

FEUERWEHR DORSTEN

JAHRESBERICHT
2017

STADTAMT 37

FEUERWEHR DORSTEN

JAHRESBERICHT

2017

STADTAMT 37

STADT DORSTEN | 

INHALT

VORWORT.....	1
DAS JAHR 2017 IM ÜBERBLICK.....	4
STADT DORSTEN	6
FEUERWEHR DORSTEN	9
Standorte der Feuerwehr.....	11
Organisation Stadtamt 37.....	12
Freiwillige Feuerwehr	20
Berichte aus den Löschzügen	28
Jugendfeuerwehr Dorsten	50
BEVÖLKERUNGSSCHUTZ	54
ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN.....	58
Einsatzstatistik der Feuerwehr 2017	59
Leistungszahlen Aus- und Fortbildung	71
Leistungszahlen Vorbeugender Brandschutz.....	73
Personalstruktur Feuerwehr Dorsten.....	76
FEUERWEHRTECHNIK.....	77
Fahrzeugbestand 2017	78
Neubeschaffungen 2017	79
PRESSEARBEIT	84

VORWORT



Andreas Fischer
-Leiter der Feuerwehr-

Liebe Angehörige, Unterstützer und Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Dorsten,

Es ist schon wieder soweit, wir können auf das vergangene Jahr zurück blicken!

In Dorsten konnten wir das Fahrzeugkonzept des Brandschutzbedarfplanes mit der Auslieferung des Löschfahrzeuges HLF 20 für den Löschzug Altstadt und des TLF 3000 für den LZ-Wulfen fortführen. Am 07. Februar 2018 wird ein baugleiches HLF 20 an den Löschzug Wulfen in Ulm übergeben. In den Löschzügen Hervest I, Wulfen, Lembeck und Hervest - Dorf wurden Anfang dieses Jahres die alten Mannschaftstransport-Fahrzeuge durch neue MTF ersetzt. Der Bestand der Kleinfahrzeuge konnte durch die Indienststellung von vier Ford – PKW als Ersatz für Einsatz-PKW's erneuert werden.

Im Rahmen des Dekontaminations-Landeskonzeptes für Verletzte wurde der Stadt Dorsten ein LF-KatS als Ergänzung des von unserem ABC-Zug betreuten AB-Dekon V auf Vorschlag unseres KBM Robert Gurk zugewiesen.

Zur Verbesserung der Suche nach Vermissten und zur Erhöhung des Eigenschutzes der Atemschutztrupps wurden und werden je Löschzug eine taktische Wärmebildkamera entsprechend unseres Gerätekonzeptes beschafft.

Unser Feuerwehrarzt Christian Löchteken hat zur Förderung des Gesundheitsschutzes der Einsatzkräfte ein Konzept mit einem verbesserten 1.Hilfe-Rucksack sowie der Ausstattung der Löschzüge mit je einem Automatischen-Externen-Defibrillator entwickelt und mit Unterstützung unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Rettungsdienstes die Schulung der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen abgeschlossen.

Mit der Umstellung der Aufbauorganisation des hauptamtlichen Bereiches zum 01.01.2017 wurde der Tatsache Rechnung getragen, dass pro Jahr ca. 11.000 (!) Einsätze im Krankentransport und der Notfallrettung zu leisten sind und hier eine entsprechende Struktur den Aufgaben- und Mitarbeiteranforderungen gerecht werden muss.

Dank des genehmigten Haushaltes 2017 und 2018 sowie der konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Hauptamt konnten wir uns über Beförderungen im hauptamtlichen Bereich in Folge der geänderten Aufbauorganisation freuen. Insbesondere die höhere Eingruppierung bzw. Besoldung der Notfallsanitäter wird den geänderten Aufgaben in der Notfallrettung gerecht. Der erhebliche hauptamtliche Personalbedarf durch Verabschiedung des Rettungsdienstbedarfplanes im November und Personalfluktuaton im feuerwehrtechnischen Bereich in diesem Jahr wurde von dem Mitarbeiter

der Personalabteilung Herrn Kieslich durch Einleitung von Stellenbesetzungsverfahren konstruktiv und zeitnah begleitet.

Die neue Laufbahnverordnung der Freiwilligen Feuerwehr (VOFF NRW) legt den Fokus im § 13 auf regelmäßig fortzuentwickelnden ehrenamtlichen Personalentwicklungskonzepten der Gemeinden für ihre Feuerwehren. Hierzu sind die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr in angemessenen Umfang miteinzubeziehen. Ziel der zu erstellenden Personalentwicklungskonzepte soll die langfristige Bindung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, die Erschließung neuer Mitglieder, die Erhöhung der Attraktivität des Dienstes insbesondere durch eine verbesserte Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Ehrenamt sowie eine auf Kooperation und Transparenz gerichtete gegenseitige Kommunikation sein, die eine verantwortungsbewusste Wahrnehmung der Mitwirkungs- und Gestaltungsrechte der Mitglieder gewährleistet. In der Fortentwicklung eines Teils des Personalentwicklungskonzeptes hat die Feuerwehr eine Kooperationsvereinbarung mit der Erich-Klausener-Realschule im September 2017 geschlossen, die in einer sogenannten „Feuerwehr –AG“ die Aufgaben der ehrenamtlichen Feuerwehr Schülern und Schülerinnen vermitteln sollen.

Die Stadt Dorsten nimmt diese Aufgabe der Ehrenamtsförderung sehr ernst und wird dafür im Stellenplan 2018 die bisherige halbe Planstelle Freiwillige Feuerwehr auf eine Vollzeitstelle erhöhen.

Unsere neue Mitarbeiterin Frau Hinkelmann wird mit ihrem Aufgabenschwerpunkt Freiwillige Feuerwehr unsere bisherigen Bemühungen zur Zukunftssicherung der ehrenamtlichen Angehörigen der Feuerwehr weiter unterstützen.

Dank des Einsatzes unseres Sprechers der Ehrenabteilung Thomas Günther haben auch die jährlichen Ausflüge und Veranstaltungen unserer Ehrenabteilung wieder an Kontinuität gewonnen. Dank der Unterstützung der Löschzüge konnte Thomas hier attraktive Ausflüge mit einem gelungenen Rahmenprogramm der Löschzüge auf die Beine stellen.

Mit der neuen Aufbaustruktur stehen uns erstmals zwei hauptamtliche Mitarbeiter für die Ausbildung der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Einsatzkräfte zur Verfügung. Die Ausbildung der Einsatzkräfte wurde neben den Standortausbildungen wie der Grund-, Atemschutz- und Sonderausbildungen 2017 durch die Einführung des neuen Atemschutzüberwachungskonzeptes zum 1. September 2016, die schrittweise Umstellung auf den digitalen Einsatzstellenfunk und die komplette Umstellung der Feuerwehr Dorsten auf den digitalen Fahrzeugfunk ab dem 1. November 2016 geprägt.

Eine besondere Ausbildung ist auch die jährliche Wochenendausbildung der Einsatzkräfte der Löschzüge Lembeck, Wulfen, Hervest-Dorf und Holsterhausen am Institut der Feuerwehr in Münster oder die

Berufsfeuerwehrtage, das 1. Hilfewochenende und die Ferienfreizeiten der Jugendfeuerwehr Gruppen Süd und Nord. Für deren Gestaltung bringen insbesondere die Führungs- und Betreuungskräfte einen hohen persönlichen Zeitaufwand ein. Der Löschzug Holsterhausen erreichte bei einer Übung 2015 am Institut der Feuerwehr im Rahmen des Projektes Feuerwehrensache unter den 14 teilnehmenden Löschzügen aus ganz NRW die beste Gesamtleistung hinsichtlich der Aufgabenstellung „Menschenrettung aus einem Obergeschoss“.

Diese Ausbildungsqualität konnten wir nur dank des außergewöhnlichen Engagements unserer Ausbilder, Löschzugführungen und Jugendfeuerwehrwarte sowie Jugendfeuerwehrebetreuer unserer Feuerwehr erreichen, für das wir uns bei Euch bedanken.

Nach über 14 Jahren als stellv. Leiter unserer Feuerwehr hat Rainer Steven mit Erreichen seines 60. Geburtstages im Februar 2017 von seiner aktiven Einsatzzeit in die Ehrenabteilung gewechselt. Unser Stadtbrandinspektor Thomas Hortmann wurde am 13. September diesen Jahres durch den Rat der Stadt Dorsten zum stellvertretenden Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Dorsten im Schlaun'schen Saal des Schlosses zu Lembeck von unserem Bürgermeister Tobias Stockhoff ernannt. Bernhard und ich wünschen ihm im Namen

aller Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Dorsten alles Gute für diese Aufgabe und stets eine glückliche Hand bei seinen Entscheidungen. Trotz der nach wie vor schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen konnten wir unsere Feuerwehr auch in 2017 weiterentwickeln. Wir danken allen am Brandschutz- und Rettungsdienst beteiligten,

- dem Rat als politisch Gesamtverantwortlichen,
- der Verwaltung und der Verwaltungsspitze mit unserem Bürgermeister und seinem Beigeordneten, den Dezernenten und dem Kämmerer,

und

allen ehrenamtlichen Angehörigen, den Mitarbeitern in den Wachabteilungen, des Rettungsdienstes und der Sachgebiete sowie ihren Familien für ihre Unterstützung. Wir danken allen, die durch ihren Einsatzwillen im Einsatzdienst und an den Übungsabenden, mit ihrer Arbeitsleistung zum Erfolg der Freiwilligen Feuerwehr Dorsten beigetragen haben.

Mit kameradschaftlichen Grüßen



Andreas Fischer

Jahresgeschehen **2017**

„Das **WICHTIGSTE** auf einen **BLICK**“

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

„Neuorganisation

Stadtamt 37“

Mit der Umstellung der Aufbauorganisation des hauptamtlichen Bereiches zum 01.01.2017 wurde der Tatsache Rechnung getragen, dass pro Jahr ca. 11.000 (!) Einsätze im Krankentransport und der Notfallrettung zu leisten sind und hier eine entsprechende Struktur den Aufgaben- und Mitarbeiteranforderungen gerecht werden muss.

Vier neue MTF



5 Brandmeisteran-
wärter beginnen
ihre Ausbildung

„Kübelspritzencup“

LF 20 Kats LZ Lembeck





Feuerwehrangehörige

464 Einsatzabteilung
57 Jugendfeuerwehr
170 Ehrenabteilung
3 Unterstützungsabteilung

10773 Einsätze

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

„BRANDEINSATZ“

Brüderstraße



Thomas Hortmann
wird neuer stell-
vertretender Lei-
ter der Feuerwehr



TLF 3000 LZ Wulfen



„Neue Ausbildung“

Erstmalig beginnen zwei Auszubildende ihre Ausbildung zum Notfallsanitäter bei der Stadt Dorsten.

Leistungsnachweis Haltern

HLF 20 LZ Altstadt



STADT DORSTEN

Geografische Lage.
Bevölkerung.
Flächennutzung.
Verkehr.

Stadt Dorsten

Dorsten ist eine Mittelstadt am Rande des Ruhrgebietes. Die rund 76.000 Einwohner leben in elf Stadtteilen mit urbanen, aber auch dörflichen Strukturen. Von der Lage am Rande des Ruhrgebietes profitieren sowohl der nahe Ballungsraum als auch die Dorstener Bürgerinnen und Bürger.



Denn kurze Wege und eine optimale Verkehrsanbindung zu den Zentren und den Kultur- und Sportstätten im Revier kommen Bürgerschaft und Gästen zugute - andererseits verfügt Dorsten über ca. 80 Prozent Acker- und Waldflächen und empfiehlt sich daher als leicht erreichbarer Erholungsschwerpunkt für das Ruhrgebiet.

Einer der wichtigsten Verkehrswege ist die Bundesautobahn 31, die eine Anbindung an die A 2 bzw. A3 schafft. Zudem verlaufen zwei wichtige Bundesstraßen durch Dorsten. Hier zum einen die B 58 als wichtige Verbindung von der A 3 zur A 43, aber auch die stark frequentierte B 224.

Text/Foto: www.dorsten.de

Geografische Lage

Geografische Lage

Ausdehnung:

Max. Ausdehnung von West nach Ost	11 km
-----------------------------------	-------

Max. Ausdehnung von Nord nach Süd	19,5 km
-----------------------------------	---------

Höhen:

Höchster Punkt	122 m ü. NN
----------------	-------------

Niedrigster Punkt	22 m ü. NN
-------------------	------------

02.01.2017, 19:59 Uhr

Schwerer Verkehrsunfall am Abend auf dem Marler Damm - 1 Mensch schwer verletzt

Dorsten-Wulfen, Marler Damm



Am heutigen Abend kam es gegen 20:00 Uhr zu einem folgenschweren Unfall, in dessen Verlauf ein Mensch schwer verletzt wurde. Als die Einsatzkräfte des Löschzuges Wulfen, der hauptamtlichen Wache und des Rettungsdienstes den Unfallort erreichten, fanden sie einen Kleinwagen vor, in dem sich eine Person befand. Der Wagen war zuvor von der Straße abgekommen und mit der Fahrerseite vor einen Baum geprallt. Der Fahrer, der sich zum Unfallzeitpunkt alleine im Fahrzeug befand, wurde durch den Unfallmechanismus schwer verletzt und im Pkw eingeklemmt. Während der 22-jährige von einem Notarzt versorgt wurde, wurde von den Einsatzkräften die technische Rettung vorbereitet und durchgeführt. Anschließend wurde der Dorstener einem Krankenhaus in Recklinghausen zugeführt. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr kümmerten sich um die technische Rettung, leuchteten die Einsatzstelle aus und sicherten die Unfallstelle gegen den fließenden Verkehr ab. Die Einsatzkräfte mussten darüber hinaus aufgebraachte Angehörige des Unfallopfers beruhigen, die an der Einsatzstelle erschienen. Warum es zu dem Unfall kam, wird zurzeit von der Polizei ermittelt. (MT)

02.01.2017

Reifenbrand bei Gefahrgut-Lkw auf der B 58 ging nochmal gut aus

Dorsten-Wulfen



Wulfen. Am Montagabend, 2. Januar, gegen 22.10 Uhr, meldete ein 54-jähriger Lkw-Fahrer aus Bottrop einen Brand an seinem Lkw auf der Bundesstraße 58 im Bereich der Ortslage Schermbeck-Damm.

Dabei gab er an, dass er einen Tankauflieger mit Wasserstoff geladen habe. Der Lkw-Fahrer konnte die Feuer zeitnah selbstständig löschen. Der Abstellort des Lkw wurde weitläufig gesperrt, da aus dem Bereich des Tankaufliegers noch verdächtige Geräusche zu vernehmen waren und ein Gefahrgutaustritt nicht auszuschließen war.

Nach Eintreffen der Feuerwehr konnten jedoch äußerliche Schäden am Tankauflieger ausgeschlossen werden. An der Hinterachse der Zugmaschine hatte ein Reifen der Zwillingsbereifung aus bisher unbekannter Ursache Feuer gefangen. Zur detaillierten Begutachtung des Tanks wurde ein Techniker hinzugezogen. Nach Austausch der Zugmaschine konnten der Gefahrgutauflieger abtransportiert und die Absperurmaßnahmen um 1.45 Uhr aufgehoben werden. Personen wurden bei dem Vorfall nicht verletzt. Es entstand lediglich Sachschaden. Die Feuerwehr Schermbeck war mit allen drei Löschzügen, Schermbeck, Alt-Schermbeck und Gahlen vor Ort. Auch der Rettungsdienst der Feuerwehr war im Einsatz.

Text und Bilder: Bludau

Bevölkerung

Stadtteil	Einwohner
Rhade	5523
Lembeck	5240
Deuten	1683
Wulfen	13760
Holsterhausen	13716
Hervest	12992
Östrich	2029
Hardt	7549
Altstadt	4178
Altendorf-Ulfkotte	1969
Feldmark	7904
Summe	76543

Flächennutzung

Flächennutzung	km ²
Äcker und Weideland	85,5
Wald	46
Gebäude und Hofflächen	19
Öffentliche Straße, Wege, Plätze	12
Sonstige Flächen	5,2
Gewässer	3,5
Heide, Moor, Abbau- und Brachfläche	0,3
Gesamtfläche	171

Verkehr

Verkehr	km
Straßennetz	
Bundesautobahn	21
Bundesstraßen	23
Eisenbahn	
	23
Wasserwege	
	10

FEUERWEHR DORSTEN

Organisation.
Sachgebiete.

Schwerer LKW-Unfall auf der A 31

Dorsten BAB 31



Lembeck. Am Dienstagabend, 3. Januar, kam es auf der A 31 zu einem schweren Verkehrsunfall. Gegen 20 Uhr befuhr ein 52-Jähriger aus Gronau mit einem 40-Tonnen-Sattelzug die Autobahn Richtung Bottrop und kam zwischen Dorsten-Lembeck und Schermbeck vermutlich durch eine plötzliche Lenkbewegung von seiner Fahrspur ab. Der Lkw durchbrach die Mittelschutzplanken und kam erst kurz vor der linken Fahrspur der Gegenrichtung zum Stillstand. Nach ersten Meldungen sollte der Fahrer im Führerhaus eingeklemmt sein. Daraufhin wurde die Dorstener Feuerwehr mit einem Großaufgebot zur Einsatzstelle alarmiert. Neben dem Dorstener Rettungsdienst mit Notarzt kam auch ein Rettungswagen aus Schermbeck zur Einsatzstelle. Vor Ort stellte sich aber schnell heraus, dass der Fahrer sich selbst befreien konnte. Er wurde kurz vor Ort vom Rettungsdienst versorgt, blieb aber bis auf einen Schock unverletzt. Die Sattelzugmaschine und der mit Stückgut beladene Kühlaufleger mussten aufwendig geborgen werden. Der Sachschaden wird auf 50.000 Euro geschätzt. Die Sperrung der Richtungsfahrbahn Bottrop konnte nach fünf Stunden aufgehoben werden. Der linke Fahrstreifen in Richtung Emden bleibt aufgrund der Schäden an der Mittelschutzplanke vorerst weiterhin gesperrt. Hier müssen im Laufe des Dienstages Reparaturarbeiten im Mittelstreifen bzw. an den Schutzplanken durchgeführt werden. *Text und Bilder: Bludau*

Feuerwehr Dorsten

Die Feuerwehr Dorsten ist nach dem BHKG und städtischen Regelungen für die Rettung von Menschen und Tieren aus lebensbedrohlichen Zwangslagen, für die Brandbekämpfung und die technische Hilfeleistung verantwortlich. Die Aufgabenwahrnehmung beinhaltet auch den Bevölkerungsschutz.

Die hauptamtlichen Kräfte der Feuer- und Rettungswache Dorsten wirken darüber hinaus im medizinischen Rettungsdienst mit.

Um jederzeit eine schnelle Hilfe gewährleisten zu können, unterhält die Feuerwehr, neben der Feuerwache „An der Wienbecke“, 8 Standorte der Freiwilligen Feuerwehr sowie zwei Rettungswachen.

Bei den rund 11000 Einsätzen pro Jahr stehen 83 haupt- und 394 ehrenamtliche Feuerwehrangehörige den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt rettend zur Seite.

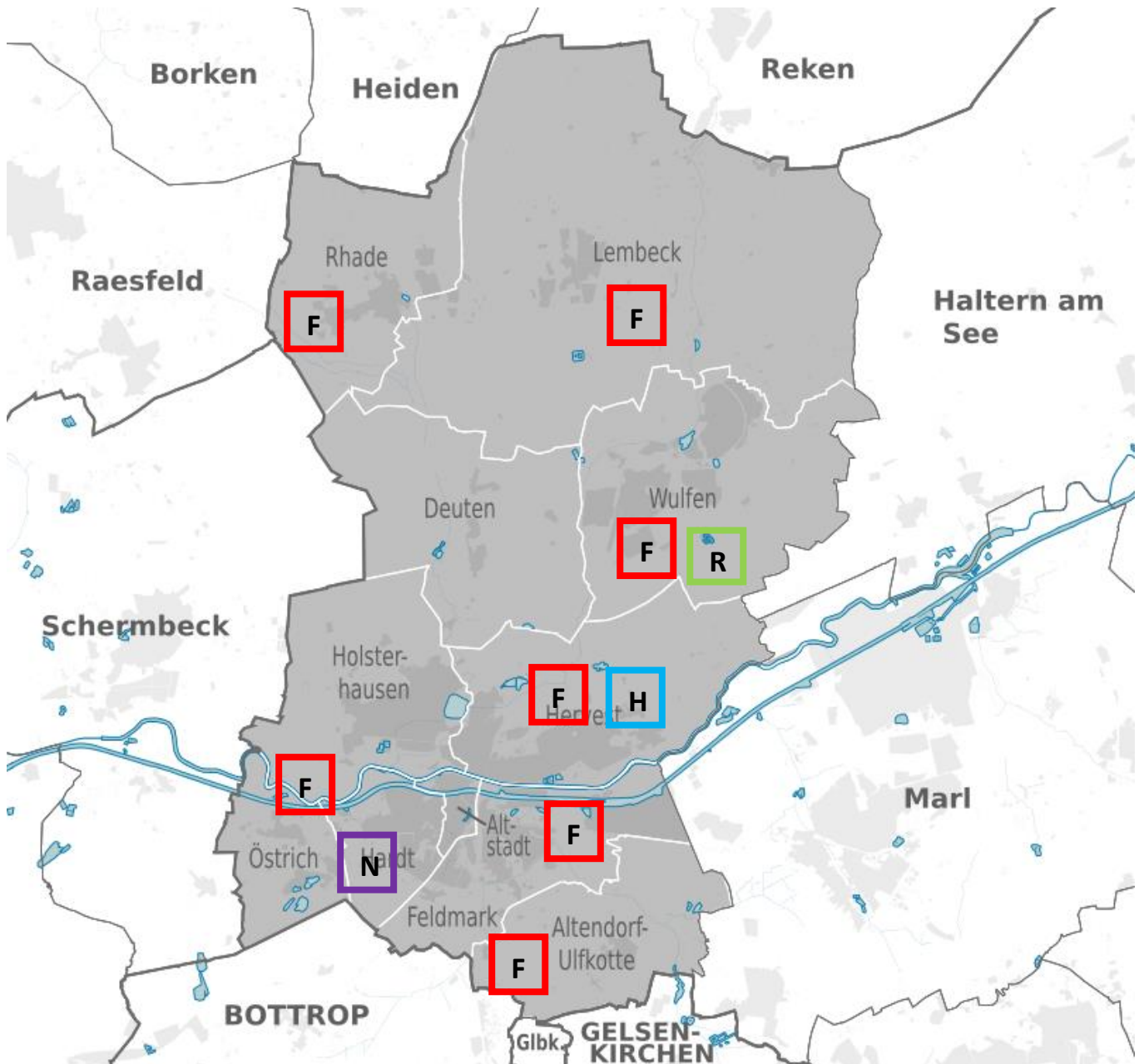
Die Freiwillige Feuerwehr ist im städtischen Amt 37 organisiert. Amtsleiter und Leiter der Feuerwehr Dorsten ist Oberbrandrat Andreas Fischer.



Neben den Aufgaben im abwehrenden Brandschutz ist das Amt 37 für den Vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutz, die Brandschutzerziehung sowie die Aus- und Fortbildung der Feuerwehrangehörigen zuständig.

Um eine optimale Aufgabenbewältigung für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu erreichen und die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr Dorsten wahrnehmen zu können, ist das Amt 37 in fünf Sachgebiete gegliedert

Standorte der Feuerwehr



H	Hauptfeuer- und Rettungswache
R	Rettungswache
F	Standort Freiwillige Feuerwehr
N	NEF-Station

17.01.2016, 09:05

Kaminbrand. Aufwendige Arbeiten für die Einsatzkräfte bei Minustemperaturen

Dorsten-Hervest, Glück-Auf-Straße



Am heutigen Vormittag wurde die Feuerwehr Dorsten zu einem Kaminbrand auf der Glück-Auf-Straße in Dorsten gerufen.

Bei Eintreffen der Einsatzkräfte war der gesamte Dachbereich verraucht. Erst nach Aufnahme des Daches über die Drehleiter konnte der Brandherd ausschließlich im Kamin bestätigt werden.

Zurzeit wird der Kamin durch den Bezirksschornsteinfeger gekehrt. Die Arbeiten gestalten sich als sehr aufwendig, da immer wieder Glut ans Tageslicht befördert wird. Der Einsatz dauert daher auch noch an. (DH)

Organisation Stadtamt 37

Die Feuerwehr ist organisatorisch ein Fachbereich/Amt der Stadtverwaltung. 83 hauptberufliche sowie 394 ehrenamtliche Einsatzkräfte sind für die Sicherstellung von Brandschutz, Hilfeleistung, Rettungsdienst und Katastrophenschutz in der Stadt Dorsten zuständig.

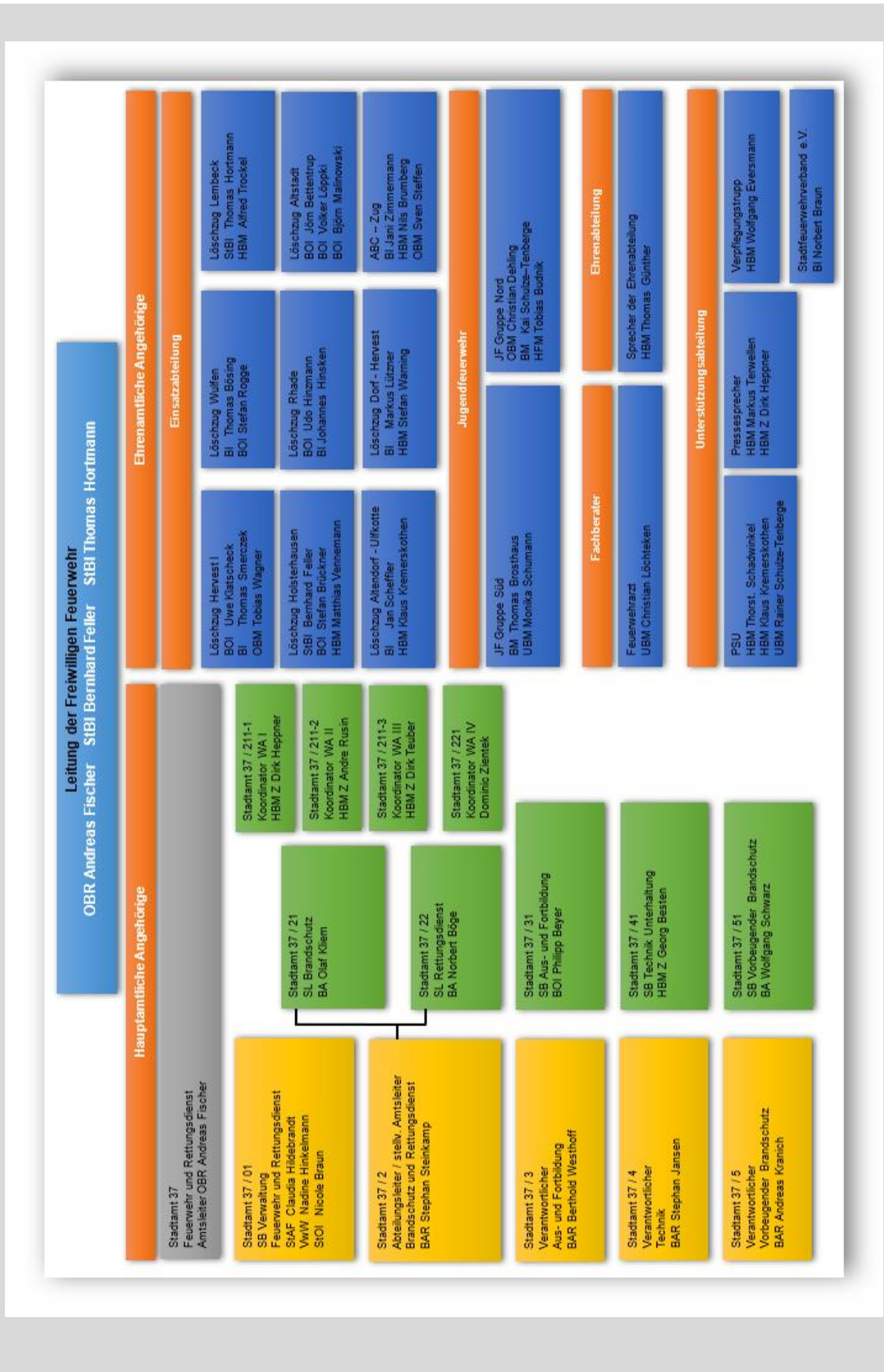
Dem Stadtamt 37 sind fünf Sachgebiete zugeordnet. Diese übernehmen zentrale Aufgaben des vorbeugenden Brandschutzes, des abwehrenden Brandschutzes, der Einsatz/Organisation sowie der Aus- und Fortbildung. Aber auch die Beschaffung neuer Geräte und Fahrzeuge sind dem Sachgebiet Technik zugeordnet.

Neuorganisation

Mit der Umstellung der Aufbauorganisation des hauptamtlichen Bereiches zum 01.01.2017 wurde der Tatsache Rechnung getragen, dass pro Jahr ca. 11.000 (!) Einsätze im Krankentransport und der Notfallrettung zu leisten sind und hier eine entsprechende Struktur den Aufgaben- und Mitarbeiteranforderungen gerecht werden muss. Dank des genehmigten

Haushaltes 2017 und 2018 sowie der konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Hauptamt konnten wir uns über Beförderungen im hauptamtlichen Bereich in Folge der geänderten Aufbauorganisation freuen. Insbesondere die höhere Eingruppierung bzw. Besoldung der Notfallsanitäter wird den geänderten Aufgaben in der Notfallrettung gerecht. Der erhebliche hauptamtliche Personalbedarf durch Verabschiedung des Rettungsdienstbedarfsplanes im November.

Nachfolgend werden die einzelnen Sachgebiete kurz vorgestellt. Hierbei wird ein Überblick über die Aufgaben und Tätigkeiten der einzelnen Sachgebiete des Stadtamtes 37 gegeben.



19.01.2017, 13:13

Brandnachschau, Propangasflasche in Brand geraten

Dorsten-Wulfen, Auf der Brey



Am heutigen Mittag wurde die Feuerwehr Dorsten mit dem Einsatzstichwort "Brandnachschau" zu einer Baustelle in den Ortsteil Wulfen gerufen.

Hier war bei Bauarbeiten eine Propangasflasche in Brand geraten und Gas mit einer Stichflamme unkontrolliert entwichen.

Nachdem sich die Flasche komplett entleert hatte, wurde sie durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr mit einer Wärmebildkamera kontrolliert und anschließend wieder verschlossen. Personen kamen nicht zu Schaden.

Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Bereitstellung und Verwaltung finanzieller Ressourcen sowie für organisatorische Maßnahmen und die Abwicklung der Rechts- und Vertragsangelegenheiten zuständig.

Sie umfasst die Aufgabengebiete Organisation, Rechts-, Versicherungs- und Vertragsangelegenheiten, Kostenerstattungen für die Feuerwehr und den Rettungsdienst sowie Haushalts-, Kassen-, Rechnungs- und allgemeine Verwaltungsangelegenheiten.

Weiterhin umfasst die Verwaltung Aufgaben, die die organisatorischen Belange der Freiwilligen Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr betreffen. Hierzu gehören die Neuaufnahmen, Entlassungen aber auch disziplinarrechtliche Angelegenheiten.

Zudem werden im Rahmen der Verwaltung die Aufwandentschädigungen für Funktionsträger aber auch für Ausbilder berechnet und die Zahlungen angewiesen. Darüber hinaus befassen sich die Mitarbeiter der Verwaltung mit der Datenerfassung und -pflege der Feuerwehrangehörigen.

Ein zentrales Aufgabenfeld sind die Erstellung von Kostenersatzbescheiden, Entgeltbescheide für Brandverhütungsschauen und Abrechnung von Brandsicherheitswachen. Zudem werden Bereichsberichte für den Stadtrat und den Verwaltungsvorstand erstellt.

Weitere Aufgaben der Verwaltung:

- Konzepte zur Mitgliedergewinnung
- Förderung von Freizeitaktivitäten der Jugendfeuerwehr
- Dienstaussweise
- Aufbau eines Warnkatasters (Sirenausbau)
- Stab für außergewöhnliche Ereignisse (Organisation und Ausbildung)
- Gebührenkalkulation
- Abrechnungen von Lehrgangsgebühren

Vorbeugender Brandschutz

Die Feuerwehr Dorsten übernimmt die Aufgaben des vorbeugenden Brandschutzes. Unter diesem Begriff versteht man im Allgemeinen präventive Maßnahmen, die der Minimierung der Eintrittswahrscheinlichkeit und des Schadensausmaßes von Bränden dienen.

Dies schließt insbesondere die Maßnahmen ein, welche im Schadensfall eine frühe Branderkennung, die Rettung von Menschen und eine wirksame Brandbekämpfung ermöglichen. Es wird zwischen baulichem, anlagentechnischem und organisatorischem Brandschutz unterschieden.

Für die Stadt Dorsten nimmt der vorbeugende Brandschutz der Feuerwehr sowohl die gesetzlich geforderten, als auch zusätzliche Aufgaben wahr.

Zu diesen zählen im Wesentlichen:

- Durchführung von Brandverhütungsschauen



Brandinsatz Brüderstraße

- Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren
- Stellungnahmen für sonstige Behörden und Einrichtungen
- Beratungen für Architekten, Bauherren sowie für Bürgerinnen und Bürgern
- Brandschutzerziehung und -aufklärung
- Abnahmen von Veranstaltungen in Versammlungsstätten
- Erarbeitung von Einsatzkonzepten bei Großveranstaltungen oder Gefahrenlagen, die aufgrund der Gefährdungsbeurteilung einer besonderen Einsatzplanung bedürfen

20.01.2018, 6:22 Uhr

Brennender Sattelzug in Fahrtrichtung Bottrop zwischen den Anschlussstellen Lembeck und Schermbeck

BAB 31, Dorsten-Lembeck



In den frühen Morgenstunden wurde die Feuerwehr Dorsten mit dem Einsatzstichwort "LKW Brand" auf die Bundesautobahn 31 gerufen. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte brannte auf dem Seitenstreifen ein Sattelzug.

Der Brand hatte bereits auf die Ladung übergreifen und musste mit einem massiven Löschangriff unter Hinzugabe von Löschschaum gelöscht werden. Temperaturen unter 0 Grad Celsius und gefrorenes Löschwasser erschwerten die Arbeiten an der Einsatzstelle.

Im Einsatz befanden sich die hauptamtliche Wache und die Löschzüge Rhade und Lembeck. Personen kamen nicht zu Schaden. (MT)

24.01.2017, 18:32 Uhr

Radlader und Industriehalle durch Brand beschädigt

Dorsten-Hervest, Wenger Höfe



Mit dem Einsatzstichwort "Brandein-satz/Gewerbe" alarmierte am frühen Abend die Kreisleitstelle Recklingha-
usen die hauptamtliche Wache, die Löschzüge Hervest I, Hervest-Dorf, Holsterhausen, Wulfen und den Ret-
tungsdienst in das Gewerbegebiet "Wenger Höfe". In einer Industrie-
halle war, aus bisher ungeklärten Gründen, ein Radlader in Brand gera-
ten und sorgte für eine massive Rau-
chentwicklung im Gebäude.

Da für Menschen zu keinem Zeit-
punkt eine Gefahr bestand, konnten
die ersteintreffenden Einheiten um-
gehend mit einem Löschangriff be-
ginnen. Der Brand wurde zügig unter
Kontrolle gebracht und anschließend
mit Löschschaum komplett gelöscht.
Mehrere Trupps wurden für die
Löschmaßnahmen unter Atemschutz
eingesetzt.

Am Gebäude und an den unterge-
stellten Baustellenfahrzeugen ent-
stand erheblicher Schaden. Im Zuge
der Brandursachenermittlung hat die
Polizei vor Ort ihre Arbeit aufgenom-
men. Der Einsatz konnte nach circa
2,5h beendet werden. (DH)

Brandschutz und Rettungsdienst

Vom Sachgebiet Brandschutz und Rettungsdienst wird das eigentlich
Einsatzgeschehen abgearbeitet. Hierzu gehört neben dem Brand
schutz auch die Durchführung des operativen Rettungsdienstes. Dies
Aufgaben werden je nach Einsatzart/Alarmstichwort bzw. der örtli-
chen Lage von den hauptamtlichen Kräften der Feuer- und Rettungs-
wache alleine, oder mit der Unterstützung der Kameradinnen und Ka-
meraden der Freiwilligen Feuerwehr bewältigt.

Je nach Aufgabengebiet verfügen
die Mitarbeiter über verschiedene
Qualifikationen im feuerwehr-
technischen Bereich und/oder im
Bereich der Notfallrettung.

Für die Notfallrettung und den
Krankentransport stehen an zwei
Standorten insgesamt vier Ret-
tungswagen (RTW) und ein Kran-
kentransportwagen (KTW) zur
Verfügung, die sowohl Aufgaben
in der Notfallrettung, als auch
Krankentransporte durchführen..

Der Brandschutz der Stadt
Dorsten wird von drei Wachabtei-
lungen im 24 Std. Schichtdienst si-
chergestellt.

Aufgaben des Sachgebietes Brandschutz und Rettungs- dienst:

- Durchführung des Regel-
rettungsdienstes
- Durchführung von Kran-
kentransporten
- Brandschutzsicherstellung
- Aufrechterhaltung des
Wachbetriebes im Allge-
meinen
- Atemschutzwerkstatt
- Schlauchwäsche- und
pflege
- Fahrzeugpflege
- Fahrzeug- und Geräte-
überprüfung
- Kleiderkammer
- Reinigung der Einsatzklei-
dung



ELW 1 Hauptwache

Technik

Die Hauptaufgabe des Sachgebietes befasst sich mit der Unterhaltung und Bereitstellung der Einsatzfahrzeuge, Gerätschaften und der persönlichen Schutzausrüstung aller Einsatzkräfte der Feuerwehr Dorsten. Das Aufgabengebiet umfasst somit auch die Neubeschaffung von Fahrzeugen.

Weiterhin gehört es zu den Aufgaben des Sachgebietes, die Kommunikationstechnik für die Feuerwehr bereitzustellen. Weitere Aufgaben sind die Wartung, Prüfung und Reparatur des Fahrzeug- und Gerätebestandes.

Die Wartung und Pflege der Geräte wird von haupt- und ehrenamtlichen Kräften der Feuerwehr durchgeführt. Hierfür wurden entsprechende Lehrgänge besucht.

Im Rahmen der baulichen Unterhaltung der Feuerwehr-Liegenschaften ist das Sachgebiet Technik die Schnittstelle und Ansprechpartner zwischen der Feuerwehr und dem zentralen Gebäudemanagement der Stadt Dorsten.

Aufgaben des Sachgebietes Technik:

- Bereitstellung adäquater Technik für die Feuerwehr
- Ausschreibungen für Fahrzeuge und Geräte
- Fahrzeugbeschaffung
- Beschaffung Kommunikationstechnik
- Einhaltung von Service-Intervallen der Fahrzeuge
- Prüfung von Geräten
- Vorstellung der Fahrzeuge zur Hauptuntersuchung



Blick in die Fahrzeughalle der FuR

29.01.2017, 03:46 Uhr

Nächtlicher Wohnungsbrand mit Menschenrettung

Dorsten-Wulfen, Braunfelder Allee



In den heutigen Nachtstunden wurde die Feuerwehr Dorsten zu einem Wohnungsbrand in der Braunfelder Allee gerufen. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte brannten Einrichtungsgegenstände.

Der Brand hatte bereits auf den gesamten Raum übergegriffen und konnte unter Atemschutz mit einem C-Rohr gelöscht werden.

Aufgrund der Rauchentwicklung im gesamten Gebäude mussten durch den Rettungsdienst sechs Personen, davon 2 Kinder, mit Verdacht auf einer Rauchgasintoxikation einem Krankenhaus mit angeschlossener Kinderklinik zugeführt werden.

Die Einsatzstelle konnte durch den Einsatzleiter der Feuerwehr nach der Überdruckbelüftung und Kontrolle mit einer Wärmebildkamera zur weiteren Brandursachenermittlung an die Kriminalpolizei übergeben werden. (DH)

31.01.2017, 06:46 Uhr

Brennende Gasflasche in einem Gewerbepark

Dorsten-Feldmark, Barbarastraße



In den frühen Morgenstunden wurde die Feuerwehr Dorsten mit dem Einsatzstichwort "Gewerbe" zu einem Gewerbepark an der Barbarastraße alarmiert. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte brannte in einem Unterstand die Zuleitung eines Heizstrahlers mit angeschlossener Gasflasche. Bis zur vollständigen Entleerung der Flasche wurde die Umgebung durch zwei Trupps unter Atemschutz mit zwei C-Rohren gekühlt und die Gasflasche mit einem Fernthermometer der Feuerwehr beobachtet. Nach der Entleerung konnte sie verschlossen und die Einsatzstelle an den Betreiber übergeben werden. Personen kamen nicht zu Schaden. (DH)

Aus- und Fortbildung

Die Aus- und Fortbildung ist die Grundlage für die professionelle und erfolgreiche Bewältigung von Einsätzen. Eine wirkungsvolle Gefahrenabwehr erfordert eine solide Ausbildung des Personals. Um dies zu gewährleisten, verfügt die Feuerwehr Dorsten über das Sachgebiet „Aus- und Fortbildung“.

Dem Sachgebiet obliegen das Planen und Organisieren sämtliche Lehrgänge und Ausbildungsmodule für die Haupt- und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen der Feuerwehr Dorsten.

Darüber hinaus betreut es externe Feuerwehrangehörige, die im Rahmen eines Ausbildungsabschnittes bei der Feuerwehr Dorsten hospitieren.



Eine wesentliche Aufgabe des Sachgebietes liegt neben der Ausbildung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr in der 18-monatigen Laufbahnausbildung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst.

Aufgaben des Sachgebietes Aus- und Fortbildung:

- Planung und Durchführung von Lehrgängen für Kräfte der hauptamtlichen Wache und der Freiwilligen Feuerwehr
- Planung der rettungsdienstlichen Fortbildungen
- Erstellung von Lehrunterlagen
- Beschaffung Materialien zu Übungszwecken z. B. PKW
- Planung und Durchführung des Grundlehrganges B1 für den Kreis-Recklinghausen
- Verteilung von durch den Kreis zugewiesenen Lehrangspätzen am IdF



Fahrzeughalle der FuR bei Dämmerung

FREIWILLIGE FEUERWEHR DORSTEN

Beförderungen.
Ehrungen.
Berichte.

01.02.2017, 09:51 Uhr

Quecksilber frei geworden

Dorsten-Hardt, Kranichstraße



Am heutigen Vormittag wurde die Feuerwehr Dorsten mit dem Einsatzstichwort "GSG I" in die Kranichstraße alarmiert. Dort war in einem Einfamilienhaus ein Quecksilberthermometer zu Bruch gegangen und Quecksilber frei geworden. Durch den Rettungsdienst wurden drei Bewohner vorsorglich einem Krankenhaus zugeführt. Das Quecksilber konnte mit Unterstützung der Werkfeuerwehr Evonik gebunden und der Entsorgung zugeführt werden. (DH)

Freiwillige Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Dorsten ist ein wichtiger Baustein im abwehrenden Brandschutz der Feuerwehr Dorsten. Sie besteht aus 8 Löschzügen, in welchen 394 Frauen und Männer ehrenamtlichen Dienst als Mitglied der Einsatzabteilung leisten. Die Leitung obliegt dem Leiter der Feuerwehr.

Gemeinsam mit den hauptamtlichen Einsatzkräften erfüllt die Freiwillige Feuerwehr u. a. nachfolgende Aufgaben:

- Abwehrender Brandschutz,
- Hilfeleistung bei Unglücksfällen und Notständen,
- Brandsicherheitswachdienste,
- Brandschutzerziehung und -aufklärung.

Darüber hinaus ist sie in zahlreiche Spezialaufgaben (u.a. ABC-Gefahrenabwehr, Führung und Kommunikation, Verpflegung) eingebunden.

Neben den klassischen Aufgaben im Brandschutz und der Hilfeleistung nimmt die Freiwillige Feuerwehr auch Aufgaben im kulturellen

Bereich in den Stadtteilen wahr. Jeder Löschzug der Feuerwehr Dorsten ist so ausgestattet, dass mind. ein Löschgruppenfahrzeug, ein Tanklöschfahrzeug und ein Mannschaftstransportfahrzeug zur Verfügung steht. So kann sichergestellt werden, dass im Einsatzfall unverzüglich Maßnahmen zur Brandbekämpfung und techn. Hilfeleistung eingeleitet werden können.

Je nach spezieller Aufgabenzuweisung, wird das Fahrzeugkonzept des betreffenden Löschzuges erweitert.

Grundsätzlich wird die Freiwillige Feuerwehr in das Einsatzgeschehen eingebunden, wenn sie schneller den Einsatzort erreicht, spezieller ausgebildet ist oder verstärkend wirken kann.

Freiwillige Feuerwehr	1. Technische Grundausstattung 2. Einsatz, wenn die Freiwillige Feuerwehr schneller, spezieller oder verstärkend wirken kann.	
Technische Grundausstattung zur Aufgabewahrnehmung je LZ	<ul style="list-style-type: none">▪ Ein Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF)▪ Ein Tanklöschfahrzeug (TLF)▪ Ein Mannschaftstransportfahrzeug (MTF)	
<ul style="list-style-type: none">▪ Schneller Erreichung der Hilfsfristen auch in Randlagen	<ul style="list-style-type: none">▪ Spezieller Unterstützung bei Sonderlagen z. B. bei GSG-Einsätzen	<ul style="list-style-type: none">▪ Verstärkend Unterstützung bei personalintensiven Einsätzen, oder zur Erreichung der notwendigen Personalstärke

Neue Führung

Langjähriges Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr: Ehrung der Stadt Dorsten für Rainer Steven

Dorsten. Am 8. Dezember wurde der langjährige stellvertretende Leiter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dorsten, Stadtbrandinspektor Rainer Steven, unter dem Beisein aller Dorstener Löschzugführer geehrt.



Für sein langjähriges Engagement innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr erhielt der stellvertretende Leiter der Feuerwehr, Rainer Steven (2. v. re.), aus den Händen des Bürgermeisters der Stadt Dorsten, Tobias Stockhoff, die Ehrennadel der Stadt Dorsten. Stadtbrandinspektor Bernhard Feller (stellv. Leiter der Feuerwehr) (li.) und Oberbrandrat Andreas Fischer (Leiter der Feuerwehr) (re.) gehörten zu den ersten Gratulanten.

Die von Bürgermeister Tobias Stockhoff durchgeführte Ehrung galt dem langjährigen Engagement Rainer Stevens, das er für die Belange der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dorsten einsetzte. Als einige herausragende Eigenschaften und Leistungen nannte Bürgermeister Stockhoff die jederzeitige Erreichbarkeit und Ansprechbarkeit für die Feuerwehr. Steven sei immer eine hilfsbereite Führungskraft gewesen, auf die man sich verlassen konnte.

Er verstand es auch, als Bindeglied zwischen dem Haupt- und Ehrenamt zu fungieren. Bürgermeister Tobias Stockhoff verlieh Rainer Steven anschließend die Ehrennadel der Stadt Dorsten.

Rainer Steven gehörte bis zu seinem Ruhestand als Bergmann auf der Zeche "Fürst Leopold" der dortigen Grubenwehr als Mitglied und Führungskraft an. Nach seinem frühzeitigen Ruhestand nutzte er die Zeit, sich weiter in der Feuerwehr zu engagieren, der er seit 1981 angehört.

Bevor er jedoch am 21. Januar 2003 zum offiziellen stellvertretenden Leiter der Feuerwehr ernannt wurde, übte er dieses Amt seit Dezember 2001 zunächst kommissarisch aus. Zuvor konnte er bereits von 1994 - 1995 Erfahrungen als Führungskraft sammeln, da er in dieser Zeit das Amt des stellvertretenden Löschzugführers des Löschzuges Hervest-Dorf ausübte.

03.02.2017

Glück im Unglück – Fahrer rettete sich aus brennendem Auto

Dorsten-Hervest



Hervest. Während der Fahrt fing am Donnerstagmittag der Pkw eines Dorsteners im Marienviertel Feuer.

Gegen 12.30 Uhr befuhr der 50-Jährige mit seinem VW Golf die Marienstraße. Nur kurz zuvor war der Mann mit seinem Fahrzeug noch in einer Waschstraße gewesen. Während der Fahrt bemerkte er dann plötzlich, dass Rauch aus dem Armaturenbrett des Wagens aufstieg.

Der Fahrer schaffte es gerade noch, den Wagen auf einen Parkplatz zu lenken. Trotz sofortiger eigener Löschversuche mit einem Feuerlöscher aus einem angrenzenden Betrieb brannte der Pkw im vorderen Bereich vollständig aus. Die alarmierte Dorstener Feuerwehr löschte den Wagen dann endgültig. Der Pkw Fahrer kam mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung ins Dorstener Krankenhaus. Das Fahrzeug erlitt einen Totalschaden.

Text und Fotos: Bludau

17.02.2017, 02:34 Uhr

Kellerbrand in einer Notunterkunft für Flüchtlinge

Dorsten Feldmark, Bochumer Straße



In den Nachtstunden wurde die Feuerwehr zu einem bestätigten Kellerbrand in einer Notunterkunft für Flüchtlinge gerufen. In einem Kellerraum brannten Einrichtungsgegenstände. Alle 196 Bewohner waren bei Eintreffen der Feuerwehr bereits durch den Betreuungs- und Sicherheitsdienst in eine nahegelegene Sporthalle untergebracht worden. Die Abläufe waren gut organisiert. Trotzdem wurde das gesamte Gebäude durch die Feuerwehr noch einmal auf Personen kontrolliert und der Brand im Keller unter Atemschutz gelöscht.

Bei ersten Löschversuchen hat sich ein Bewohner eine Rauchgasintoxikation zugezogen. Er wie 2 weitere leichtverletzte Personen mussten nach Sichtung durch den Rettungsdienst in entsprechende Krankenhäuser transportiert werden. Das Gebäude wurde durch die Feuerwehr Dorsten überdruckbelüftet. Danach konnten alle Bewohner in die Unterkunft zurückgeführt und die Einsatzstelle durch den Einsatzleiter der Feuerwehr zur weiteren Brandursachenermittlung an die Kriminalpolizei übergeben werden. Im Einsatz befanden sich neben der hauptamtlichen Wache drei Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr Dorsten, Rettungsmittel aus den Städten Haltern und Schermbeck sowie der Leitende Notarzt des Kreises Recklinghausen. (DH)

Rainer Steven wird Anfang Februar 2017 mit dem Erreichen der Altersgrenze aus dem aktiven Dienst der Feuerwehr ausscheiden und in die Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Dorsten wechseln.

Steven möchte sich dann intensiver um seine Familie kümmern, die aufgrund seines ehrenamtlichen Engagements für das Allgemeinwohl der Bürger der Stadt Dorsten häufig hinten anstehen musste

Thomas Hortmann wird neuer stellvertretender Stadtbrandinspektor






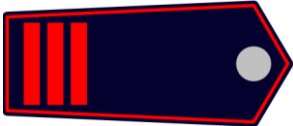

Ernennung von Thomas Hortmann zum stellvertretenden Leiter der Feuerwehr durch den Bürgermeister der Stadt Dorsten

Als Nachfolge von Rainer Steven hat sich der Stadtrat für den Löschzugführer des Löschzuges Lembeck entschieden. Seit Februar 2017 hat Thomas Hortmann das Amt zunächst kommissarisch ausgeübt. Im Schlaunischen Saal des Lembecker Schlosses, erfolgte im September auch die offizielle Ernennung zum stellvertretenden Leiter der Feuerwehr.

Dorsten im Rahmen der dort abgehaltenen Ratssitzung hier überreichte der Bürgermeister der Stadt Dorsten die Ernennungsurkunde.

Auch Andreas Fischer (Leiter der Feuerwehr Dorsten) überreichte Thomas Hortmann eine gelbe Funktionsweste, die ihn im Einsatz als Einsatzleiter kennzeichnet.

Beförderungen und Ehrungen 2017

Dienstgradabzeichen	Dienstgrad	2017
	Feuerwehrfrau-Anwärterin oder Feuerwehrmann-Anwärter	<ul style="list-style-type: none"> Bernd-Henning Feller Luke Josef Leinweber Mike Farwick Justin Labsch Angie Steinfeld Lennox Uklan Marcel van der Linde David Glaß
	Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann	<ul style="list-style-type: none"> Nico Vogelsang Andriy Yaremchuk Lukas Hinsken Sven Lieba Dirk Schulte-Bocholt Lena Greve Mike Ebbert Rebecca Gertz Jan Johannes Humbert Sebastian Sokolowski Jessica Steffen Annika Hetkamp Lennox Uklan Marcel van der Linde Henning Eichmann
	Oberfeuerwehrfrau oder Oberfeuerwehrmann	<ul style="list-style-type: none"> Henning Enbergs Susanne Feller Malte Hessing Christian Hellenkamp Jens Krampe Michael Wilczek Stefan Uenze Philipp Fröscher Carsten Theune Jan-Hendrik Sender
	Hauptfeuerwehrfrau oder Hauptfeuerwehrmann	<ul style="list-style-type: none"> Leon Enbergs Anika Giebing Rethar Schmidt Alexander Thieken Dirk Alfes Olaf Berner Jonas Humbert Sascha Glaß
	Unterbrandmeisterin oder Unterbrandmeister	<ul style="list-style-type: none"> Henrik Heßling Jens Westhoff Stefan Nowak Mathias Schürmann

24.02.2017, 10:07 Uhr

Sturmtief Thomas zog über das Dorstener Stadtgebiet und sorgt für ein erhöhtes Einsatzaufkommen. Größere Schäden bleiben jedoch aus.

Stadtgebiet Dorsten



Insgesamt arbeitete die Feuerwehr Dorsten 14 sturmbedingte Einsätze im Stadtgebiet ab. In den meisten Fällen versperrten herabgestürzte Bäume oder Äste Verkehrsflächen bzw. drohten Dachziegel hinabzustürzen. Personenschäden gab es glücklicherweise nicht. Um 22:24 Uhr löste zusätzlich noch ein automatischer Brandmelder in einem Bewohnerzimmer eines Altenheims aus. Jedoch konnte hier kein Schadenfeuer festgestellt und die Einsatzstelle an einen Verantwortlichen übergeben werden. Neben den Kräften der hauptamtlichen Wache waren bei den verschiedenen Einsätzen die Löschzüge Hervest I, Wulfen und Lembeck tätig.

27.2.2017

Randalierer wüteten auf ehemaligem Realschulgelände – Feuer gelegt und Scheiben eingeworfen



Holsterhausen. Erheblichen Sachschaden richteten am Samstagnachmittag, 25. Februar, bislang unbekannte Täter auf dem Schulgelände der ehemaligen Gerhart-Hauptmann-Realschule in Dorsten Holsterhausen an.

An Gebäuden, die aktuell zum größten Teil saniert und umgebaut werden, wurde eine Vielzahl von Scheiben eingeworfen, auf der Rückseite ein Feuer an einer Außenfassade gelegt. Ein Augenzeuge entdeckte zufällig die Flammen und wählte sofort den Notruf. Außerdem beobachtete er weglaufernde Kinder. Nur durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr konnten größere Sachschäden durch das Feuer am Gebäude verhindert werden.

Umgehend wurden die Flammen von den Feuerwehrmännern mit einem C-Rohr gelöscht und anschließend die Brandstelle mit einer Wärmebildkamera kontrolliert. Es hatten mehrere Dämmplatten aus Styropor und Holzplatten gebrannt.

Von den Einsatzkräften wurde auch das Ordnungsamt der Stadt Dorsten verständigt, damit das leerstehende Gebäude wieder gesichert wird.

Text und Bilder: Bludau

Dienstgradabzeichen	Dienstgrad	2017
	Brandmeisterin oder Brandmeister	<ul style="list-style-type: none">▪ Andreas Oendorf▪ Julian Bahde
	Oberbrandmeisterin oder Oberbrandmeister	<ul style="list-style-type: none">▪ Thorsten Wittmann▪ Felix Mechlinski▪ Alexander Meyer
	Hauptbrandmeisterin oder Hauptbrandmeister	<ul style="list-style-type: none">▪ Carsten Semper▪ Ludger Thiemann



Brandeinsatz Gewerbe Brüderstraße

Dienstgradabzeichen	Dienstgrad	2017
	Brandinspektorin oder Brandinspektor	<ul style="list-style-type: none"> Ewald Trockel Markus Lützner Thomas Smerczek
	Brandoberinspektorin oder Brandoberinspektor	<ul style="list-style-type: none"> Tobias Rudolph Björn Malinowski
	Gemeinde- oder Stadtbrandinspektorin oder Gemeinde- oder Stadtbrandinspektor	<ul style="list-style-type: none"> Thomas Hortmann



Übung technische Hilfeleistung an der FuR

29.02.2017, 9:38 Uhr

Schwerer Verkehrsunfall am Morgen im Gegenverkehr. Ein Fahrer im Kleintransporter eingeklemmt.

Dorsten-Östrich, Königsberger Allee



Am heutigen Morgen kam es auf der Königsberger Allee zu einem schweren Verkehrsunfall. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte waren ein Personenkraftwagen und ein Kleintransporter im Gegenverkehr kollidiert. Beide Fahrzeuglenker wurden durch den Aufprall verletzt. Der im Hüft- und Beinbereich eingeklemmte Fahrer des Kleintransporters musste durch die Feuerwehr mit hydraulischen Rettungsgerät befreit werden. Die medizinische Versorgung beider Patienten übernahmen die Rettungsdienste der Feuerwehren aus Dorsten und Gladbeck parallel. An der Einsatzstelle landete ein Rettungshubschrauber. Allerdings konnten die Patienten bodengebunden in entsprechende Krankenhäuser nach Gelsenkirchen und Recklinghausen transportiert werden. Während der Rettungsmaßnahmen wurde der Brandschutz sichergestellt und auslaufende Betriebsmittel gebunden.

10.03.2017

Feuer im Übergangwohnheim für Asylbewerber in Wulfen

Dorsten-Wulfen



Wulfen. Am Donnerstag wurde die Feuerwehr Dorsten gleich mehrfach gefordert. Unter anderem gleich zwei Mal innerhalb kürzester Zeit im Ortsteil Wulfen.

Zunächst ging es um kurz nach 15 Uhr zu einem gemeldeten Zimmerbrand in ein Übergangwohnheim für Asylanten am Verspohlweg. Hier war vermutlich angebranntes Essen Grund der Alarmierung. Neben dem Löschzug Wulfen war zusätzlich der Löschzug Hervest 1 und die Hauptwache sowie der Rettungsdienst ins Wulfener Gewerbegebiet Köhl ausgerückt. Mit zwei Trupps unter Atemschutz wurde das Gebäude kontrolliert und belüftet. Personen wurden nicht verletzt.

Quelle:Bludau




Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes NRW

Ehrenzeichen		2017
	Alle Angehörigen von Freiwilligen Feuerwehren, Werkfeuerwehren sowie Beamte im feuerwehrtechnischen Dienst können mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet werden, wenn sie mindestens 25 Jahre lang aktiv im Feuerschutz pflichttreu ihren Dienst getan haben. Angerechnet werden hierzu die Zeiten in der Kinder- und Jugendfeuerwehr und der Laufbahnausbildung im feuerwehrtechnischen Dienst.	<ul style="list-style-type: none">Thiehoff JörgLennartz AndréKuhmann TorstenHeiming Martin
	Alle Angehörigen von Freiwilligen Feuerwehren, Werkfeuerwehren sowie Beamte im feuerwehrtechnischen Dienst können mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet werden, wenn sie mindestens 35 Jahre lang aktiv im Feuerschutz pflichttreu ihren Dienst getan haben. Angerechnet werden hierzu die Zeiten in der Kinder- und Jugendfeuerwehr und der Laufbahnausbildung im feuerwehrtechnischen Dienst.	<ul style="list-style-type: none">Wolthaus UlrichKünken NorbertEversmann JürgenKrause Jürgen



ELW 1 der Hauptwache

Ehrennadel für langjährige Mitgliedschaft

	Ehrennadel	2017
	Ehrennadel in Bronze Verleihung für 10-jährige Mitgliedschaft in einer Feuerwehr in Nordrhein-Westfalen.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mies Arne ▪ Hugot Jan-Niklas ▪ Groetelaer Volker ▪ Komander Szymon ▪ Lensing Marcel ▪ Brosthaus Thomas ▪ Ketteler Julian ▪ Oendorf Andreas ▪ Klein Dennis ▪ Terwellen Jan ▪ Sachs Ralf
	Ehrennadel in Silber Verleihung für 40-jährige Mitgliedschaft in einer Feuerwehr in Nordrhein-Westfalen.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erwig Johannes Josef ▪ Giebing Michael ▪ Humbert Heinz ▪ Klatt Uwe ▪ Knickmann Michael ▪ Meis Bernhard ▪ Schürmann Paul ▪ Soggeberg Leo ▪ Spiekermann Martin
	Ehrennadel in Gold Verleihung für 50-jährige Mitgliedschaft in einer Feuerwehr in Nordrhein-Westfalen.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bülskämper Benno ▪ Potthast Alfred ▪ Rommeswinkel Rolf ▪ Breil Johannes ▪ Westhoff Klemens ▪ Fortmann Bernhard ▪ Limberg Heinrich ▪ Schnieders Dieter
	Ehrennadel in Gold Verleihung für 60-jährige Mitgliedschaft in einer Feuerwehr in Nordrhein-Westfalen.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hadder Erich
	Ehrennadel in Gold Verleihung für 70-jährige Mitgliedschaft in einer Feuerwehr in Nordrhein-Westfalen.	
	Ehrennadel in Gold Verleihung für 75-jährige Mitgliedschaft in einer Feuerwehr in Nordrhein-Westfalen.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geldermann Heinz

10.3.2017

Ölspur auf der B58

Dorsten-Wulfen



Kurz nach Beendigung des Einsatzes in der Asylunterkunft wurden die Wehrmänner- und Frauen des Löschzug Wulfen gegen 15.45 Uhr zu einer Ölspur auf die B58 im Ortskern alarmiert. Hier mussten rund 200 Meter einer rutschigen Dieselspur mit Bindemittel abgestreut werden, um so die akute Gefahr für die Verkehrsteilnehmer und die Umwelt zu bannen.

Leider bestätigte sich auch wieder, dass nicht jeder Verkehrsteilnehmer Verständnis für die Arbeit der Feuerwehr hat. Autofahrer, die im kurzfristigen Rückstau ein wenig warten mussten, hupten und ärgerten sich über eine gesperrte Fahrspur.

Quelle:Bludau

13.03.2017

Feuerwehr bei Kaminbrand in Hervest-Dorsten im Einsatz

Dorsten-Hervest



Hervest. Am späten Sonntagabend kam es in Hervest-Dorsten zu einem Kaminbrand. Neben einer starken Rauchentwicklung schlugen gegen 18.40 Uhr plötzlich auch Funken aus dem Kamin eines Einfamilienhauses auf der Josefstraße. Über Notruf wurden die Rettungskräfte von Polizei und Feuerwehr gerufen. Daraufhin alarmierte die Kreisleitstelle zwei Löschzüge der Dorstener Feuerwehr. Neben dem Löschzug Hervest 1 erschien auch die hauptamtliche Wache vor Ort. Im Kamin war es zu einem Rußbrand gekommen, der sehr hohe Temperaturen entwickelte. „Da es sich bei dem Objekt um ein Haus aus dem Jahre 1920 handelt, galt hier besondere Vorsicht. Wir haben an mehrere Stellen im Haus überprüft, ob die beiden Kamine in ihren Verläufen Schäden aufwiesen. Dies war glücklicherweise nicht der Fall“, berichtet Hauptbrandmeister Dirk Heppner. Die Einsatzkräfte räumten die Brennkammern aus und kontrollierten auch den Kamin vom Dach des Gebäudes aus. Hierzu wurde eine Drehleiter in Stellung gebracht. Anschließend wurde der Bezirksschornsteinfeger bestellt, der den Kamin noch einmal überprüfte. Für die Dauer des Einsatzes wurde die Josefstraße im Bereich der Einsatzstelle gesperrt. Der Einsatz dauerte über eine Stunde.

Text und Fotos: Bludau

Berichte aus den Löschzügen

Bericht Löschzug Rhade

Wie immer begann das Feuerwehrjahr mit der Jahreshauptversammlung am zweiten Samstag im Januar. Nur eine Woche nach unserer JHV richteten wir die 5. Auflage der karibischen Nacht aus.

Am 12. April besuchten wir die Anhörung zum stellvertretenden Stadtbrandmeister an der Hauptfeuer- und Rettungswache Dorsten.

Am Ostersonntag entnahmen unsere Fackeln das Feuer der Osterkerze in St. Urbanus. Im Anschluss daran steckten einige Kameraden das Osterfeuer auf der Schützenfestwiese an.

Die Kindergärten vom Fröbelweg sowie Stukenberg besuchten unsere Wehr am 17. Mai und 14. Juni. Den Kindern wurden unsere Fahrzeuge, das Gerätehaus sowie die persönliche Schutzausrüstung vorgestellt.

Vom 25.-28. Mai fand die 22. Internationale Feuerwehr-Sternfahrt in Sonderborg/Dänemark statt. Der Löschzug Rhade stellte mit knapp 30 Teilnehmern eine stattliche Mannschaft dar.

Ende Juni fand die 800-Jahre

Rhade Feier auf dem Schützenfestplatz statt. Dort beteiligten wir uns an den Auf- und Abbauarbeiten. Am Samstagabend nahmen einige Kameraden an der Dorfolympiade teil und belegten souverän den 1. Platz.

Ende Juli feierten wir wieder Schützenfest. Neben Fahnenabordnung, Fackelträgern und Straßenabsperungen nahmen wir auch am Sonntagsumzug teil. Der Throneinladung von Bernhild und Lambert Schmeing folgten wir am Abend gern.

Am 16. September beteiligten wir uns wieder an den Leistungsnachweisen der Feuerwehren in Haltern am See. Der Löschzug Rhade meldete 3 Gruppen mit den Gruppenführern Hendrik Venhoff, Tobias Schumacher und Felix Mechlinski. Die diesjährige Übung bestand aus 1 B- / 2 C-Rohren.



Teilnehmer der Sternfahrt nach Sonderborg



Teilnahme am Erntedankumzug in Erle

Am 01. Oktober fand in der Nachbargemeinde Erle der Erntedankumzug statt. Einige Kameraden beteiligten sich mit unserem Moppel bei dem historischen Brauch. Zeitgleich stellten wir eine Fahnenabordnung zum Jubiläumshochamt bei unseren Nachbarn in Lembeck zum 1000-jährigen Bestehen.

2 Wochen später stand unsere



Jahresabschlussübung 2017

Jahresabschlussübung auf dem Programm. Bei herrlichem Wetter konnten wir eine ordentliche Übung auf dem Gelände am Gewerkschaftshof fahren.

Eine Woche drauf veranstalteten wir unser traditionelles Herbstfest im Gerätehaus. Am Samstagabend konnten wir mit der Liveband Trio Kazoo ca. 220 Gäste begrüßen.

31.03.2017, 17:38 Uhr

Zimmerbrand in einer Asylbewerberunterkunft

Dorsten-Hosterhausen, Luisenstraße



Am gestrigen Abend wurde die Feuerwehr Dorsten zu einem "Zimmerbrand" an der Luisenstraße gerufen. Im ersten Obergeschoss einer Asylbewerberunterkunft brannten in einer Wohnung Einrichtungsgegenstände. Der Brand konnte durch die Einsatzkräfte unter Atemschutz mit einem C-Rohr gelöscht und das Mehrfamilienhaus gelüftet werden. Glücklicherweise gab es keinen Personenschaden, allerdings war die betroffene Wohnung nach dem Brand nicht mehr bewohnbar, so dass die Bewohner anderweitig untergebracht werden mussten. Im Einsatz befanden sich die hauptamtliche Wache sowie die Löschzüge Hervest I und Holsterhausen.

Bereits am frühen Nachmittag war die hauptamtliche Wache und der Löschzug Altstadt mit dem Einsatzstichwort "BMA allgemein" zum Platz der Deutschen Einheit ausgerückt. Hier hatte ein Brandmelder bei Bauarbeiten in einem Geschäfts- und Ärztehaus die Brandmeldeanlage ausgelöst. Ein Brand konnte allerdings nicht ausgemacht werden. Eine "unklare Rauchentwicklung" am späten Nachmittag gab einen weiteren Einsatzenlass für die hauptamtliche Wache, dieses Mal zusammen mit den Löschzügen Lembeck und Rhade an der Straße Im Brok. Hier musste ein Nutzfeuer kontrolliert abgelöscht werden.

05.04.2017, 8:25 Uhr

Ladung eines Lkw am Morgen in Brand geraten

Dorsten-Feldmark, Gottlieb-Daimler-Straße



Zu einem Lkw-Brand wurden heute die hauptamtliche Wache, die Löschzüge Altstadt und Hervest I sowie der Rettungsdienst alarmiert. Auf dem Gelände eines Recycling-Betriebes war im Gewerbegebiet-Ost die Ladung eines Lkw in Brand geraten. Bei der Ladung handelte es sich um Alkali-Batterien. Da dieses jedoch zunächst nicht klar war, gestaltete sich der Einsatz langwierig. Erst nach der genauen Analyse des Stoffes, konnte mit den Löschmaßnahmen durch ein geeignetes Löschmittel begonnen werden. Als erste Maßnahme wurde die brennende Ladung mit Löschpulver gelöscht, anschließend vom Fahrzeug geladen und abschließend mit einem Schaumteppich bedeckt. Der ABC-Zug der Feuerwehr Dorsten nahm Messungen vor, die jedoch allesamt nachweislich negativ verliefen. Warum die Ladung des Lkw in Brand geriet ist unklar, verletzt wurde niemand. Der Einsatz konnte nach circa 2 Stunden beendet werden

Der Sonntagvormittag begann mit einem Frühschoppenkonzert der Schützenkapelle Rhade. Im Laufe des Tages wurden wieder Erbsensuppe sowie Kaffee und Kuchen angeboten.

Ehrungen

Am 06. November fand die Jubilarehrung für den feuerwehrtechnischen Dienst bei der Stadt Dorsten statt.

Folgende Kameraden wurden für Ihre Dienste geehrt:

- 10 Jahre:
Jan Terwellen
- 40 Jahre:
Bernhard Meis
- 50 Jahre:
Bernhard Fortmann
Klemens Westhoff
Heinrich Limberg
- 60 Jahre:
Erich Hadder

Am 07. November darauf besuchten wir das Stadtverbandtreffen bei der Hauptfeuer- und Rettungswache Dorsten.

Am 17. November luden wir die Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung zu einem gemütlichen Abend in unser Gerätehaus ein.

Zur Weihnachtsfeier trafen sich einige Feuerwehrfrauen am 08. Dezember in unserem Gerätehaus

Die letzte Löschzugführer-Dienstbesprechung in 2017 fand am 14. Dezember bei uns in Rhade statt.

Statistische Zahlen 2017

Am 01. Januar 2017 bestand der Löschzug Rhade aus 58 aktiven Mitgliedern. Der Alters- und Ehrenabteilung gehörten 20 Mitglieder an. Die Zahl der Ehrenmitglieder belief sich auf 132.

Folgende Personalveränderungen sind in 2017 aufgetreten:

- Neuaufnahme Daniel Bahde
- Übernahme Fabian Hucke von der Jugendfeuerwehr Gruppe Süd
- Abgang Lena Greve zum Löschzug Altstadt
- Abgang Christian Becker zum Löschzug Lembeck

Somit gehörten dem Löschzug Rhade am 31. Dezember 2017 erneut 58 aktive und 20 passive Mitglieder an.

Einsatzgeschehen:

Im Jahr 2017 wurden wir insgesamt zu **43** Einsätzen alarmiert. Die Berichte darüber sind jeweils von den Einsatzleitern niedergeschrieben worden.

Text: Andreas Lischitzke

Bericht Löschzug Lembeck



Jahreshauptversammlung des LZ Lembeck

20.01.2017 Beförderungen auf der Jahreshauptversammlung

Auf der Jahreshauptversammlung am 20.01.2017 wurden nachfolgende Kameraden befördert:

- Mike Ebbert zum „Feuerwehrmann“,
- Jens Krampe und Christian Hellenkamp zum „Oberfeuerwehrmann“,
- Dirk Alfes zum „Hauptfeuerwehrmann“,
- Andreas Oendorf zum „Brandmeister“ und
- Ewald Trockel zum „Brandinspektor“.

Kamerad Ludger Alfes wechselte wegen Erreichung der Altersgrenze in die Alters- und Ehrenabteilung.

21.02.2017 Abholung LF 20 KatS
Am 21.02.17 fuhren 3 Kameraden mit einigen Kameraden der Hauptwache nach Bonn um ein vom

Bund zur Verfügung gestelltes neues Katastrophenschutzfahrzeug LF20KatS in Empfang zu nehmen.

15.03.2017-21.03.2017 Besuch in Crawley

Drei Kameraden unseres Löschzuges, der Bürgermeister und vier Crawley Freunde fuhren in der Zeit vom 15.03.2017 bis zum 21.03.2017, mit unserer „Oma“ auf eine Spendentour für die Jugendfeuerwehr nach Crawley.

18.03.2017 Übung in den Übungshallen des IDF in Münster

Am 18.03.15 nutzten wir die Gelegenheit auf dem Übungsgelände und in den Übungshallen des IdF Münster mehrere Szenarien wie z.B. Verkehrsunfälle, Menschenrettung aus Höhen und Tiefen und brennenden Gebäuden zu Üben und abzuarbeiten.

10.04.2017

Nächtlicher PKW-Brand in Barkenberg

Dorsten-Wulfen



Wulfen. In der Nacht von Samstag auf Sonntag, kurz vor Mitternacht, kam es in Barkenberg zum Brand eines PKWs.

Ein Anwohner der Kampstraße bemerkte das Feuer und wählte den Notruf. Als die ersten Einsatzkräfte des Löschzuges Wulfen auf dem Parkplatz an der Kampstraße eintrafen, stand der Frontbereich des Ford Mondeo Kombi bereits in hellen Flammen. Auch war das Feuer bereits auf angrenzende Sträucher übergelitten.

Trotz sofort eingeleiteter Löschmaßnahmen konnte das Fahrzeug nicht mehr gerettet werden, es erlitt einen Totalschaden. Durch den schnellen Einsatz der Löschmannschaft konnte aber das Übergreifen des Feuers auf ein benachbartes Fahrzeug verhindert werden.

Da Brandstiftung von der Polizei nicht auszuschließen war, wurde der PKW sichergestellt. Das Fachkommissariat für Branddelikte hat die Ermittlungen aufgenommen.

Quelle: Bludau

12.04.2017

Schwerer Unfall auf der A31 zwischen Schermbeck und Dorsten – 1 Verletzte

Dorsten BAB 31



Dorsten/Schermbeck. Am Dienstagvormittag kam es auf der A31 zu einem schweren Verkehrsunfall. Mit Verletzungen ist eine 49-jährige Autofahrerin aus Gladbeck daraufhin ins Krankenhaus eingeliefert worden. Sie war mit ihrem Auto in Fahrtrichtung Emden zwischen Schermbeck und Lembeck verunglückt. Die Frau war aus bislang ungeklärter Ursache auf der Überholspur der Autobahn mit ihrem Wagen ins Schleudern geraten und in die Leitplanken gekracht. Danach drehte sich das Auto mehrfach um die eigene Achse und blieb liegen.

Ein nachfolgender 62-jähriger Autofahrer aus Aurich geriet mit seinem Wagen ebenfalls ins Schlingern und prallte auch in die Leitplanken. Der Fahrer blieb unverletzt.

Beide Autos waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Für die Dauer der Bergungsarbeiten staute sich der Verkehr auf sechs Kilometer.

Am 27.03.17 konnten wir ein MTF als Ersatzbeschaffung in Empfang nehmen, das dann auch sofort in Dienst gestellt wurde.

24.05.2017 – 28.05.2017 Feuerwehrsternfahrt Sonderburg Am Abend des 24.05.17 starten die ersten Kameraden mit unserer „Oma“ zur „Internationalen Feuerwehrsternfahrt 2017“ nach „Sonderborg“ in Dänemark.

Nach ausführlichen Einweisungen und den Einbau der Funkgeräte, konnte das Fahrzeug etwa 4 Wochen später in den Dienst gestellt werden.

04.03.2017 Besuch bei der befreundeten Ortsfeuerwehr Ohne. Am Abend des 04.03.2017 machten sich Kameraden unseres Löschzuges auf den Weg zu den Kameraden der befreundeten Ortsfeuerwehr Ohne um dort einen gemütlichen Abend zu verbringen.

Gefolgt von 2 Reisebussen, besetzt mit Mitgliedern des Spielmannszuges Lembeck, der

Harmonie Lembeck und der Feuerwehr Lembeck konnten wir am nächsten „Fronleichnamsmorgen“ (25.05.17) gegen 9:30 Uhr gemeinsam mit allen, etwa 130 Personen, in der eigens für uns reservierten Jugendherberge frühstücken.

Nach der Zimmerbelegung, der ersten Erkundung der Stadt und dem ersten Besuch im Festzelt ließen wir den ersten Tag gemütlich ausklingen.

Am Freitag begleiteten wir die Musikzüge, die an verschiedenen Orten in der Stadt ihr Können unter Beweis gestellt hatten. Nachmittags fanden sich alle wieder im Innenhof der Jugendherberge ein um es sich bei Bier und Grillfleisch gut gehen zu lassen.

Samstags startete dann der große Festumzug bei strahlendem Sonnenschein, wobei alle Deutschen Teilnehmer von den Lembeckern angeführt wurden, durch das historische Städtchen Sonderborg.

Nach der Rückkehr am Festzelt ließen wir auch diesen Tag wieder gemütlich ausklingen.



Fahrt zur Internationalen Feuerwehrsternfahrt

Sonntags hieß es dann gegen 10:00 Uhr wieder aufsitzen zur Abfahrt aus dem sonnigen Sonderborg in Richtung Heimat. Gegen 18:30 Uhr sind dann alle nach einem schönen, sonnigen Wochenende wieder Gesund und

Munter in Lembeck angekommen. 16.09.2017 Leistungsnachweis in Haltern
In diesem Jahr nahmen wir wieder mit 2 Gruppen am Leistungsnachweis in Haltern am 16.09.17 mit Erfolg teil.

08.10.2017 Festumzug „1000 Jahre Lembeck“



Teilnahme am Festumzug 1000 Jahre Lembeck

Anlässlich der Festwoche unter dem Motto „1000 Jahre Lembeck“ war auch die Feuerwehr Lembeck involviert. So organisierte der Löschzug unter der Leitung von Ewald Trockel den Festumzug am 08. Oktober. Etwa 35 Gespanne, 40 Fußgruppen und 15 Musikzüge zogen durch unser festlich geschmücktes Dorf. Nach dem gelungenen Festumzug ging es mit allen Beteiligten und

Gästen zum Festzelt auf der Schützenfestwiese an der „Wulfener Straße“. Hier wurde der Tag gemütlich beendet. 28.11.2017 Jahresabschlussübung
Die Jahresabschlussübung mit den Löschzügen Lipprams Dorf, Wulfen und Lembeck fand am 28.11.17 in Lipprams Dorf statt.

10.12.2017 Begleitung Nikolausumzug
Text: Thomas Hortmann

19.04.2017

Brand in Dorstener Gewerbebetrieb – Feuerwehr mit Großaufgebot

Dorsten-Feldmark



Feldmark. Am Dienstagmorgen wurde die Feuerwehr Dorsten mit dem Einsatzstichwort „Gewerbe“ zu einem Gewerbepark an der Barbarastraße alarmiert. Neben sieben Löschzügen, inklusive der Hauptwache, rückten auch der Rettungsdienst und die Polizei an. Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte drang dichter, schwarzer Rauch aus gleich mehreren Fenstern einer Gewerbehalle für Betonfertigteile auf dem weitläufigen Gelände. Der Brandbereich befand sich oberhalb der Halle in den dortigen Büros. Sämtliche Arbeiter und Angestellte mussten das Gebäude verlassen und draußen warten. Die Feuerwehr suchte mit mehreren Trupps unter Atemschutz von innen nach dem Brandherd. Auch zwei Drehleitern kamen von außen zum Einsatz. Das Feuer wurde schließlich in einem Aufenthaltsraum ausfindig gemacht. „Hier gab es einen Schwelbrand, der wohl schon länger unentdeckt geblieben war, so dass sich der Brandrauch auf das ganze Obergeschoss und der Zwischendecke ausbreiten konnte“, berichtet Feuerwehr-Einsatzleiter Ludwig Hötten-Löns. „Das Feuer konnten wir schließlich mit einem C-Rohr löschen. Anschließend haben wir den gesamten Bereich noch einmal kontrolliert und belüftet“, so Hötten-Löns weiter. Nach gut zwei Stunden war der Einsatz der Feuerwehr beendet und die Kräfte konnten nach und nach abrücken. Personen wurden glücklicherweise nicht verletzt. Quelle: Bludau

19.04.2017

Brand in Wohnung – Ein Bewohner verletzt

Dorsten-Wulfen



Wulfen-Barkenbergr. Am frühen Mittwochmorgen kam es in Dorsten Barkenberg zu einem Wohnungsbrand. Zu nächtlicher Stunde gegen 2.30 Uhr wurden die Löschzüge der Hauptwache und die aus Wulfen zur Südheide alarmiert. Zusätzlich rückten auch die Polizei und der Rettungsdienst mit aus.

Vor Ort brannte es aus bislang unbekanntem Gründen in einer Wohnung im Erdgeschoss eines Mehrfamilienhauses. Der Bewohner wurde mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus transportiert.

Unter Atemschutz wurde das Feuer in der Wohnung von einem Trupp mit einem C-Rohr erfolgreich bekämpft. Die restlichen Bewohner des Hauses mussten trotz frostiger Temperaturen ihre Wohnungen verlassen. Teilweise konnten sie sich in den Einsatzfahrzeugen für die Dauer des Einsatzes aufhalten und wärmen.

Nach über einer Stunde war der Einsatz beendet und die Bewohner konnten in ihre Wohnungen zurück. Die Brandwohnung ist allerdings aktuell nicht mehr bewohnbar. Die Polizei nahm noch in der Nacht die Ermittlungen zur Brandursache auf. Nach ersten Erkenntnissen könnte ein technischer Defekt den Brand verursacht haben. Der Sachschaden wird auf 10000 Euro geschätzt.

Quelle: Bludau

Bericht Löschzug Hervest-Dorf

Traditionell begann das Feuerwehrjahr mit dem Neujahrsempfang am 08. Januar 2017. Getreu unserem Motto „Kommen Sie lieber zu uns, bevor wir zu Ihnen kommen“, durften wir wieder zahlreiche Gäste in unserem Gerätehaus begrüßen und bewirten.

Am 10.01.2017 wurde Angie Steinfeld als neue Einsatzkraft in unserem Löschzug aufgenommen. Die Kameraden Bastian Sokolowski und Jessica Steffen wurden auf der letztjährigen Jahreshauptversammlung am 04.03.2017 zum Feuerwehrmann bzw. Feuerwehrfrau und Markus Lütznert zum Brandinspektor befördert. Ferner wurden 2017 Dieter Schnieders für 50-jährige und Norbert Künsken für 35-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Dorsten vom Bürgermeister Tobias Stockhoff empfangen und geehrt. Schließlich traten im vergangenen Jahr die Kameraden Rainer Steven und Norbert Künsken in die Ehrenabteilung über.

Das eigentliche Einsatzjahr begann am 24.01.2017 und führte uns bis zum 20.12.2017 zu insgesamt 25 Einsätzen. Und gleich der erste Einsatz des Jahres ist bei vielen Kameraden in Erinnerung geblieben. Ein Brand bei der Firma Somplatzki hat insgesamt 14 Einsatzkräften einen abendfüllenden Einsatz beschert, wobei das Einsatzgeschehen überwiegend von unserem Löschzug abgearbeitet wurde.

Für noch mehr Aufsehen, nicht nur in unseren Reihen, hat allerdings

der Einsatz beim Olymp Sportpark gesorgt. Zu diesem Einsatz ist unser Löschzug am 27.07.2017 gegen 23.30 mit 14 Kameraden ausgerückt und hat dort den Aufbau einer stabilen Wasserversorgung sichergestellt.

Durchschnittlich waren bei den Einsätzen im vergangenen Jahr 10 Kameraden für ebenfalls durchschnittlich zwei Stunden im Einsatz. Brandeinsätze waren zu gut 2/3 die häufigste Einsatzart. Außerdem rückten wir zu 2 Verkehrsunfällen, 2 BMA, 2 Ölspuren, einer Bombenentschärfung, einer Brandsicherheitswache an der St. Ursula Realschule und einem Unwettereinsatz aus.

Die früheste Alarmierung führte uns am 07. August um 04.01 Uhr zu einem Wohnungsbrand am Hammer Weg. Die späteste Alarmierung erfolgte am 27.07.2017 zum Olymp Sportpark. Den längsten Anfahrtsweg hatten wir im vergangenen Einsatzjahr am 29.04.2017 zum TOOM Baumarkt nach Oer-Erkenschwick, der bis auf die Grundmauern niederbrannte und wo 9 Kameraden unseres Löschzuges bis in die Nacht hinein überörtliche Hilfe bei der Flutung des Areals leisteten.

Ausbildungseinheit am IdF



Ausbildungseinheit am IdF

Am 20.12. führte eine aufgelaufene BMA an der Hoeschstraße 4 Kameraden mittags um 13.35 zum letzten Einsatz des Jahres ins Gerätehaus. Um 13.45 Uhr endete dieser Einsatz und damit auch das Einsatzgeschehen unseres Löschzuges im Jahr 2017.

Doch wie in jedem Jahr führten uns nicht nur Einsätze, Neujahrsempfang und Jahreshauptversammlung ins Gerätehaus. Wie in jedem Jahr begleitete im November eine Abordnung unseres Löschzuges den Martinsumzug des Kindergartens St. Paulus. Ebenso nahmen bei der Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag am Ehrenmal wieder Fackelträger aus unserem Löschzug teil. Traditionell fanden auch das Kaffeetrinken der Frauen und die Nikolauszüge im Dorf und auf der Hardt in diesem Jahr statt, bei

denen unser Löschzug in gewohnter Weise mitgewirkt hat. Nicht zuletzt haben sich viele unserer Kameraden aus dem Löschzug auch im vergangenen Jahr 2017 auf Lehrgängen und bei unseren Übungsabenden ausgebildet oder sind selber als Ausbilder bei der Jugendfeuerwehr und auf Lehrgängen tätig gewesen.

Ein besonderes Highlight fand am 13. März für die Kameraden statt. Wir hatten die Möglichkeit einen ganzen Samstagvormittag in der Übungshalle des Institutes der Feuerwehr (IdF NRW) unser Wissen und Können zu trainieren. Wir nutzten die Möglichkeiten, die diese Halle bietet, in einem breiten Spektrum aus. So wurden Szenarien vom Zimmerbrand bis zum ausgedehnten Brand in einer Tiefgarage insgesamt 8 verschiedene Übungen durchgeführt.

23.04.2017 – 21:11

Kellerbrand. Menschenleben in Gefahr

Dorsten-Hervest



Dorsten-Hervest, Freiligrathstraße, 17:14 Uhr (ots) - Am heutigen späten Nachmittag wurde die Feuerwehr Dorsten zu einem Kellerbrand gerufen. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte brannten in einem Kellerraum eines Mehrfamilienhauses Einrichtungsgegenstände. Zwei Kinder waren in einer Dachgeschosswohnung vom Brandrauch eingeschlossen und verängstigt und auf einem Balkon geflüchtet. Aufgrund der dramatischen Eintreffsituation wurde umgehend mit der Menschenrettung begonnen. Ein Trupp unter Atemschutz konnte die Kinder sicher durch den Treppenraum ins Freie retten und dem Rettungsdienst der Feuerwehr Dorsten übergeben. Ein weiterer Trupp unter Atemschutz leitete parallel die Brandbekämpfung im Kellergeschoss ein. Aufgrund der hohen Brandtemperaturen und der starken Rauchentwicklung kam es zu einem Gebäudeschaden.

Im Einsatz befanden sich die Einsatzkräfte der hauptamtlichen Wache und der Löschzug Hervest I. Zur weiteren Brandursachenermittlung wurde die Einsatzstelle durch die Polizei beschlagnahmt. (DH)

26.04.2017

Zerbrochenes Fieberthermometer sorgt für Feuerwehreinsatz in Apotheke

Dorsten-Wulfen



Wulfen. Die Feuerwehr Dorsten wurde am Montagabend gegen 18.30 Uhr mit den Kräften der hauptamtlichen Wache, des Löschzuges Wulfen, des ABC-Zuges und des Rettungsdienstes in den Stadtteil Wulfen alarmiert.

Zuvor war im Kundenbereich einer Apotheke an der Hervester Straße ein mit Quecksilber gefülltes Fieberthermometer zu Boden gefallen und anschließend zerbrochen. Die Mitarbeiter der Apotheke reagierten geistesgegenwärtig und räumten den kompletten Bereich. Alle Personen, die sich zu diesem Zeitpunkt in den Räumlichkeiten der Apotheke befanden, wurden so unverletzt ins Freie geführt.

Die alarmierten Kräfte der Feuerwehr konnten das zerstörte Thermometer, inklusive des Gefahrstoffes, aufnehmen und in einen speziellen Behälter füllen. Der Inhalt wurde anschließend fachgerecht entsorgt. Die Komponente „Messen“ des ABC-Zuges nahm im betroffenen Bereich Messungen vor, die nach der Bergung des Fieberthermometers negativ ausfielen. Die Räumlichkeiten wurden nach Beendigung des Einsatzes wieder freigegeben. Der Einsatz konnte nach einer knappen Stunde beendet werden.

Quelle: Bludau

Neues MTF für den Löschzug Hervest-Dorf



Fahrzeugweihe

Auf dem Maigang, der wie in jedem Jahr am ersten Samstag im Mai gemeinsam mit unseren Ehrenmitgliedern stattfand wurde unser neues MTF eingeweiht und gesegnet. Stadtbrandmeister Andreas Fischer überreichte den Schlüssel symbolisch an Löschzugführer Markus Günther und Pfarrer August

Hüsing segnete das Fahrzeug. Und last but not least hat am 27.05.2017 eine kleine, hochmotivierte Gruppe aus unserem Löschzug den Kübelspritzencup gewonnen und die begehrte Trophäe zum dritten Mal in unser Dorf holen können!

Text: Stefan Warning



Gewinner des Kübelspritzencup 2017

Bericht Löschzug Hervest 1

Zusammenfassung der Ereignisse in 2017 aus dem Pfarrbrief St. Marien

„Alle Jahre wieder...“, möchte der Löschzug Hervest I gerne einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr halten. Die Freiwillige Feuerwehr Dorsten ist eine öffentliche Feuerwehr, die sich hauptsächlich aus ehrenamtlichen Mitgliedern sowie aus hauptamtlichen Kräften zusammensetzt.

Gerade im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr werden Nachwuchskräfte dringend gebraucht. Wer Interesse am Dienst in der freiwilligen Feuerwehr hat, kann sich gerne auf unserer Homepage www.lz-hervest1.de sowie unserer Facebookseite unter „Freiwillige Feuerwehr Dorsten - Löschzug Hervest I“ näher informieren.

Die Übungsabende finden jeden 1. und 3. Freitag im Monat um 19:30 Uhr an der Hauptfeuer- und Rettungswache, An der Wienbecke 12, statt.



Fahrzeugweihe vom neuen MTF

Neues MTF

Dieses Jahr konnte sich der Löschzug über die Ersatzbeschaffung eines Mannschafts-transportwagens (MTF) freuen.

Nach 15 Jahren treuer Dienste ersetzt es unser altes Fahrzeug. Gemeinsam mit unseren Freunden der freiwilligen Feuerwehr aus der französischen Partnerstadt Ernée, wurde das Fahrzeug am Pfingstwochenende von Pastor Manuel Poonat gesegnet und vom Bürgermeister Tobias Stockhoff und dem Leiter der Feuerwehr Andreas Fischer an den Löschzug übergeben.

Mit den Sapeurs Pompiers Ernée pflegt unser Löschzug seit 32 Jahren eine enge Partnerschaft. Jahr für Jahr wird die Freundschaft der Löschzüge aufs Neue gepflegt

26.04.2017

Zwei Schwerverletzte bei Unfall in Hervest

Dorsten-Hervest



Hervest. Heute, gegen 12 Uhr, fuhr eine 44-jährige Dorstenerin mit ihrem Auto auf dem Holrichtersweg. An der Kreuzung An der Windmühle wollte sie geradeaus fahren und stieß dabei mit einer von rechts kommenden 62-jährigen Autofahrerin aus Dorsten zusammen.

Durch die Wucht des Aufpralls drehte sich das Auto der 62-Jährigen einmal um die Achse und stürzte dann auf das Dach. Die Fahrerin musste von der Feuerwehr aus dem Auto befreit werden.

Beide Unfallbeteiligten wurden bei dem Unfall schwer verletzt. Beide wurden zur weiteren ärztlichen Behandlung ins Krankenhaus gebracht.

Bei der 44-Jährigen konnte der Notarzt vor Ort eine Lebensgefahr nicht ausschließen. Sie wurde mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus geflogen. Der Unfallschaden wird auf 18.000 Euro geschätzt.

Text und Foto: Guido Bludau

26.04.2017

Schwerverletzter nach Sturz in Regenrückhaltebecken

Dorsten



Dorsten, Stadtgebiet (ots) - Um 09:07 Uhr wurde die Feuerwehr Dorsten mit dem Einsatzstichwort "Höhen und Tiefen" zur Straße Im Ovelgünne alarmiert. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte war ein Mitarbeiter einer Firma für Anlagen- und Rohrleitungsbau ca. 4 m tief in ein Regenrückhaltebecken gestürzt und hatte dabei eine offene Fraktur erlitten. Er konnte durch den Rettungsdienst der Feuerwehr Dorsten zunächst versorgt und mit Unterstützung durch die Höhenrettungsgruppe des Kreises Recklinghausen über die Drehleiter geborgen werden. Ein Rettungshubschrauber flog ihn anschließend in eine Spezialklinik. Im Einsatz befanden sich zusätzlich zur hauptamtlichen Wache die Löschzüge Altstadt und Hervest I. (DH)



Beförderungen zur JHV)

Beförderungen zur JHV

- René Grewer Feuerwehrmann
- Leandro Bonfiglio Oberfeuerwehrmann
- Matthias Böing Hauptfeuerwehrmann
- 30 Kameraden im LZ sind atemschutztauglich
- 3 Nachwuchsmglieder in der JF und 28 Kameraden in der Alters- und Ehrenabteilung
- Eintritte in den Löschzug Lennox Uklan
Marcel van der Linde
David Glaß

Löschzug – Stärke

- 49 aktive Kameraden, davon 12 auch in einer Hauptamtlichen/ Berufsfeuerwehr
- Aufteilung nach Dienststellung:
 - 7 - Zugführer
 - 9 - Gruppenführer
 - 33 - Truppführer
- Übernahme aus der JF Nico Thiemann
Maurice Binias
- Austritte aus dem Löschzug Sven Steffen
Michael Varga
Phillip Underberg
- Wechsel in die Alters- und Ehrenabteilung Klaus Nothelle

Neben über 100 Einsätzen, der erfolgreichen Teilnahme am Leistungsnachweis in Haltern, unterstützte der Löschzug Hervest I diverse öffentliche Veranstaltungen um den freiwilligen Dienst den Bürgern näher zu bringen.



Löschzug Hervest 1 beim Leistungsnachweis in Haltern



Einsätze

Im Jahr 2017 wurde der Löschzug zu über 109 Einsätze gerufen. Fast die Hälfte der Einsätze waren Brandeinsätze.

- 48 - Brandeinsätze
- 30 - Brandmeldeanlage
- 27 - Technische Hilfeleistung
- 3 - Grundschutz
- - Fehlalarm

Aufteilung nach Ausrückegebiet

- 45 Hervest I
- 15 Wulfen, Lembeck, Rhade
- 9 Holsterhausen
- 38 - Altstadt
- - Altendorf
- - Hervest Dorf

Text: Christoph Sagewka

Statistiken

- Summe Einsatzdauer 107h
- Durchschnittliche Einsatzdauer 1h
- Längste Einsatzdauer 9h
- Summe Mannstunden 1001h
- Summe Mannstunden mit Vor-/Nachbereitung 1426h
- Durchschnitt im Einsatz (1,7 ZF/1,7 GF/4,7 TM) 8,2 im Schnitt

26.04.2017

Verunreinigtes Gewässer am Tönsholter Weg

Dorsten



Um 17:43 Uhr wurde die Feuerwehr Dorsten mit dem Einsatzstichwort "Öl Gewässer 1" zum Tönsholter Weg alarmiert. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte war es zu einer Gewässerverunreinigung in einem Bach gekommen. Umfangreiche Erkundungen ergaben einen Ölunfall in der Nachbarstadt Bottrop. Hier war Heizöl in die Kanalisation gelaufen und über Zuläufe auch in den Bach nach Dorsten gelangt. In Absprache mit der Unteren Wasserbehörde wurden Ölschlängel ausgebracht. Im Einsatz befand sich neben der hauptamtlichen Wache der Löschzug Altstadt.

26.04.2017

Weitere Alarmierung zu einer BMA fordert die Feuerwehr am 26.04.

Dorsten-Lembeck



Fast parallel um 17:45 Uhr war bei der Kreisleitstelle Recklinghausen die automatische Brandmeldeanlage eines Alten- und Pflegeheimes auf dem Bodelschwingweg aufgelaufen. Ein Rauchmelder hatte in einem Küchenbereich ausgelöst. Der betroffene Bereich wurde durch die Einsatzkräfte kontrolliert. Allerdings ohne Feststellung. Im Einsatz befanden sich die Löschzüge Lembeck, Rhade, Wulfen und die Funkführungsgruppe.

Bericht Löschzug Wulfen

Zum Jahresende 2017 bestand der Löschzug Wulfen aus 60 aktiven Mitgliedern. Weiterhin gehören 22 Kameraden der Ehrenabteilung an. 23 Mitglieder der Jugendfeuerwehr kommen aus dem Ausrückebereich Wulfen.

Einsätze des Löschzugs

Zu insgesamt 95 Einsätzen musste der LZ Wulfen im Jahr 2017 ausrücken. Von den 95 Einsätzen waren 69 Brandeinsätze, dies entspricht 73%. In 26 Einsätzen (27 %) wurden wir zur Technischen Hilfe bzw. die ECS zu GSG Einsätzen alarmiert. Insgesamt 82 mal wurde der gesamte Löschzug alarmiert (86 % der Einsätze). 13 mal wurden nur die Gruppen 1 oder 2, sowie der ABC Zug oder Sondergruppen aus unserem Löschzug alarmiert. Dies entspricht 14 % der gesamten Einsatzzahl.

Ein besonderer Einsatz war im letzten Jahr der Brand des Olymp Sportparks. Bereits auf der Anfahrt war zu erkennen, dass dieser Einsatz längere Zeit andauern würde.

Nach etlichen Stunden des Einsatzes konnte das Feuer schließlich gelöscht werden. Der Olymp Sportpark war jedoch nicht mehr vor den Flammen zu retten und brannte komplett nieder.

Um möglichst gut auf Einsätze vorbereitet zu sein, führte der Löschzug im vergangenen Jahr auch

wieder mehrere Übungen durch. Neben den Einsatzübungen und der internen Ausbildung auf den regulären Übungsabenden, absolvierte der Löschzug Wulfen die alljährliche Gemeinschaftsübung mit den Nachbarlöschzügen Lembeck und Lippramsdorf.

Diese wurde im vergangenen Jahr vom Löschzug Lippramsdorf organisiert. In Einsatzabschnitt eins wurde die Menschenrettung aus einem Kesselhaus geübt, in dem es nach Schweißarbeiten zu einem Brand mit vermisster Person gekommen war. Hier waren die Löschzüge Wulfen und Lippramsdorf gefordert. Parallel musste durch den Löschzug Lembeck eine Person mittels Trage in Abschnitt 2 von einem Dach gerettet werden.

Darüber hinaus wurde im vergangenen Jahr am IDF in Münster in bzw. an der Übungshalle auf dem Außengelände mit dem gesamten Löschzug geübt. Die Übungsszenarien wurden durch einen Mitarbeiter des IDF betreut und nach der jeweiligen Durchführung besprochen.

Ebenfalls nahm der Löschzug am Leistungswettkampf in Haltern mit zwei Gruppen teil. Die angetretenen Kameraden absolvierten Ihre Übungen mit Bravur und hatten viel Spaß.



Neues TLF 3000

Darüber hinaus, besuchten uns dieses Jahr erneut einige Kameraden der Feuerwehr Passau Heining. Diese nahmen auch erfolgreich am Leistungsnachweis in Haltern teil. Die anschließende Manöverkritik wurde im Gerätehaus intensiv besprochen.

Neue Fahrzeuge

Im Jahr 2017 erhielt der Löschzug Wulfen 2 neue Fahrzeuge. Zum einen, ein neues MTF, zum anderen ein neues TLF. Nach ausgiebiger Unterweisung und Ausbildung wurden beide Fahrzeuge im Jahr 2017 in den Einsatzdienst übernommen.

Lehrgänge

Um den Ausbildungsstand im Löschzug zu erhöhen, nahmen im vergangenen Jahr zahlreiche Kameraden an Standortlehrgängen der Stadt Dorsten mit Erfolg teil. Darüber hinaus nahmen Kameraden des Löschzugs an überörtlichen Lehrgängen und Seminaren teil.

Beförderungen

- Rebecca Gertz Zur Feuerwehrfrau

- Jan Johannes Humbert Zum Feuerwehrmann
- Michael Wilczek Zum Oberfeuerwehrmann
- Olaf Berner Zum Hauptfeuerwehrmann
- Jonas Humbert Zum Hauptfeuerwehrmann
- Julian Bahde Zum Brandmeister
- Carsten Semper Zum Hauptbrandmeister

Der Löschzug Wulfen in der Öffentlichkeit

Um sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren, nahm der Löschzug an zahlreichen Aktionen in Wulfen teil. Dazu gehörten unter anderem auch die Teilnahme am jährlichen Maibaumaufstellen und dem Volkstrauertag. Zu den vom Löschzug organisierten Veranstaltungen zählten wieder das traditionelle Osterfeuer und zum dritten Male ein Glühweinumtrunk in der Vorweihnachtszeit. Das Osterfeuer lockte wie auch in den vergangenen Jahren wieder zahlreiche Besucher bei gutem Wetter auf das Feld am Friesenweg.

26.04.2017

Ausgelöste Brandmeldeanlage in einem Gewerbebetrieb

Dorsten



In den Nachstunden gegen 1:47 Uhr war bei der Kreisleitstelle Recklinghausen noch einmal die automatische Brandmeldeanlage eines Nahrungsmittelherstellers auf dem Nikolaus-Otto-Weg in aufgelaufen. Im Bereich einer Niederspannungsanlage war es aus unbekanntem Gründen zu einer Verrauchung gekommen. Im Einsatz befand sich neben der hauptamtlichen Wache der Löschzug Altstadt.

02.05.2017

Feuer in Dorstener Innenstadt Wohnung - Haustiere verendet

Dorsten-Innenstadt



Mit mehreren Fahrzeugen war die Feuerwehr am Morgen in der Essener Straße, um ein Feuer zu löschen, das offenbar in der Küche einer Wohnung ausgebrochen war. Die Bewohnerin war zu diesem Zeitpunkt nicht zu Hause. Ein Rauchmelder hatte den Inhaber eines Schlüsseldienstes im Erdgeschoss auf den Brand aufmerksam gemacht. Den Brand im ersten Obergeschoss des Wohn- und Geschäftshauses hatte die Feuerwehr schnell unter Kontrolle. Um eine Rauchausbreitung zu verhindern, wurde ein mobiler Rauchvorhang eingesetzt und die brennenden Einrichtungsgegenstände mit einem C-Rohr unter Atemschutz gelöscht. Anschließend wurde die Wohnung maschinell gelüftet. Sie ist vorläufig nicht bewohnbar. Die Kripo hat die Ermittlungen zur Brandursache übernommen. Glück im Unglück Wie Feuerwehrsprecher Dirk Heppner auf Anfrage bestätigte, war es großes Glück, dass die Bewohnerin nicht zu Hause war. Hätte sie gerettet werden müssen, wären die Einsatzkräfte nur über den Hinterhof und mit tragbaren Leitern zu ihr gelangt. Für Löschfahrzeuge gibt es dort keine Zufahrt. Die "Anti-Terror"-Betonklötze in der Fußgängerzone stellten die Feuerwehr dagegen nicht vor Probleme. "Da war genügend Platz", sagte Heppner. Die Betonwürfel wurden vor einigen Wochen in der Innenstadt platziert, um einen möglichen Terrorangriff wie in Berlin zumindest zu behindern. *Quelle Bludau*



Glühweinabend des Löschzuges

Ebenfalls war der zum dritten Mal veranstaltete Glühweinumtrunk wieder ein voller Erfolg. Im wieder weihnachtlich dekorierten Gerätehaus wurden die zahlreichen Gäste mit warmen und kalten Getränken, sowie mit leckeren Speisen versorgt.

Zudem beteiligte sich der Löschzug wieder an den diesjährigen Martinsumzügen in Alt-Wulfen, Deuten und Barkenberg.

Eine Delegation besuchte ebenfalls unsere befreundete Feuerwehr in Passau, um dort an der Fahrzeugweihe teilzunehmen.

Mitglieder

Neu aufgenommen im Löschzug Wulfen wurden die Kameraden Dennis Bräunlich, Daniel Pfaar und Fabian Zahlmann.

Tim Budnik und Henning Schlüter sind aus dem LZ Wulfen ausgetreten. Melanie Kleine-Arndt vertritt aufgrund eines Wohnortwechsels nun ihren aktiven Dienst im Löschzug Lembeck.

Karl-Heinz Dehling wurde auf der Jahreshauptversammlung 2017 in die Ehrenabteilung versetzt.

Für seine langjährige aktive Zeit erhielt Karl-Heinz die gebührende Anerkennung.

Das Jahr 2017 war ein arbeitsreiches und einsatzintensives Jahr. Mit 95 Einsätzen haben unsere Kameraden neben den 24 Übungsabenden und vielen Zusatzterminen wieder viel Zeit für die Feuerwehr investiert.

Ein herzlicher Dank auch an alle Kameraden die sich aktiv für die Kameradschaftspflege und die Ausbildung für unseren Löschzug und die Jugendfeuerwehr eingesetzt haben.

Ohne gute Kameradschaft wäre ein vertrauensvolles Zusammenarbeiten nicht möglich.

Ohne gute Ausbildung gibt es keinen fachlich guten Nachwuchs für unseren Löschzug.

Text: Jonas Humbert/Fabian Kentrup

Bericht Löschzug Holsterhausen

Mitglieder

Zu Beginn des Jahres 2017 zählte der Löschzug Holsterhausen 58 aktive Feuerwehrleute. Neu in die Wehr aufgenommen wurde Hosein Mosavi; vom Löschzug Hervest 1 wechselte Sven Steffen in den Löschzug Holsterhausen; von der Jugendfeuerwehr übernommen wurde Ole Wilm Romswinkel.

Aus privaten Gründen ist Lennart Agethen aus dem Löschzug ausgetreten. Wir danken ihm für die fast zehnjährige Unterstützung als Feuerwehrmann bei der ehrenamtlichen Tätigkeit. Lukas Werske wurde wegen Nichtteilnahme an Übungen und Einsätzen aus der Feuerwehr ausgeschlossen

Aus der Alters- und Ehrenabteilung ist in diesem Jahr unser langjähriges Mitglied Ludwig Kalde verstorben. Ludwig war 71 Jahre Mitglied im Löschzug Holsterhausen.

Zum Jahresende 2017 besteht unser Löschzug 59 aktiven Mitgliedern, sechs Feuerwehrfrauen und 53 Feuerwehrmännern. Fünf Wehrleute sind beruflich und ehrenamtlich in der Feuerwehr aktiv, 54 sind rein ehrenamtlich engagierte

Feuerwehrleute. Die Alters- und Ehrenabteilung besteht aus 14 Kameraden.

Als Vertreter der einzelnen Altersgruppen des Löschzuges fungieren für die Altersgruppe bis 25 Jahre Patrick Littwin,

für die Altersgruppe den und bis 32 Jahre Hendrik Littwin und für die Altersgruppe ab 33 Jahre Arne Mies als Ansprechpartner des Löschzuges im Beirat. Der Beirat des Löschzuges wird gebildet aus den Brandmeisterdienstgraden gewählten Ansprechpartnern des Löschzuges.

Zur Jubilarehrung im November konnten fünf Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt werden. Michael Giebing wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr geehrt. Jürgen Krause für eine 35jährige Mitgliedschaft. In diesem Jahr wurden drei Mitglieder: Volker Groetelaer, Arne Mies und Ralf Sachs für die 10jährige aktive Mitgliedschaft in der Feuerwehr geehrt.

Der Leiter der Feuerwehr, Andreas Fischer, beförderte zur Jahreshauptversammlung 2017 Bernd-Henning Feller, Luke Leinweber und Nico Vogelsang zu Feuerwehrmännern. Susanne Feller wurde zur Oberfeuerwehrfrau und Henning Enbergs zum Oberfeuerwehrmann befördert. Anika Giebing ernannte der Leiter der Feuerwehr zur Hauptfeuerwehrfrau sowie Rethar Schmidt und Alexander Thieken zu Hauptfeuerwehrmännern. Thorsten Wittmann wurde zum Oberbrandmeister ernannt.

04.05.2017

Zwei LKWs kollidieren auf Kreuzung – Stundenlange Sperrung und 1 Verletzter

Dorsten



Dorsten. Am Mittwochabend kam es auf der Stadtgrenze zwischen Dorsten und Marl zu einem Verkehrsunfall zweier 40 Tonnen LKWs.

Gegen 21 Uhr bog ein 27-jähriger Niederländer mit seinem Lastwagen von der Buerer Straße nach links in die Fuldastraße ab. Dabei stieß er mit dem ihm entgegen kommendem 27-jährigen Lastwagenfahrer aus Waltrop zusammen.

Bei dem Zusammenstoß wurde der Waltroper Lkw Fahrer leicht verletzt. Nach der Erstversorgung durch die Besatzung eines Rettungswagens vor Ort, wurde er zur ambulanten Behandlung ins Krankenhaus gebracht.

Beim Unfall entstand 15.000 Euro Sachschaden. Ein LKW war anschließend nicht mehr fahrbereit und musste aufwendig geborgen werden. Dafür hat die Polizei den Kreuzungsbereich für rund zwei Stunden voll sperren müssen. Es kam zu Verkehrsbehinderungen.

Quelle: *Bludau*

04.05.2017

Verfärbter Bachverlauf ruft Feuerwehr und Polizei auf den Plan

Dorsten-Deuten



Deuten. Besorgte Anwohner der Dürerstraße und des Beckmannwegs in Deuten verständigten am Mittwochmittag die Einsatzkräfte von Polizei und Feuerwehr.

Ihnen war entsetzt aufgefallen, dass das Wasser eines kleinen Bachlaufes, der in ein Regenrückhaltebecken führte, giftgrün verfärbt war. „Wir haben mit Hilfe eines Kanaltrupps des Betriebshofes der Stadt Dorsten mehrere Regenwassergullys überprüft und festgestellt, dass die Verfärbung nur in einem eng begrenzten Bereich auftritt. Die Untere Wasserbehörde wurde von uns als zuständige Stelle informiert und zur Einsatzstelle bestellt“, erklärt Feuerwehr-Einsatzleiter Stephan Jansen.

Nach ersten Einschätzungen der Einsatzkräfte könnte es sich um eine Kontrollflüssigkeit handeln, die bei Überprüfungen von Kanälen eingesetzt wird. Bei der Stadt Dorsten war hingegen so eine Überprüfung nicht bekannt.

Quelle: Bludau



Der Löschzug Halsterhausen beim Leistungsnachweis in Haltern

Leistungsnachweis Haltern

Auch in diesem Jahr haben ist der Löschzug Halsterhausen mit drei Gruppen zum Leistungsnachweis nach Haltern aufgebrochen. Alle drei Gruppen waren erfolgreich und haben sowohl den praktischen Teil des Leistungsnachweises mit der Übung „Ein B-Rohr und zwei C-Rohre vor“ als auch den theoretischen Teil sowie die Fertigkeiten Knoten und Stiche und im sportlichen Teil die Jury überzeugen können. Geehrt wurden die Kameraden und Kameradinnen Matthias Brand, Bernd-Henning Feller und Svenja Krautwald mit Silber und Lukas Hegemann mit Gold. Auch in diesem Jahr nahmen vier Kameraden als Schiedsrichter bei dem Leistungsnachweis teil.

Dienstbeteiligung

Insgesamt sind im Berichtsjahr 32 Tagen Übungsdienste durchgeführt worden. Der Schwerpunkt der Ausbildung lag in diesem Jahr bei Löschtaktik Innenangriff. Mit dem leerstehenden Gebäude

am Ostwall (alte Musik- und Computerschule) konnte ein ideales Übungsobjekt gefunden werden, mit dem viele Einsatzszenarien dargestellt werden konnten. Mit einem Ausbildungstag auf dem Außengelände des IdF in Münster konnten die Kenntnisse noch intensiv vertieft werden.

Ohne die Ausbildung für den Leistungsnachweis wurden rund 1.818 Stunden in die Ausbildung investiert. Hinzu kommen 1.178 Einsatzstunden und rund 1.100 erfasste Stunden für die Lehrgänge auf Stadtebene.

Einsätze

Mit 55 Einsätzen wurden wir in 2017 ähnlich oft alarmiert als im Vorjahr. Mit 37 Einsätzen waren zwei Drittel aller Einsätze für den gesamten Löschzug, zu 18 Einsätzen wurde die Funkführungsgruppe alarmiert. Jeder zweite Einsatz des Löschzuges war dabei zeitkritisch, das heißt ein unmittelbares Eingreifen

zur Gefahrenabwendung für Leben und Gesundheit bzw. Erhaltung von Sachwerten war erforderlich. Die Einsätze gliedern sich wie folgt:

37 Alarmierungen des Löschzuges zu Brandeinsätzen, davon 2 Verkehrsunfälle

18 Einsätze für die Funkführung, 20mal sind die Alarmierungen durch Brandmeldeanlagen ausgelöst worden. Meist handelte es sich aber um kleinere Brandereignisse,

die aber trotzdem große Schäden an den Gebäuden angerichtet haben. Ein besonderer Brand war sicherlich der Brand des Olymp-Sportparks. Dieses Brandereignis mit überregionalem Medieninteresse wird die Feuerwehr Dorsten auch in Zukunft noch beschäftigen,

eine Konsequenz wird ein neues Hygienekonzept um eine optimale Einsatzstellenhygiene zu erreichen. Bei Funkführungseinsätzen waren durchschnittlich sechs Einsatzkräfte vor Ort, davon waren im Schnitt fünf Atemschutzgeräteträger, bei Brandeinsätzen waren durchschnittlich dreizehn Einsatzkräfte mit neun Atemschutzgeräteträgern an der Einsatzstelle. Entscheidend für die Sicherheit der Einsatzkräfte ist, dass wir bei jedem Einsatz mit so viel Atemschutzgeräteträgern ausrücken konnten, um einen eigenen Sicherheitstrupp stellen zu können. Zu Brandsicherheitswachen sind wir im Jahr 2017 sechsmal eingesetzt worden.



Einsatz des Löschzuges bei winterlichen Verhältnissen

07.05.2017

Rettungskräfte kümmern sich um verletzten Greifvogel

Dorsten-Rhade



Rhade. Um einen verletzten und sichtlich entkräfteten Greifvogel kümmern sich am gleich ein Dutzend Rettungskräfte.

Passanten, die zum Rhader Sportplatz am Dillenweg unterwegs waren, entdeckten am Sonntagmorgen (7. Mai) den augenscheinlich verletzten Bussard am Straßenrand und alarmierten über Notruf die Dorstener Feuerwehr.

Diese rückte mit dem Löschzug Rhade und der hauptamtlichen Wache an. Gleichzeitig war auch der Dorstener Tierretter Peter Günther zufällig vor Ort und packte beherzt mit an. Der Greifvogel wurde behutsam eingefangen und in eine große Transportbox gesetzt. Hier übernahm dann die Hauptwache der Dorstener Feuerwehr. Nach einigen Telefonaten war schnell geklärt, wer hier weiter helfen kann. Die Feuerwehr transportierte den Bussard zur Wildvogelstation Hardt. Hier soll er versorgt, gepflegt und wieder aufgefäpelt werden.

Text und Fotos: Bludau

10.05.2017

PKW überschlägt sich nach Kreuzungsunfall

Dorsten-Hervest



Hervest. Am frühen Montagmorgen kam es in Hervest zu einem schweren Verkehrsunfall.

Gegen 6 Uhr kollidierten im Kreuzungsbereich Hellweg und Kämpchenstiege der Opel Corsa einer 56-jährigen Frau aus Dorsten mit einem Kleinbus eines 57-jährigen Fahrers aus Essen. Im Kreuzungsbereich gilt rechts vor links.

Durch den Zusammenstoß geriet der Corsa ins Schleudern und landete schließlich auf der Fahrerseite. Die Dorstenerin konnte sich aus eigener Kraft aus dem Wagen befreien. Eine Notärztin untersuchte sie vor Ort, bevor sie mit einem Rettungswagen ins Dorstener Krankenhaus zur weiteren Behandlung kam. Nach ersten Angaben kam sie aber mit leichten Verletzungen davon.

Quelle: Bludau



Ausflug des Löschzuges (Foto: Löschzug Holsterhausen)

Veranstaltungen

Der Löschzug Holsterhausen nahm in 2017 an vielen Veranstaltungen innerhalb der Dorfgemeinschaft teil.

In diesem Jahr wurde schon am dritten Advent ein Adventsfenster Fenster geöffnet, das von der Frauengemeinschaft gestaltet wurde. Die Adventszeit konnte mit einem Glas Glühwein ausklingen.

Kameradschaft

Der Jahresausflug führte uns in diesem Jahr auf die Burg Rothenfels in der Nähe von Würzburg.

Für die Ehrenabteilung hat Ulrich Dolle die Organisation innerhalb des Löschzuges übernommen. Mit seiner Hilfe wird die Anbindung der älteren Kameraden und deren Ehefrauen an den Löschzug noch intensiviert werden können. Die Aktionen auf Löschzug- und Stadtebene werden immer sehr gut angenommen. Der Kübelspritzenpokal wurde in diesem Jahr vom Löschzug Holsterhausen ausgerichtet. Zum Ende des Jahres wurden unsere Frauen und Partnerinnen zu einem weihnachtlichen Dämmerchoppen eingeladen.

Schlusswort

Auch im Jahr 2017 wurde der Löschzug in vielfältiger Weise im Bereich der Gefahrenabwehr gefordert. Die fundierte Ausbildung der vergangenen Jahre hat die Erwartung an eine professionelle Hilfe bei allen Einsatzanforderungen bewährt.

Das Konzept, die anfallenden Aufgaben auch auf viele Schultern zu verteilen, wird positiv aufgenommen und trägt dazu bei, die Identifikation mit dem Löschzug zu stärken. Insbesondere das Einbinden junger Feuerwehrekameraden in die Gestaltung der Übungsabende trägt dazu bei, die Ausbildung abwechslungsreich und zielgerichtet durchführen zu können. Diese Gestaltung der Ausbildung soll auch für das Jahr 2018 aufgenommen und verstärkt werden.

Für das gezeigte Engagement, die große Einsatzbereitschaft und die zahlreich geopferte Freizeit möchten wir uns bei allen Mitgliedern, Ehefrauen oder Freundinnen und sonstigen Förderern des Löschzuges Holsterhausen recht herzlich bedanken!

Text: Bernhard Feller

Bericht Löschzug Altstadt

03.03.2017 Jahreshauptversammlung

Beförderungen:

- Annika Hetkamp zur Feuerwehrfrau
- Philipp Fröscher zum Oberfeuerwehrmann
- Carsten Theune zum Oberfeuerwehrmann
- Stefan Nowak zum Unterbrandmeister
- Alexander Meyer zum Oberbrandmeister
- Tobias Rudolph zum Brandoberinspektor
- Björn Malinowski zum Brandoberinspektor

Nach Anhörung des Löschzuges wurde Volker Löpki vom Leiter der Feuerwehr für weitere sechs Jahre als stellvertretender Löschzugführer ernannt.



Beförderungen zur Jahreshauptversammlung

27.05.2017

Gemeinsame Übung mit dem Löschzug Altendorf-Ulfkotte im Franziskanerkloster Ziel der Übungsleitung war eine kombinierte Menschenrettung und Brandbekämpfung. Hierzu drang ein Trupp unter schwerem Atemschutz in das Gebäude ein, während gleichzeitig mehrere Leitern zur Rettung der eingeschlossenen Person am Fenster in Stellung gebracht wurden.

10.05.2017

Schwerer LKW-Unfall auf der B224

Dorsten-Hosterhausen



Holsterhausen. Am Montagmorgen kam es auf der B224 (Borkener Straße) in Dorsten zu einem schweren Verkehrsunfall. Gegen 7.30 Uhr befuhr ein 34-jähriger LKW-Fahrer aus Heiden mit einem Sattelzug die Borkener Straße von Raesfeld in Richtung Dorsten. Kurz vorm Ortseingang Holsterhausen bemerkte der Fahrer nach eigenen Angaben, dass sich eine Auffahrrampe des Anhängers gelöst hatte und auf der Fahrbahn schleifte. Durch den kurzen Blick in den Rückspiegel kam das LKW-Gespann von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen massiven Alleebaum. Durch den Zusammenstoß mit dem Baumstamm wurde das Führerhaus des LKWs völlig zerstört. Auch kam der Aufbau des Anhängers mehrfach gegen den Baum, sodass der Umfang des massiven Stammes um rund ein Drittel verringert wurde. Der Fahrer hatte das Sprichwörtliche Glück im Unglück. Er blieb unverletzt. Die alarmierte Feuerwehr streute auslaufendes Hydrauliköl ab und kümmerte sich um die Reinigung der Fahrbahn. Zusätzlich wurde ein Fachmann für den beschädigten Baum informiert. Dieser kommt im Laufe des Tages raus und entscheidet dann, ob dieser gefällt werden muss. Der LKW war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Durch den Unfall kam es in diesem Bereich zu erheblichen Verkehrsstörungen.

Quelle: Bludau

12.05.2017 – 17:06

Tierischer Nachwuchs auf Abwegen. Feuerwehr und Passanten retten Entenfamilie

Dosten-Altstadt



Dorsten-Altstadt, Südwall, 11:23 Uhr (ots) - Die Feuerwehr Dorsten wurde heute Vormittag mit dem Einsatzstichwort "Kleintier in Notlage" zu einer Rettungsaktion am Südwall gerufen. Vom Dach eines Altenheimes im Stadtzentrum waren nach und nach alle Entenküken einer Entenfamilie mitten im Berufsverkehr auf den Bürgersteig gefallen. Beherrzte Passanten retteten den Nachwuchs in eine Einkaufsstüte und alarmierten die Einsatzkräfte. Die 10 Küken und die besorgte Entenmutter konnten sodann mit einer Transportbox zu einer abgelegenen Stelle an der Lippe wohlbehalten wieder in die Freiheit entlassen werden. (DH)



Jahresabschlussübung 2017

29.09.2017 Jahresabschlussübung

Das Szenario der Übung war ein schwerer Verkehrsunfall auf der Kreuzung Gelsenkirchener Straße/Ostlandstraße. Bei Eintreffen zeigte sich aus einem PKW eine starke Rauchentwicklung. Insgesamt mussten 6 Personen befreit und rettungsdienstlich versorgt werden.



Unfallszenario Jahresabschlussübung

Neues Fahrzeug

Der Löschzug Altstadt erhielt im September 2017 ein neues Fahrzeug, ein HLF 20. Vier Kameraden holten es in Ulm beim Hersteller ab. Das neue HLF wurde von vielen Kameradinnen und Kameraden am Gerätehaus in Empfang genommen.



Neues HLF 20 für den Löschzug

Leistungsnachweis in Haltern am See

Aus der Altstadt nahmen zwei Gruppen erfolgreich am Leistungsnachweis in Haltern teil.



Leistungsnachweis Haltern

Nikolausumzug und Glühweinhütte

Als Highlights in der Vorweihnachtszeit begleitete der LZA wieder den Nikolausumzug in der Stadt und verkaufte beim Katharinen- und Nikolausmarkt Glühwein in der selbstgebauten Hütte.



Der Löschzug beim Nikolausumzug

Text: Christina Wahle

13.05.2017 – 18:53

FW-Dorsten: Segelflugzeug in Böschung gestürzt - Pilot leicht verletzt

Dorsten-Altstadt



Dorsten-Altstadt, Im Ovelgünne, 13.05.2017, 16:44 Uhr (ots) - Am späten Nachmittag wurden die Kräfte der hauptamtlichen Wache, des Löschzuges Altstadt, des Löschzuges Hervest I und des Rettungsdienstes zur Straße "Im Ovelgünne" alarmiert. Anrufer hatten der Kreisleitstelle Recklinghausen zuvor mitgeteilt, dass ein Segelflugzeug, im Bereich des Flugplatzes, abgestürzt sei. Die ersteintreffenden Kräfte fanden ein Segelflugzeug vor, dass in eine Böschung gestürzt war. Da das Flugzeug in circa 2 Metern Höhe vom Boden entfernt zum Stillstand kam, musste der leichtverletzte Pilot mit Hilfe der Feuerwehr aus dem Cockpit befreit und zum Boden befördert werden. Nach der rettungsdienstlichen Versorgung, wurde er einem örtlichen Krankenhaus zugeführt. Um das Flugzeug bergen zu können, setzte die Feuerwehr einen Kran ein. Neben Fachkräften der Bezirksregierung, erschien ebenfalls die Polizei vor Ort, um die Unfallursache zu ermitteln. Ein Hubschrauber der Polizei kam ebenfalls zum Einsatz.(MT)

29.05.2017 – 16:16

Med. Notfall auf der BAB 31

Dorsten BAB 31



Das Hilfeleistungslöschfahrzeug der hauptamtlichen Wache sicherte währenddessen eine Einsatzstelle auf der Bundesautobahn (BAB) 31 für den Rettungsdienst ab. Hier musste eine Fahrzeugführerin nach einem internistischen Notfall im derzeitigen Baustellenbereich zwischen den Anschlussstellen Dorsten-Lembeck und Schermbeck notärztlich versorgt werden. Aufgrund der Notfallversorgung kam es zu einer erheblichen Staubildung in beiden Fahrtrichtungen. (DH)

Jugendfeuerwehr Dorsten



Die Jugendfeuerwehr ist eine der wichtigsten Einrichtungen zur Nachwuchsgewinnung der Freiwilligen Feuerwehr. Jugendliche können bereits ab einem Alter von 10 Jahren beitreten. Die Jugendfeuerwehr in Dorsten gliedert sich in zwei Gruppen (Nord und Süd).

Wir bieten allen Mitgliedern eine spannende und abwechslungsreiche Freizeitbeschäftigung: Von feuerwehrtechnischen Inhalten über sportliche Wettkämpfe bis hin zu Freizeiten und Ausflügen sowie vielfältige Bildungsangebote. In den Jugendfeuerwehren wird naturwissenschaftlich-technisches Wissen vermittelt und der Ausbau von Sozialkompetenz gefördert. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Vorbereitung auf den Einsatz in der Feuerwehr unter Berücksichtigung der persönlichen Leistungsfähigkeit der Mitglieder.

Wir stehen für gelebten Dienst am Nächsten und ein Gemeinschaftsleben unter Ausschluss von parteipolitischen und konfessionellen Gesichtspunkten. Wir setzen uns für die Anerkennung der Menschenrechte sowie die Wahrung der demokratischen Ordnung gemäß den Zielen des Grundgesetzes ein. Als Grundlage unseres Handelns gilt der Leitspruch der Feuerwehren: „Einer für Alle – Alle für einen!“

(Text: Jugendfeuerwehr NRW)

Jugendfeuerwehr Dorsten Gruppe Nord/Süd

▪ Mitglieder (m)	41
▪ Mitglieder (w)	16
Summe	57

Tätigkeitsbericht Gruppe Nord

Zum Jahresanfang bestand die Gruppe Nord aus 19 Jungen und 8 Mädchen. Im Laufe des Jahres wechselten 1 Jugendliche in den Löschzug. 4 Jugendliche kamen neu dazu, am Jahresende bestand unsere Gruppe aus 30 Mitgliedern.

Gruppe Nord		
Wulfen	5 Mädchen	16 Jungen
Lembeck	2 Mädchen	0 Jungen
Rhade	0 Mädchen	3 Jungen
Hervest-Dorf	1 Mädchen	3 Jungen



Im Juli haben wir mit zwei Gruppen am Landratpokal in der Stadt Marl teilgenommen und die ersten beiden Plätze gemacht und damit haben wir uns zum Landesentscheid in Porta Westfalica qualifiziert. Eine Woche nach dem Landratpokal hieß es dann auf nach Porta Westfalica. Nach einem harten Kampf im Löschangriff sowie im Staffellauf belegte die erste Gruppe Platz 12, die 2. Gruppe kam unter die Top 10 der besten Jugendfeuerwehren in NRW und belegten den 9. Platz.

Im Oktober fand der zweite BF-Tag des Jahres statt, dieser begann bereits einen Abend früher, sodass wir am nächsten Tag früh starten konnten. Wie in jedem Jahr begleiteten wir die Martinsumzüge in Wulfen Barckenberg und in Alt-Wulfen. Am letzten Übungsabend des Jahres 2017 stand „Feuerwehrquiz“ auf dem Dienstplan. Die Älteren beschäftigten sich mit dem neuen TLF aus Wulfen, während die Jüngeren sich mit einem Feuerwehrquiz auseinandersetzten.

29.05.2017

FW-Dorsten: Taucherstaffel der Feuerwehr Dorsten in Marl im Einsatz.

Dorsten/Marl



Dorsten/Marl, BAB 31/Lippramsdoerfer Straße, 10:56 Uhr (ots) - Am heutigen Vormittag wurde die Taucherstaffel der Feuerwehr Dorsten zur Unterstützung der Feuerwehr Marl alarmiert. Taucher der Dorstener Staffel suchten in der Lippe nach einem möglicherweise gekenterten Schlauchbootführer ab, konnten die Suche allerdings nach Absprache mit der dortigen Einsatzleitung nach ca. 2 Stunden beenden.

01.06.2017

Feuerwehr rettet Kalb "Florian" im Hervester Naturschutzgebiet Dorsten-Hervest

Dorsten-Hervest



Hervest. Am Donnerstagnachmittag (1. Juni) kam es in Hervest Dorsten zu einer tierischen Rettungsaktion. Ein erst vor gut zwei Tagen geborenes Heckrinder-Kälbchen blieb im Morast des Hervester Bruchs stecken und konnte sich nicht mehr selbst befreien. Die herbeigerufenen Feuerwehrleute erwiesen sich als Retter in der Not. Das Jungtier von Bauer Theo Aldenhoff steckte mit beiden Vorderhufen fest. Er selbst konnte seinem Kalb aber nicht helfen, weil die Heckrinder-Herde das Tier gegen den Menschen abschirmte und verteidigte. Der Landwirt alarmierte die Feuerwehr.

Zuvor hatten aber bereits Spaziergänger bei der Feuerwehr angerufen. Bei ihrem Besuch des Storchennestes hatten sie das Drama durch ihr Fernglas beobachtet und auch gehört, wie das Kalb leise nach seiner Mutter rief, und gesehen, wie es versuchte, sich selbstständig aus dem Morast zu befreien. Erst als die Heckrinder das Kalb aufgegeben hatten und von dannen gezogen waren, konnten sich die beiden Feuerwehrmänner Andre Rosin und Andreas Bellendorf im Schlauchboot über die Wasserfläche dem Kalb nähern und das Jungtier aus dem Schlamm ziehen. Anschließend übergaben sie es Theo Aldenhoff, der dem Kalb direkt eine Ohrmarke verpasste.

Quelle: Bludau

In Dorsten an der Hauptwache fanden die meisten Übungsabende statt, aber auch die anderen Löschzüge der Umgebung beteiligten sich an den Übungsabenden, so dass auch mal ein Übungsabend in Wulfen oder Lembeck sowie in Rhade stattfinden durfte.

Feuerwehrtechnisches Wissen wurde in praktischer und theoretischer Form an 15 Übungsabenden vermittelt.

Mit einem Ausspracheabend hat das Jahr 2017 begonnen. An diesem Abend wurden positive und negative Aspekte des vergangenen Jahres genannt.

Text: Christian Dehling

Am zweiten Übungsabend des Jahres fand die Jahreshauptversammlung statt, dort wurde ein neuer Jugendausschuss gewählt.

Die Jugendwarte berichteten ebenfalls über anstehende Aktivitäten und Ereignisse im anstehenden Jahr. Am Ende der Jahreshauptversammlung wurde die Jugendflamme 1 an die Jugendlichen verliehen.

Der Jahresabschluss führte uns dieses Jahr in die Eissporthalle Dorsten.



Tätigkeitsbericht Gruppe Süd

Zum Jahresanfang bestand die Gruppe Süd aus 28 Jungen und 3 Mädchen. Im Laufe des Jahres wechselten 4 Jugendliche in den Löschzug. 6 Jugendliche kamen neu dazu, am Jahresende bestand unsere Gruppe aus 26 Jungen und 3 Mädchen.

Gruppe Süd

Mitglieder

4 Mädchen

26 Jungen



Dienst und Tätigkeitsbericht:

- 22 Übungsabende im Jahr 2017
- Jeder Löschzug des Bereiches Gruppe Süd übernimmt im Laufe des Jahres einen Übungsabend – Ziel ist es Kontakte zu knüpfen, über den Tellerrand zu schauen und dass die Kameraden die Jugendlichen kennenlernen und umgekehrt.
- Vom 14.08.2017 – 23.08.2017 fand die Ferienfahrt der Gruppe Süd nach Rothenfels statt
- Teilnahme am Lichterfest organisiert durch den Förderverein
- Unterstützung des Löschzuges Altstadt beim Nikolaussumzug in der Altstadt
- Jahresabschluss Übung an der alten Musikschule
- Teilnahme am Kübelspritzencup in Holsterhausen

Text: Thomas Brosthaus



04.06.2017 – 10:54

FW-Dorsten: 2 Verletzte Personen bei Verkehrsunfällen auf der Bundesautobahn (BAB) 31 in der Nacht zu Samstag

Dorsten BAB 31



Dorsten, BAB 31, 00:29 Uhr (ots) - Um 00:29 Uhr wurde die hauptamtliche Wache der Feuerwehr Dorsten mit dem Einsatzstichwort "med. Notfall BAB o. TH" zur BAB 31 gerufen. In Fahrtrichtung Emden kurz vor dem Rastplatz "Kalter Bach" war es zu einem Verkehrsunfall zwischen einem PKW und einem Motorrad gekommen. Während der notärztlichen Versorgung durch den Rettungsdienst, sicherte das Hilfeleistungslöschfahrzeug der hauptamtlichen Wache die Einsatzstelle gegen den fließenden Verkehr. Danach konnte die Einsatzstelle an die Autobahnpolizei übergeben werden.

Um 01:53 Uhr musste die hauptamtliche Wache wiederrum zur BAB 31 ausrücken. Dieses Mal mit dem Einsatzstichwort "VU 1". Zwischen den Anschlussstellen Dorsten-West und Holsterhausen Parkplatz war ein PKW bei einem Alleinunfall zunächst in die Mitteleitplanke gefahren. Bei Eintreffen der Rettungskräfte lag der PKW kopfüber in der Böschung neben der rechten Fahrspur. Der Fahrzeuglenker konnte sich selbst befreien, musste allerdings durch den Rettungsdienst notärztlich versorgt werden. Das Hilfeleistungslöschfahrzeug und das Wechselladefahrzeug der hauptamtlichen Wache sicherten während der Rettungsmaßnahmen die Einsatzstelle. Danach konnte die Einsatzstelle auch hier der Autobahnpolizei übergeben werden. (DH)

BEVÖLKERUNGS- SCHUTZ

BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

Das Land NRW hat den Städten und Gemeinden als Unterstützungsleistung für den Ausbau von kommunalen Warnsystemen insgesamt einen Betrag von 10 Mio. € zur Verfügung gestellt. Auf die Stadt Dorsten entfällt ein Betrag von 45.696,21 €.

Die Bevölkerung vor herannahenden Gefahren rechtzeitig warnen zu können, gehört zur präventiven Gefahrenabwehr einer Gemeinde. Nach § 3 Abs. 1 Satz 2 des BKHG sind die Gemeinden im Katastrophenschutz und bei der Umsetzung der von dem für Inneres zuständigen Ministerium ergangenen Vorgaben zur landesweiten Hilfe unter Federführung des Kreises verpflichtet und gemeinsam mit dem Kreis für die Warnung der Bevölkerung verantwortlich. Diese Regelung wurde erstmals so explizit gesetzlich verankert.

Es werden jedoch keine Aussagen darüber getroffen, wie diese Warnung aussehen soll. Der Einsatz von Sirenen ist das effektivste Mittel, die Bevölkerung vor Gefahren zu warnen. Daher hat die Stadt Dorsten beschlossen, die Landesmittel zum Aufbau eines Sirenenystems einzusetzen. Hierzu werden vorhandene Sirenenstandorte umgerüstet und neue Standorte geschaffen. Ziel ist es, im Endausbau einen Erreichungsgrad von ca. 89,3 % der Bevölkerung zu erreichen.

Die Landeszuwendung reicht zur Umsetzung nicht aus. Es werden weitere städtische Mittel in Höhe von 400.000 € benötigt.

Der Rat der Stadt Dorsten hat im Dezember 2014 beschlossen, diese Mittel in den Jahren 2015 – 2025 bereitzustellen.

Das vorläufige Sirenenkonzept sieht ca. 30 Standorte vor. Mit dem Aufbau des Sirenenystems wurde nach Ausschreibung der Leistung im Jahr 2016 begonnen. Bisher wurden folgende Standorte auf elektronische Sirenen umgerüstet:

2016

- Amtsgericht Dorsten, Alter Postweg 36
- Pestalozzischule, Storchsbaumstr. 65
- Antoniuschule, Heroldstr. 1
- Bonifatiuschule, Pliesterbecker Str. 76
- Urbanusschule, Erler Str. 41

2017

- Kardinal-von-Galen-Schule, Im Päsken 14
- Augustaschule, Halterner Str. 62
- Albert-Schweitzer-Schule 267

Text: Claudia Hildebrandt

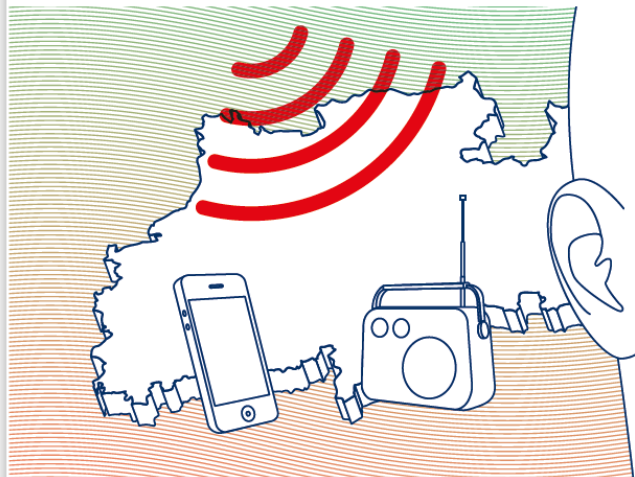
18.06.2017 – 20:45

Einsätze für die Dorstener Taucherstaffel

Haltern/Marl



Haltern/Marl, Hullerner Straße/Wulfener Straße, 13:58 Uhr (ots) - Gegen 14 Uhr wurde die Dorstener Staffel zusammen mit der Taucherstaffel der Berufsfeuerwehr Gelsenkirchen zur Unterstützung der Halterner Feuerwehr gerufen. Eine 47-jährige Person war nach einer Schwimmrunde im Halterner Stausee zu einer Insel im Stausee nicht wieder zu seinen Begleitern zurückgekehrt. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr und die DLRG begannen sofort mit der Suche. Glücklicherweise meldete sich die Person nach einer Stunde beim DLRG. Sie war nach eigenen Angaben auf der anderen Seite der Insel wieder ins Wasser gegangen und dann den Rest zu Fuß gelaufen. Gegen 17 Uhr wurde die Dorstener Staffel wieder zusammen mit der Taucherstaffel der Berufsfeuerwehr Gelsenkirchen zur Unterstützung der Marler Feuerwehr gerufen. Eine Spaziergängerin hatte am Ufer der Lippe in Höhe des Wulfener Straße persönliche Utensilien und Kleidungsgegenstände einer 46-jährigen Person aus Dorsten entdeckt. Der Dorstener wurde am Samstagabend zum letzten Mal gesehen. Auch hier begannen die Einsatzkräfte gleich mit der Personensuche mit einem Boot auf dem Wasser und Tauchern der Taucherstaffeln unter Wasser. Die Suche musste am Abend ergebnislos abgebrochen werden. In beiden Fällen kam auch ein Hubschrauber der Polizeifliegerstaffel NRW zum Einsatz. Die Ermittlungen der Polizei dauern an. (DH)



warnung.nrw



Sirensignale

Warnung bei Gefahren

Heulton (auf- und abschwellend)



Damit verbunden ist die Aufforderung, einen Hörfunksender einzuschalten und auf Durchsagen zu achten.

Entwarnung

Dauerton



Probealarm

Kombination aus den Tönen

Entwarnung – Warnung – Entwarnung



Alarmierung der Feuerwehr

Dauerton, zweimal unterbrochen



Sirensignale anhören unter: www.warnung.nrw/sirenen



Die Sirene heult – was nun?

Gefahr entsteht

Ein Großbrand kann wegen der Rauchentwicklung eine Gefährdung für die Umgebung darstellen.



Sirene hören

Anwohnerinnen und Anwohner hören das Sirensignal »Warnung bei Gefahren«.



Richtig reagieren

z. B. Fenster und Türen schließen!



Informieren

Verhaltenshinweise erfolgen insbesondere über das Radio.

Kreisweiter Sirenen-Probealarm am Mittwoch

Der Kreis Recklinghausen wird am **Mittwoch, 25. Oktober 2017**, zwischen **17.00 und 17.10 Uhr** einen kreisweiten Probealarm zur **Warnung der Bevölkerung durchführen**



Der Probetrieb dient einerseits der technischen Überprüfung der vorhandenen Sirenen. Andererseits soll er dazu beitragen, dass die Bevölkerung die Sirenen wahrnimmt und sich mit den Signalen vertraut macht. So soll sichergestellt werden, dass im Falle von Gefahrgutunfällen und großen Schadenslagen die Bevölkerung möglichst gut gewarnt werden kann.

Signalfolge und Bedeutung:

Zuerst wird das Signal mit der Bedeutung „Entwarnung“ (1 Minute Dauerton) ausgelöst. Danach erfolgt ein 1-minütiger auf- und ab-schwellender Heulton mit der Bedeutung „Radio einschalten und auf Durchsagen achten“.

Zum Abschluss erfolgt nochmals ein 1minütiger Dauerton mit der Bedeutung „Entwarnung“.

Der Probealarm wird künftig einmal pro Halbjahr ausgelöst, um möglichst viele Teile der Bevölkerung mit den Signalen erreichen zu können. Der Probealarm wird vorher auch über die Warn-App NINA angekündigt.

Pressekontakt:

Öffentlichkeitsarbeit

Svenja Kückmeister

Telefon:

02361/534512,

E-Mail:

svanja.kuechmeister@kreis-re.de

18.06.2017

Waldbrand infolge von ausgebreitetem Lagerfeuer in Barkenberg

Dorsten-Wulfen



Zu einem weitem Brand kam es bereits am Sonntagnachmittag (18. Juni) in einem größeren Waldstück am Waldfriedhof in Dorsten Barkenberg. Hier hatten sich bislang Unbekannte einen Unterstand gebaut und ein Lagerfeuer entfacht. Das Feuer hatte sich dann aufgrund der Trockenheit ausgebreitet und in den Waldboden gebrannt. Glücklicherweise bemerkten Spaziergänger den Brandgeruch und wählten den Notruf. Da sich die Brandstelle weit im Waldgebiet befand, mussten die Einsatzkräfte des Löschzuges Wulfen zuerst eine längere Schlauchleitung für die Wasserversorgung aufbauen, bevor das Feuer mit einem C-Rohr abgelöscht werden konnte. Der Einsatz konnte nach rund 90 Minuten beendet werden.

ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN

Einsatzstatistik.
Leistungszahlen.
Personalstruktur.

Zahlen, Daten und Fakten

Einsatzstatistik der Feuerwehr 2017

Im Jahr 2017 musste die Feuerwehr Dorsten insgesamt 10773 Einsätze bewältigen. Im Bereich des Rettungsdienstes mussten die meisten Einsätze abgearbeitet werden.

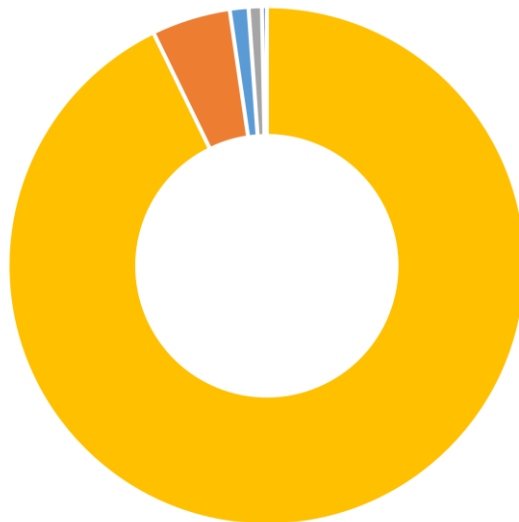
Insgesamt machten die „klassischen“ Feuerwehreinsätze 2017 rund sieben Prozent der Gesamteinsätze der Feuerwehr Dorsten aus. Auf den medizinischen Rettungsdienst entfielen 93 Prozent aller Einsätze.

Im Bereich der „klassischen“ Feuerwehreinsätze sind rund fünf Prozent der Einsätze dem Bereich der Technischen Hilfeleistungen zuzuordnen. Die Bandbreite dieser Einsätze

reicht vom Wasserschaden bis zum Verkehrsunfall mit eingeklemmten, verletzten Personen. Brandeinsätze machen hier lediglich ein Prozent der Gesamteinsätze aus.

Die ABC-Einsätze machten im Jahr 2017 etwa ein Prozent der Gesamteinsätze aus. Hierzu gehören unter anderem Ölspurbehebungen, Gefahrguteinsätze und Gasfreisetzungen.

Einsätze 2017



■ Brandereignisse ■ Technische Hilfe ■ ABC-Einsätze
■ Rettungsdienst ■ Fehlalarmierungen

20.06.2017 – 16:56

FW-Dorsten: Massiver Löschangriff verhindert größeren Gebäudeschaden

Dorsten-Feldmark



Dorsten-Feldmark, Gottlieb-Daimler-Straße, 03:41 Uhr (ots) - In den heutigen Nachtstunden wurde die Feuerwehr Dorsten zu einem Müllcontainerbrand in das Gewerbegebiet Dorsten-Ost alarmiert. Bei Eintreffen des ersten Hilfeleistungslöschfahrzeuges der hauptamtlichen Wache brannte der Inhalt eines Großcontainers an einer Verloaderampe. Der Brand hatte bereits auf das Lager des Möbelhauses übergegriffen. Daher wurden weitere Einsatzkräfte nachalarmiert. Durch einen massiven Löschangriff unter Hinzugabe von Löschschaum konnte der Brandherd erfolgreich bekämpft und die Einsatzstelle mit einer Wärmebildkamera kontrolliert werden. Der Einsatz zog sich bis in die frühen Morgenstunden hin und konnte abschließend durch den Einsatzleiter der Feuerwehr zur weiteren Brandursachenermittlung an die Polizei übergeben. (DH)

23.06.2017

Akute Brandgefahr wegen Trockenheit! Flächenbrände in Altendorf-Ulfkotte

Dorsten-Altendorf



Altendorf-Ulfkotte. Am Montagnachmittag, 19. Juni, musste die Dorstener Feuerwehr gleich zu zwei Flächenbränden ausrücken. Beide befanden sich im Ortsteil Altendorf-Ulfkotte.

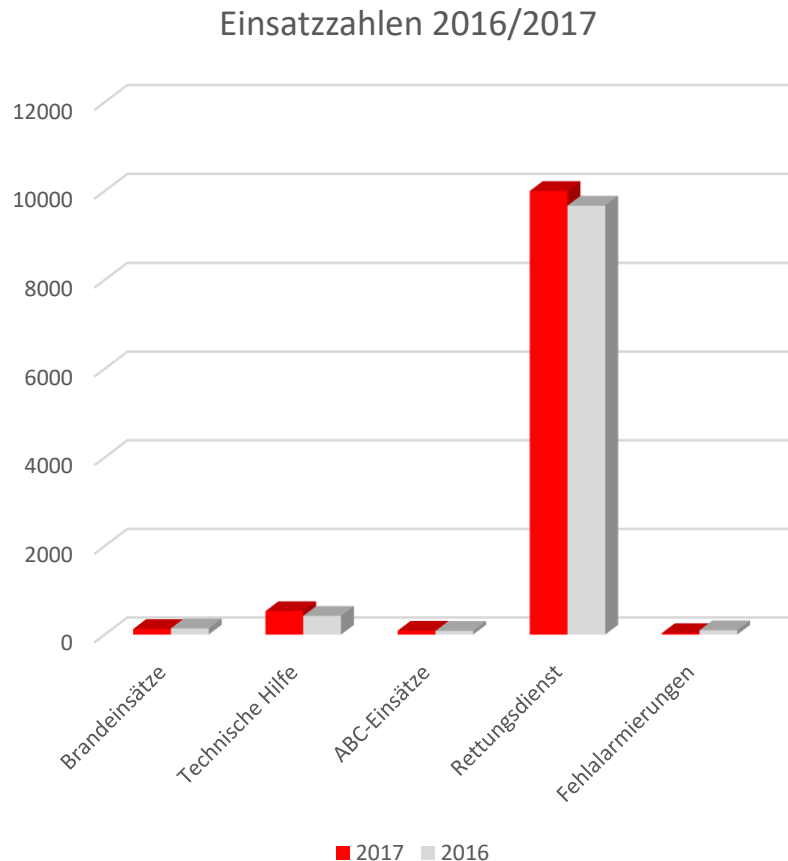
Zum einen brannte es neben der Altendorfer Straße mit einer starken Rauchentwicklung. Auf einer Fläche von gut 20 Quadratmetern standen Gras und kleine Sträucher in Flammen. Mit Wasser aus einem C Strahlrohr wurde das Feuer bekämpft und abgelöscht.

Auch kurz vor einem Waldstück in der Nähe der BAB 52 stand eine Wiese plötzlich aus bislang unbekanntem Gründen in Flammen. Auch dieses Feuer konnte schnell gelöscht werden, so dass es keinen größeren Schaden zu verzeichnen gab. Neben dem Löschzug Altendorf war auch die hauptamtliche Wache angerückt.

Klassifizierung nach Einsatzart

Einsatzart	2017	2016
Brandeinsatz		
Kleinbrand	103	123
Mittelbrand	13	14
Großbrand	3	3
Brandeinsätze	126	140
Technische Hilfe	530	422
ABC-Einsätze	89	84
Rettungsdienst	10002	9671
Fehlalarmierungen	33	97
Blinde Alarmer	30	66
Böswillige Alarmer	2	5
Falschalarmer BMA	1	26
Gesamtsumme	10773	10114

Vergleich der Einsatzzahlen 2016/2017



Einsätze Brandschutz im Detail

Alarmstichwort	Anzahl 2017
Brandnachschau	19
Dachstuhlbrand	2
Flächenbrand	11
Gewerbe	6
Heimrauchmelder	30
Hubschrauberlandung	28
Kaminbrand	7
Kellerbrand	4
Kleinbrand	30
Kleingebäude	2
Kleinmaschine/Hubsch	1
LKW (BAB) Brand	1
LKW Brand	4
Müllcontainer	17
Objekte	3
PKW (BAB) Brand	1
PKW Brand	15
unklare Rauchentwick	9
Wohnungsbrand	14
Zimmerbrand	23
BMA allgemein	48
Krhs.- AH - SonObj	25



Brandeinsatz Brüderstraße

20.06.2017 – 19:51

FW-Dorsten: Personensuche ergebnislos abgebrochen

Dosten-Wulfen



Dorsten-Wulfen, Munastraße, 14:25 Uhr (ots) - Am heutigen Nachmittag wurde die Feuerwehr Dorsten mit dem Einsatzstichwort "Person unter Zug" nach Wulfen alarmiert. Ein Zugführer hatte nach eigenen Aussagen an einem Bahnübergang der Bahnstrecke DB 2273 Berührungskontakt mit einem Rollstuhlfahrer. Allerdings konnte trotz intensiver Suche durch zahlreiche Einsatzkräfte bei sommerlichen Temperaturen und dem Einsatz eines Hubschraubers der Polizeifliegerstaffel NRW keine Person gefunden werden. Auch eine mögliche Beschädigung am Triebwagen brachte keine weiteren Erkenntnisse.

Der Zug wurde evakuiert und gut ein Duzend Fahrgäste mit Mannschafts-transportfahrzeuge der Feuerwehr zum nächsten Bahnhof befördert. Der Zugführer musste zunächst rettungsdienstlich betreut werden. Er hatte einen Schock erlitten. Nach ca. zwei Stunden wurde die Suche in Absprache mit der Polizei ergebnislos eingestellt. (DH)

21.06.2017

Kanufahrer entdecken Leiche in der Lippe

Dorsten

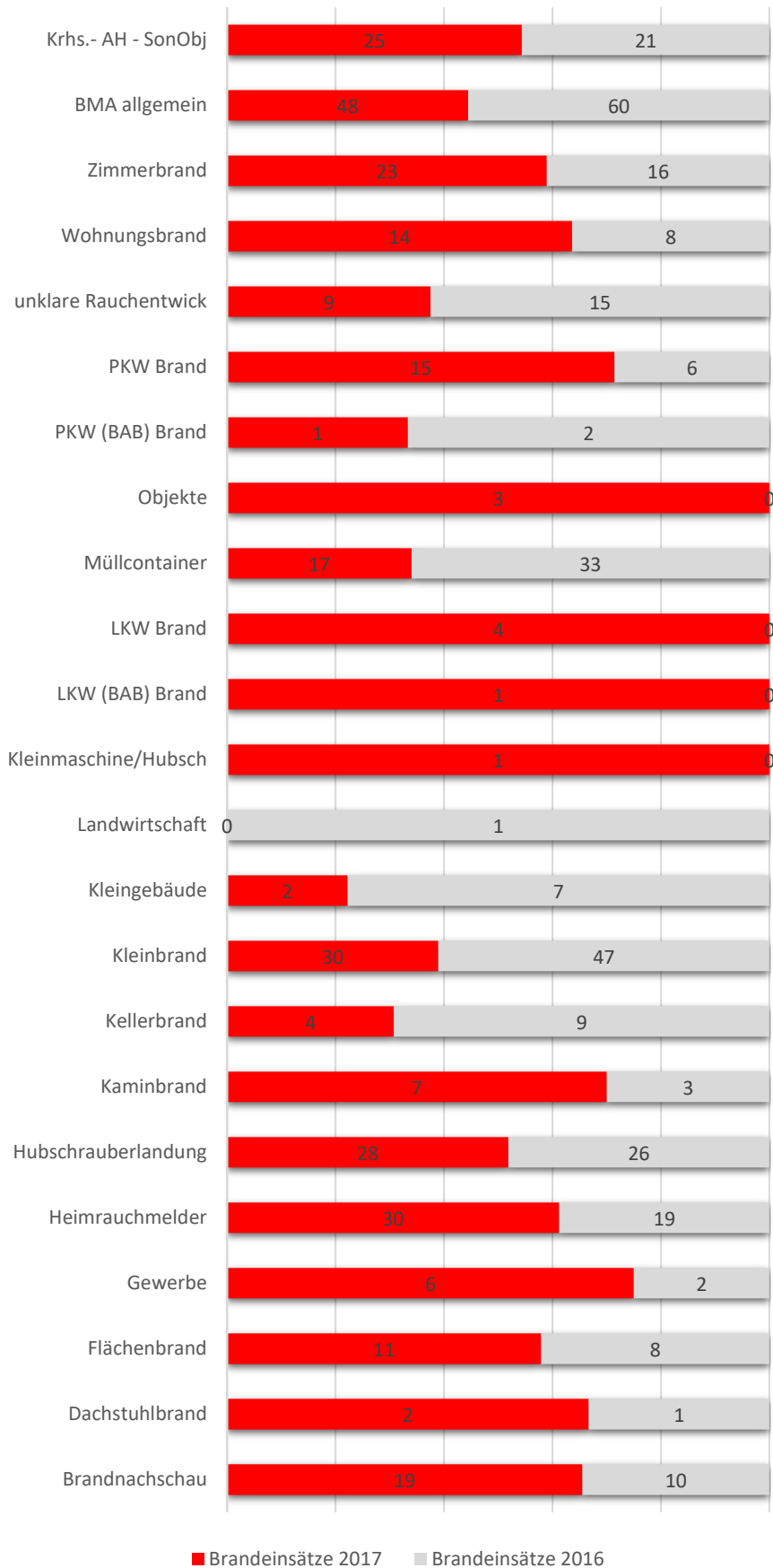


Dorsten. Einsatzkräfte der hauptamtlichen Wache der Feuerwehr Dorsten bargen am späten Mittwoch Abend eine männlichen Leichnam aus der Lippe.

Zwei Kanufahrer hatten die Person in Ufernähe entdeckt und die Rettungskräfte alarmiert. Die Einsatzstelle selbst konnte nur über einen Leinenpfad im Wald in Höhe der Dorstener Schleuse erreicht werden. Mit einer Schleifkorbtrage des Gerätewagens der Wasserrettung konnte der Leichnam aus dem Wasser geborgen und der Polizei zur weiteren Spurensicherung übergeben werden.

Vergleich Brandeinsätze 2017/2016

Brandeinsätze 2016/2017



Technische Hilfeleistung im Detail

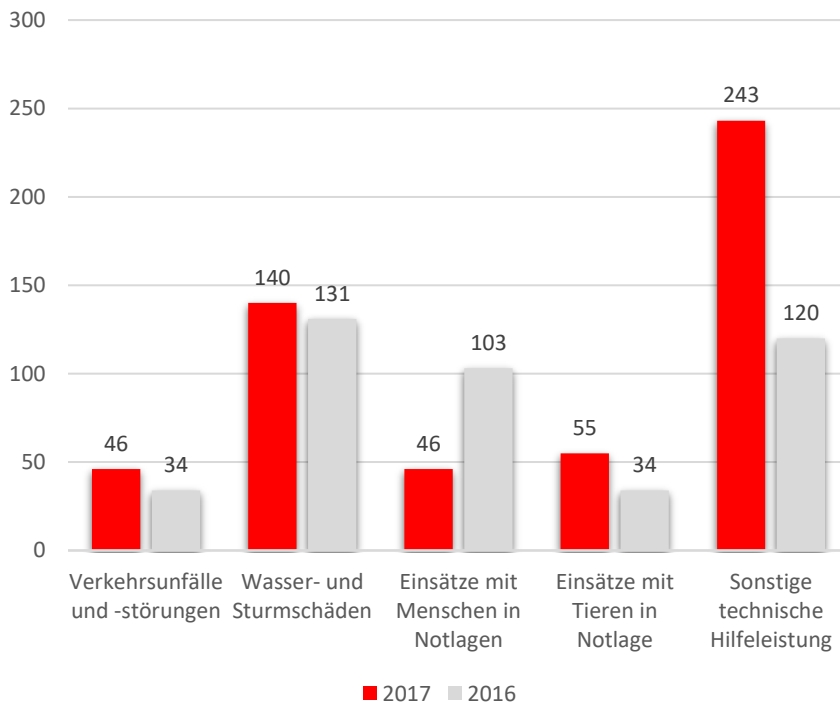


Schwerer Verkehrsunfall auf der Königsberger Allee

Technische Hilfeleistung	Anzahl 2017
Verkehrsunfälle und -störungen	46
Wasser- und Sturmschäden	140
Einsätze mit Menschen in Notlagen	46
Einsätze mit Tieren in Notlage	55
Sonstige technische Hilfeleistung	243
Summe	530

Vergleich Technische Rettung 2017/2016

Technische Rettung 2017/2016



23.06.2017

Flächenbrand ruft Feuerwehr auf den Plan. Auffahrt zur L 608 gesperrt

Dorsten-Altendorf



Altendorf-Ulfkotte. Am Donnerstagnachmittag musste die Dorstener Feuerwehr zu einem Flächenbrand neben der L 608 im Ortsteil Altendorf-Ulfkotte ausrücken.

Bei rund 35 Grad Außentemperatur brannte es auf einer Fläche von gut 100 Quadratmeter in einem Sichtdreieck neben der Fahrbahn. Es standen Gras und kleine Sträucher in Flammen. Mit Wasser aus einem C Strahlrohr wurde das Feuer bekämpft und abgelöscht. Für die Dauer der Löscharbeiten musste die Zufahrt von der Marler Straße auf die L 608 gesperrt werden.

Nach ersten Erkenntnissen der Polizei könnte aufgrund der starken Sonneneinstrahlung eine Glasscherbe für den Brand verantwortlich sein. Aufgrund der trockenen Witterung besteht akut die Gefahr von Bränden im Freien. Die Feuerwehr bittet um erhöhte Vorsicht.

27.06.2017

Arbeiter von Bagger schwerverletzt

Dorsten-Feldmark



Feldmark. Am gestrigen Dienstag Nachmittag, 27. Juni, wurde ein Arbeiter bei Kanalbauarbeiten an der Lünsingskuhle unter einem Bagger eingeklemmt und schwerstverletzt.

Eine Baggerschaufel hatte sich gelöst und den Arbeiter darunter begraben. Noch vor Eintreffen der Rettungskräfte gelang es seinen Kollegen, ihn von der Schaufellast zu befreien. Nach einer Erstversorgung und Stabilisierung im Dorstener Krankenhaus wurde er mit einem Rettungshubschrauber in eine Spezialklinik verlegt.

Im Einsatz befanden sich neben dem Rettungsdienst der Feuerwehr Dorsten die hauptamtliche Wache und zwei Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr.

Technische Hilfeleistung nach Alarmstichworten

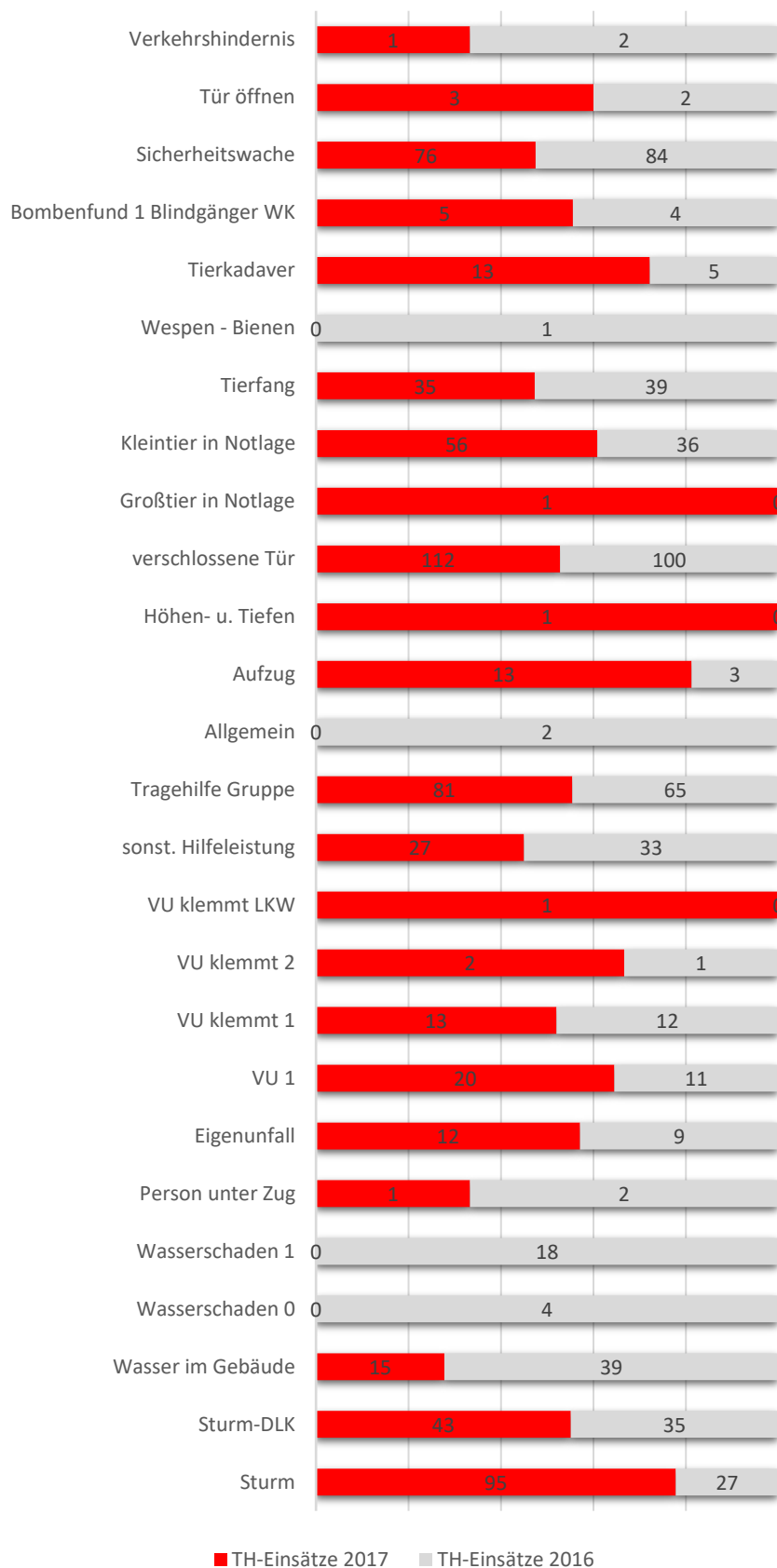
Alarmstichwort	Anzahl 2017
Sturm	95
Sturm-DLK	43
Wasser im Gebäude	15
Eigenunfall	12
VU 1	20
VU klemmt 1	13
VU klemmt 2	2
VU klemmt LKW	1
sonst. Hilfeleistung	27
Tragehilfe Gruppe	81
Aufzug	13
Höhen- u. Tiefen	1
Suiz / P dr z sprin	2
verschlossene Tür	112
Großtier in Notlage	1
Kleintier in Notlage	56
Tierfang	35
Tierkadaver	13



Verkehrsunfall VU1 am Hammer Weg

Vergleich Technische Hilfe nach Alarmstichworten

TH-Einsätze 2016/2017



07.07.2017

Traktor verursacht durch ausgelaufenes Öl Sperrung der B 58

Dorsten-Wulfen



Wulfen. Am späten Donnerstagnachmittag (6. Juli) kam es in Wulfen zu erheblichen Verkehrsbehinderungen aufgrund einer mehreren hundert Meter langen Ölspur, die ein defekter Traktor hinterlassen hatte.

Die landwirtschaftliche Maschine befuhr die B 58 von Deuten kommend, überquerte die Bahnschienen und bog dann in die Straße Kippheide ab. Erst in dieser Straße bemerkte der Landwirt den Defekt am Traktor. Bis dahin hatte sich die Ölspur aber schon auf den Straßen verbreitet. Die hauptamtliche Wache der Feuerwehr Dorsten rückte an und streute die komplette rutschige Spur mit Bindemittel ab. Für die Arbeiten musste die B 58 von der Polizei gesperrt werden.

Text und Fotos: Bludau

12.07.2017 – 20:15

FW-Dorsten: Kellerbrand am Mittag

Dorsten-Hardt



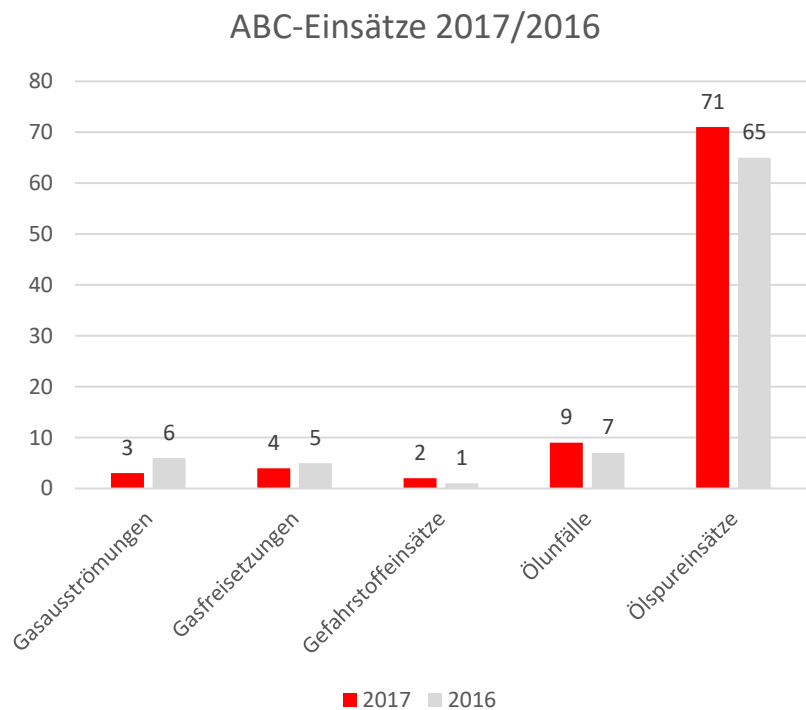
Dorsten-Hardt, Rybniker Straße, 12:26 Uhr (ots) - In den Mittagsstunden des heutigen Tages sorgte ein Kabelbrand in einem Wäschetrockner für einen Feuerwehreinsatz. Anwohner eines Mehrfamilienhauses wurden durch Brandgeruch im Treppenraum aufmerksam. Der Brand im Keller konnte durch einen Trupp unter Atemschutz mit einer Wärmebildkamera schnell ausfindig gemacht und der betroffene Bereich mit einem Hochleistungslüfter endraucht werden. Personen kamen nicht zu Schaden. Im Einsatz befanden sich die hauptamtliche Wache und zwei Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr.

Des Weiteren waren am Nachmittag noch zwei wetterbedingte Einsätze abzuarbeiten. So kam es unter anderem in einer stationären Jugendhilfeeinrichtung zu einem Wassereintritt. Dieser konnte durch den Einsatz einer Tauchpumpe des Hilfeleistungslöschfahrzeuges der hauptamtlichen Wache behoben werden. (DH)

ABC-Einsätze im Detail

ABC-Einsätze	2017
Gasausströmungen	3
Gasfreisetzungen	4
Gefahrstoffeinsätze	2
Ölunfälle	9
Ölspureinsätze	71
Summe	89

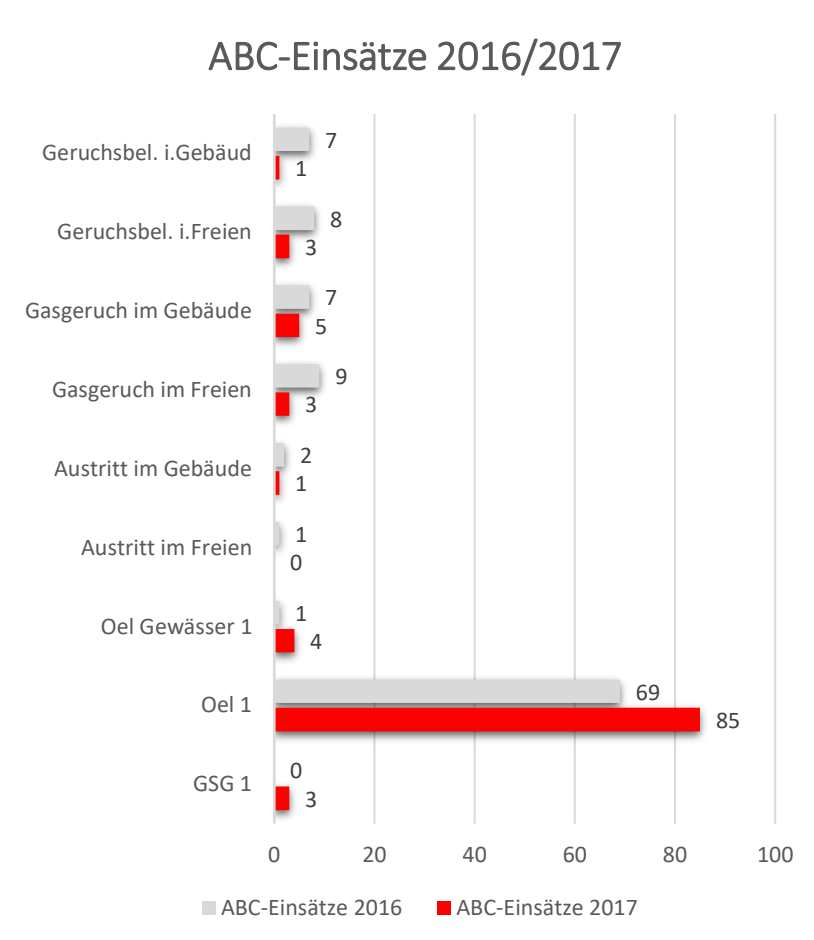
Vergleich ABC-Einsätze 2017/2016



ABC-Einsätze nach Alarmstichworten

ABC-Einsätze	Anzahl 2017
- GSG 1	3
- Oel 1	85
- Oel Gewässer 1	4
Austritt im Gebäude	1
Gasgeruch im Freien	3
Gasgeruch im Gebäude	5
Geruchsbel. i.Freien	3
Geruchsbel. i.Gebäud	1

Vergleich ABC-Einsätze 2016/2017



20.07.2018

Birke stürzt auf Fahrbahn - Sperrung der B58 in Deuten inzwischen wieder aufgehoben
Dorsten-Deuten



Deuten. Eine Birke ist am Donnerstagmorgen auf die Fahrbahn der B 58, in Höhe des Kirchwegs in Deuten, gestürzt. Niemand wurde verletzt, aber die Straße musste gesperrt werden. Für die Aufräumarbeiten der Feuerwehr wurde der Verkehr von der Polizei einseitig an dem Baum vorbei geleitet.

Kurzzeitig wurde die Straße auch ganz gesperrt. Der Baum ist genau im Mittelpunkt gebrochen. Die Feuerwehr geht davon aus, dass der Schaden durch das Unwetter am frühen Donnerstagmorgen verursacht wurde. Um lose Äste aus einem angrenzenden Baum heraus schneiden zu können, wurde eine Drehleiter eingesetzt.

Quelle und Fotos: Bludau

26.07.2017 – 16:09

FW-Dorsten: Tödlicher Unfall am Mittag auf der Borkener Straße (B 224)

Dorsten-Hosterhausen



Dorsten-Holsterhausen, Borkener Straße, 26.07.17, 12:04 Uhr (ots) - Die hauptamtliche Wache der Feuerwehr Dorsten wurde heute um kurz nach 12:00 Uhr zu einem Verkehrsunfall, der sich auf der Borkener Straße ereignete, alarmiert.

Als die Einsatzkräfte an der Unfallstelle eintrafen, fanden sie eine 88-jährige männliche Person vor, die zuvor die Straße überquerte und dabei von einem Lkw erfasst wurde. Für den Mann kam jede Hilfe zu spät, dieser erlag seinen schweren Verletzungen noch an der Unfallstelle.

Der 37-jährige Fahrer des Lkw erlitt einen Schock und musste rettungsdienstlich betreut werden, eine weitere Behandlung im Krankenhaus war hier allerdings nicht notwendig.

Die Feuerwehr unterstützte anschließend die Unfallaufnahme der Polizei und sicherte die Unfallstelle ab. Die Borkener Straße musste während der Rettungs- und Bergungsarbeiten im Bereich der Zeppelinstraße und Freiheitsstraße komplett gesperrt werden. (MT)

Einsätze Rettungsdienst im Detail

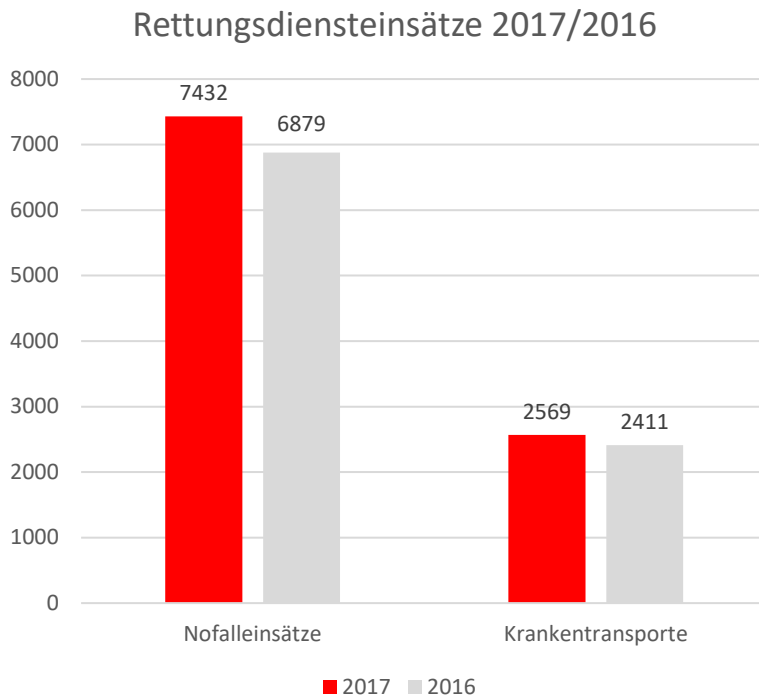
Die Feuerwehr Dorsten ist mit vier Rettungswagen und einem Notarzteinsetzfahrzeug in den medizinischen Rettungsdienst des Kreises Recklinghausen eingebunden.

Rettungsdiensteinsätze	2017
Nofalleinsätze	7432
▪ RTW-Einsatz mit eigenem Notarzt	2777
▪ RTW-Einsatz mit fremden Notarzt	58
▪ RTW-Einsätze ohne Notarzt	4437
▪ Notarzteinsetze mit fremden RTW	160
Krankentransporte	2569
▪ Krankentransporte allgemein	2402
▪ Krankentranspore Infektion	13
▪ Interhospitaltransporte	154
Überörtliche Einsätze	1
Summe	10002

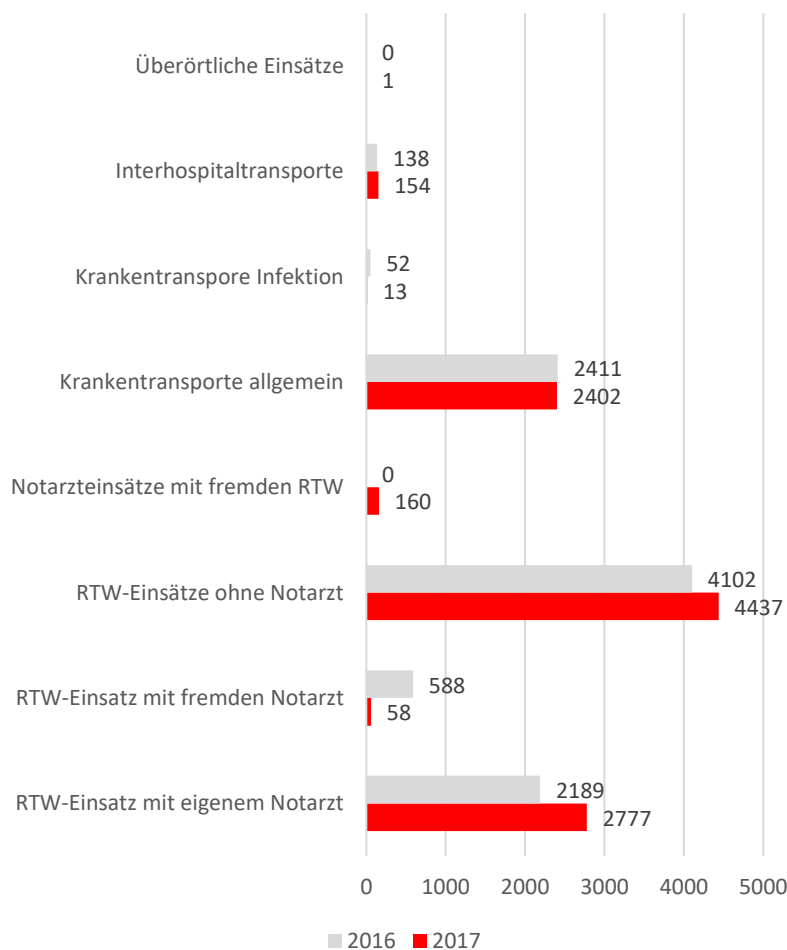


RTW der neusten Generation der Feuerwehr Dorsten

Vergleich Rettungsdienstleistungen 2017/2016



Vergleich Rettungsdienstleistungen 2016/2017



28.07.2017 – 05:49

FW-Dorsten: Fitnessstudio und Tennishalle durch Brand komplett zerstört.

Dorsten-Altstadt

Dorsten-Altstadt, Brüderstraße, 27.07.2017, 23:04 Uhr (ots) - Die Feuerwehr Dorsten wurde gegen kurz nach 23:00 Uhr von der Kreisleitstelle Recklinghausen mit dem Alarmstichwort "Dachstuhlbrand" zur Brüderstraße in die Altstadt alarmiert.

Bereits auf der Anfahrt konnte ein intensives Brandereignis festgestellt werden, aus welchem Grund sofort weitere Kräfte nachalarmiert worden sind. Als die ersten Einheiten die Einsatzstelle erreichten, stand ein Gebäudekomplex, der ein Fitnessstudio, eine Tennishalle und Praxisräume beherbergte, bereits zu großen Teilen in Brand. Die Flammen breiteten sich auf circa 1.200 qm so schnell aus, dass ein Innenangriff bereits in der Anfangsphase nicht mehr möglich war. Glücklicherweise befanden sich bei Brandausbruch keine Menschen mehr im Gebäude. Der Fokus lag darin, die angrenzende Sporthalle zu schützen. Dies gelang mit einem massiven Einsatz von Wasser, das aus mehreren Unterflurhydranten und aus dem Fluss "Lippe" zum Brandort befördert wurde. Die insgesamt 120 Einsatzkräfte bekämpften die Flammen aus mehreren Rohren und über zwei Drehleitern. Die Sporthalle konnte so geschützt werden und erlitt augenscheinlich keinen Schaden. Das Brandobjekt hingegen wurde so stark zerstört, dass hier sicherlich von einem Totalverlust ausgegangen werden kann. Der Brand konnte nach etwa vier Stunden unter Kontrolle gebracht werden, die Nachlöscharbeiten dauern zur Stunde (05:30 Uhr) jedoch noch an.

31.07.2017 – 20:57

FW-Dorsten: gemeldeter Wohnungsbrand am Vormittag ohne Personenschaden.

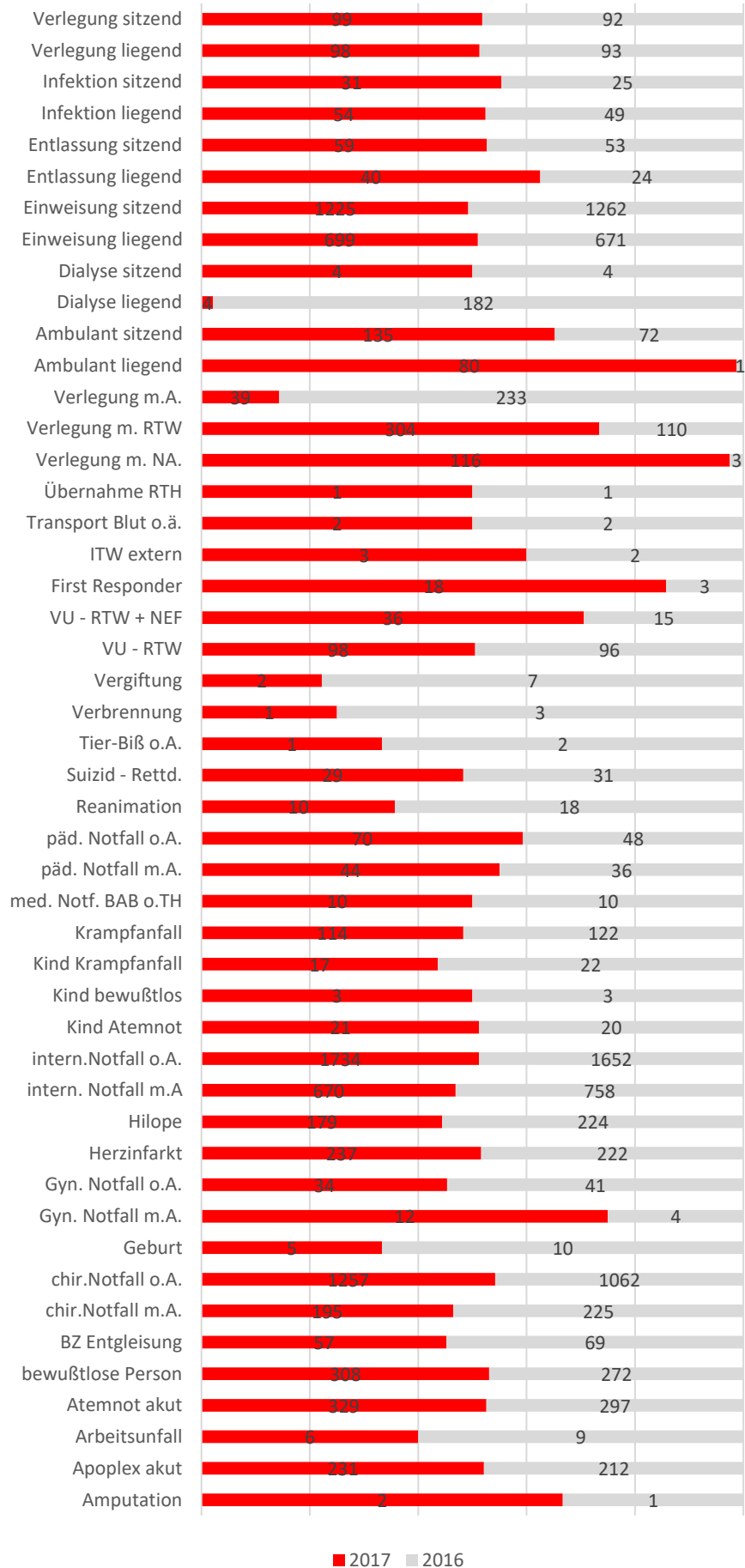
Dorsten-Holsterhausen



Dorsten-Holsterhausen, Varusstraße, 09:47 Uhr (ots) - Am heutigen Vormittag wurde die Feuerwehr Dorsten mit dem Einsatzstichwort "Wohnungsbrand" zur Varusstraße alarmiert. Passanten hatten an einem Fenster im 1. Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses eine Rauchentwicklung entdeckt. Zudem schrillten die Rauchmelder der betroffenen Wohnung. Die Einsatzkräfte des Hilfeleistungslöschfahrzeug und der Drehleiter der hauptamtlichen Wache konnte einen Rauchvorhang setzen und die Wohnungseingangstür gewaltsam öffnen. In der Küche wurde der Angriffstrupp unter Atemschutz fündig. Auf dem eingeschalteten Herd befand sich angebranntes Essensgut. Dieses wurde auf dem Balkon abgelöscht und die Wohnung mit einem Hochleistungslüfter belüftet. Zwischenzeitlich war auch die Wohnungseigentümerin an der Einsatzstelle eingetroffen. Sie hatte am frühen Morgen die Wohnung verlassen und den Herd vergessen. Im Einsatz befanden sich zusätzlich zur hauptamtlichen Wache zwei Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr. (DH)

Rettungsdienstseinsätze nach Alarmstichworten

Vergleich 2017/2016



Leistungszahlen Aus- und Fortbildung

Um den steigenden Anforderungen zur Hilfe in immer komplexer werdenden Notfallsituationen im Brandschutz, in der Technischen Hilfeleistung sowie im Rettungsdienst zu begegnen, ist bestmögliche Schulung und Qualifizierung der Einsatzkräfte unerlässlich. Auch die geänderten Anforderungen im Rettungsdienst stellen eine besondere Herausforderung dar. Insbesondere die Ausbildung für Notfallsanitäter ist hier zu nennen.

Um auch dem gestiegenen Bedarf an qualifiziertem Personal im Rettungsdienst bei der Feuerwehr Dorsten gerecht zu werden, haben 2017 erstmals zwei Auszubildende ihre Ausbildung zum/zur Notfallsanitäter/in begonnen.

Aber auch im Brandschutz ist ein gesteigener Personalbedarf zu verzeichnen, sodass auch hier fünf Brandmeisteranwärter/in ihre Ausbildung im Jahr 2017 beginnen konnten.

Weiterhin wurde mit der Planung und Beschaffung eines Überseecontainers begonnen, der für die Zwecke und Bedürfnisse der Feuerwehr Dorsten umgebaut wird, und dann für die Realbrandausbildung eingesetzt werden wird. Nach der Fertigstellung der Anlage können so sukzessive alle Feuerwehrangehörigen adäquat an die Belastungen eines Brandeinsatzes

herangeführt werden und geschult werden. Hierzu wird ein Ausbildungskonzept erarbeitet.

Für eine solide Ausbildung von Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehr, werden vom Sachgebiet Aus- und Fortbildung eine Vielzahl von Lehrgängen angeboten. Das Spektrum reicht hier von der Truppausbildung bis hin zu Sonderlehrgängen, wie der Realbrandausbildung. Diese werden vom Sachgebiet geplant und durchgeführt. Hier engagieren sich aber auch eine Vielzahl von ehrenamtlichen Ausbildern.

Im Jahr 2017 haben insgesamt 130 Feuerwehrangehörige der Freiwilligen Feuerwehr an Ausbildungseinheiten/Lehrgängen teilgenommen. Im hauptamtlichen Bereich haben vierzehn Feuerwehrangehörige an Lehrgängen und Seminaren teilgenommen.

01.08.2017 – 11:02

FW-Dorsten: Großbrand vom 27.07.2017. Nachlöscharbeiten dauern an.

Dorsten-Altstadt



Dorsten-Altstadt, Brüderstraße, 06:44 Uhr (ots) - Auch heute Morgen wurde die hauptamtliche Wache mit dem Einsatzstichwort "Brandnachscha" zur Brüderstraße alarmiert. "Aus der Brandruine steigt Brandrauch auf", so die Meldung. Leider lodern seit dem Großbrand am vergangenen Donnerstag immer wieder Brandherde unter dem Schutt und den Trümmern auf und beschäftigen die Einsatzkräfte. Am heutigen Morgen konnte der Brand zügig mit einem massiven Einsatz von Löschschaum erstickt und die Einsatzstelle abschließend an den Wachsenschutz übergeben werden. (DH)

06.08.2017 – 08:35

FW-Dorsten: Fünf verletzte Menschen nach Verkehrsunfall auf der BAB 31

Dorsten-BAB 31



Dorsten-Lembeck, BAB 31 > Emden zw. AS Lembeck - AS Reken, 06.08.17, 01:13 Uhr (ots) - Die Feuerwehr wurde um 01:15 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf der BAB 31 alarmiert. Dort war es zwischen den Anschlussstellen Lembeck und Reken, in Fahrtrichtung Emden, zu einem Auffahrunfall zwischen zwei PKW gekommen. Ein Fahrzeug wurde nach der Kollision in die Mittelleitplanke geschleudert, der zweite PKW kam auf dem rechten Fahrstreifen zum Stillstand. Insgesamt verletzteten sich bei dem Unfall fünf Personen, davon eine Person schwer und vier weitere leicht. Die Anzahl der Verletzten machte es notwendig, dass weitere Rettungsmittel nachgefordert werden mussten, sodass sich in der Spitze fünf Rettungswagen und zwei Notärzte im Einsatz befunden haben. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr betreuten zunächst die Verletzten, sicherten die Einsatzstelle gegen den fließenden Verkehr und potentielle Brandgefahren ab und unterstützten den Rettungsdienst bei der Versorgung der Verletzten. Zudem wurde die Einsatzstelle ausgeleuchtet. Die Einsatzdauer betrug zwei Stunden. Im Einsatz waren neben dem Löschzug Rhade die Hauptwache Dorsten sowie der Rettungsdienst aus Dorsten, Borken und Schermbeck.(MT)

Lehrgänge ehrenamtliche FA

Lehrgang	Anzahl der Teilnehmer
Truppausbildung	
TM 1	28
TM 2	17
Truppführer	14
Technische Ausbildung	
MA für Löschfahrzeuge	15
MA für Hubrettungsfahrzeuge	-
TH-Straße	-
TH-Wald	18
Sprechfunker	17
Atemschutzgeräteträger	12
Sonderausbildung	
Realbrandausbildung	-
Absturzsicherung	-
Modul AB	-
Modul C	-
Lehrgänge am IdF	
Gruppenführer F III	4
Zugführer F IV	2
Verbandsführer F/B V	1
Ausbilder FW	2

Lehrgänge hauptamtliche FA

Lehrgang	Anzahl der Teilnehmer
Laufbahnausbildung	
Grundlehrgang B I	5
B IV	1
Rettungsdienst	
Notfallsanitäter	2
Seminare	
S-Bahn	1
Brandverläufe	2
Dekon ABC	1
Führungstraining	2

Leistungszahlen Vorbeugender Brandschutz

Häufig wird die Feuerwehr mit dem Löschen von Bränden in Verbindung gebracht. Um aber erst gar keine Brände entstehen zu lassen, unterhält die die Feuerwehr Dorsten das Sachgebiet vorbeugender Brandschutz.

Der vorbeugende Brandschutz ist ein wichtiger Bestandteil, um die Risiken der Bewohner der Stadt Dorsten durch Brände und andere Ereignisse zu minimieren. Insbesondere sind das Leben, die Gesundheit und die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen. Dabei ist es unerheblich, ob es sich um Gebäude oder eine der vielen Veranstaltungen im Stadtgebiet handelt.

Aufgrund der Verwaltungsvorschriften müssen bestimmte bauliche Anlagen besonderer Art oder Nutzung im Abstand von höchstens fünf Jahren begangen werden. Hier wird dann die sog. Brandverhütungsschau durchgeführt. Die Kontrollgänge in diesen Sonderbauten sind eine präventive Maßnahme, um Menschen und Tiere vor den Gefahren eines möglichen Brandausbruches zu schützen.

In diesem Zusammenhang wird geprüft, ob die in der Baugenehmigung festgeschriebenen Auflagen zur Erfüllung der Schutzziele des Vorbeugenden Brandschutzes eingehalten werden.

Das Sachgebiet „Vorbeugender Brandschutz“ wird zudem als sachverständige Behörde im Baugenehmigungsverfahren beteiligt.

Dadurch können bereits in der Planungsphase optimale Bedingungen für spätere Rettungs- und Brandbekämpfungsmaßnahmen geschaffen werden.

Dies kommt nicht nur den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Dorsten zugute, sondern auch den Einsatzkräften der Feuerwehr.

07.08.2017

Brand einer Obdachlosenunterkunft in Dorsten. Feuerwehr mit Großaufgebot!

Dorsten-Hervest



Hervest. Am frühen Montagmorgen kam es in Hervest Dorsten zum Brand einer Obdachlosenunterkunft. Das Feuer wurde gegen 4 Uhr in der Notunterkunft entdeckt und die Feuerwehr mit dem Stichwort „Wohnungsbrand“ alarmiert. Umgehend rückten die Einsatzkräfte der hauptamtlichen Wache und vom Löschzug Hervest Dorf, sowie der Rettungsdienst und Polizei zum Hammer Weg aus. Als die ersten Einsatzkräfte vor Ort eintrafen, hatte sich das Feuer aber schon auf den gesamten hinteren Bereich der Unterkunftsbaracke ausgebreitet. Eine Wohnung stand in Vollbrand, die Flammen schlugen aus dem Dach und aus den Fenstern. Zunächst wurde auch eine Person in der Wohnung vermutet. Dies bestätigte sich aber glücklicherweise nicht, so dass es keine Verletzten gab. Umgehend wurde der Löschzug Altstadt nachalarmiert, um eine Wasserversorgung aus dem Wesel-Datteln-Kanal und einem Hydranten aufzubauen. Mit Hilfe einer sogenannten Riegelstellung, konnte der übrige Gebäudeteil vor den Flammen geschützt werden. Die übrigen Bewohner mussten ihren Wohnraum verlassen. Da Brandstiftung nicht ausgeschlossen werden kann, übernahm die Polizei die Einsatzstelle von der Feuerwehr. Der Einsatz dauerte mehrere Stunden. *Text und Fotos: Bludau*

31.08.2017

Schweres Gewitter richtet erhebliche Schäden an – Dutzende Einsätze in Dorsten

Dorsten-Stadtgebiet



Dorsten. Am Mittwochabend zog ein schweres Gewitter mit Starkregen über das Dorstener Stadtgebiet hinweg. Ab kurz nach 21 Uhr liefen die Notruftelefone der Kreisleitstelle heiß. Die Feuerwehr Dorsten wurde nach und nach mit mehreren Löschzügen und unter anderem mit zwei Drehleitern zu unterschiedlichen Einsatzstellen alarmiert.

Bis circa 23 Uhr waren es rund 25 Einsatzstellen, die abgearbeitet werden mussten. Auch die Polizei war pausenlos im Einsatz.

Nach ersten Erkenntnissen kamen bislang keine Menschen zu Schaden. Allerdings gab es erhebliche Sachschäden. So wurde zum Beispiel auf dem Marler Damm ein fahrendes Fahrzeug von einem Baum getroffen. Der 37-jährige Fahrer aus Marl kam mit dem Schrecken davon. Neben dem Marler Damm musste auch die B 58 (Weseler Straße) zwischen Wulfen und Deuten voll gesperrt werden. Hier waren mehrere Baumkronen aus teilweise massiven Bäumen herausgebrochen und blockierten oder gefährdeten den Verkehr. Die Feuerwehr Dorsten war bis weit nach Mitternacht im Einsatz.

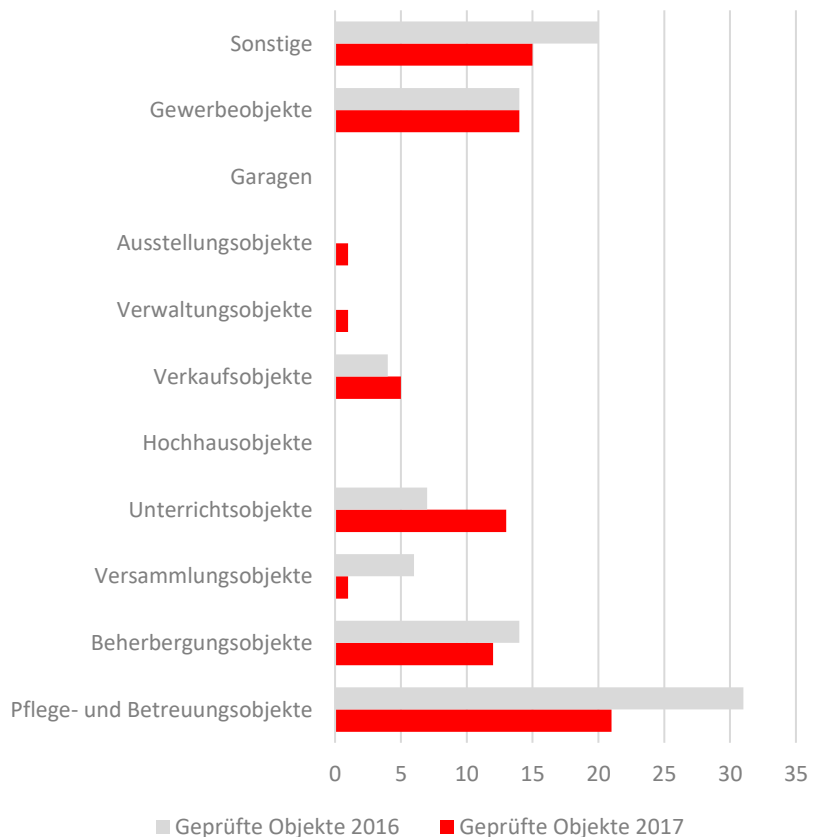
Text und Fotos: Bludau

Brandverhütungsschauen (BVS)

Brandverhütungsschau	Zu überprüfende Objekte gesamt	Geprüfte Objekte 2017
Pflege- und Betreuungsobjekte	65	21
Beherbergungsobjekte	29	12
Versammlungsobjekte	10	1
Unterrichtsobjekte	32	13
Hochhausobjekte	0	0
Verkaufsobjekte	20	5
Verwaltungsobjekte	4	1
Ausstellungsobjekte	1	1
Garagen	4	0
Gewerbeobjekte	48	14
Sonstige	122	15
Summe	335	83

Vergleich BVS 2016/2017

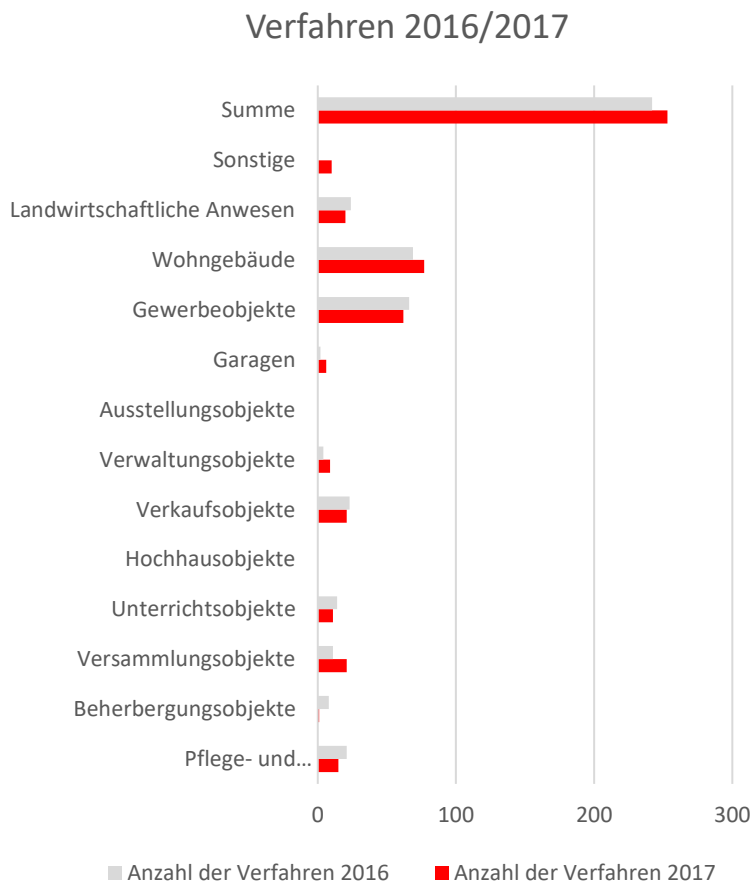
BVS 2016/2017



Bauaufsichtliche Verfahren

Bauaufsichtliches Verfahren	Anzahl der Verfahren 2017
Pflege- und Betreuungsobjekte	15
Beherbergungsobjekte	1
Versammlungsobjekte	21
Unterrichtsobjekte	11
Hochhausobjekte	0
Verkaufsobjekte	21
Verwaltungsobjekte	9
Ausstellungsobjekte	0
Garagen	6
Gewerbeobjekte	62
Wohngebäude	77
Landwirtschaftliche Anwesen	20
Sonstige	10
Summe	253

Vergleich bauaufsichtliche Verfahren 2016/2017



12.09.2017

Feuerwehr musste in Wulfen und Lembeck Sturmschäden beseitigen

Dorsten-Wulfen/Lembeck



Wulfen/Lembeck. Am Dienstagvormittag, 12. September, musste die Feuerwehr Dorsten zu zwei sturmbedingten Einsätzen ausrücken. Die aktuellen Windböen hatten zunächst in Wulfen auf der Straße Zum Ostendorfer Kamp einige größere Äste aus einer Baumkrone abgebrochen. Sie drohten unkontrolliert auf die Straße zu fallen und gefährdeten so den Verkehr. Die hauptamtliche Wache rückte an und beseitigte umgehend die Gefahr. Um die Drehleiter gefahrlos auszustellen, musste die Straße für die Arbeiten voll gesperrt werden. Gegen Mittag kam es zu einem ähnlichen Einsatz in Lembeck. Hier drohten größere Äste eines Baumes auf die Rhader Straße zu fallen. Auch hier wurde die Gefahr umgehend beseitigt.

Text und Fotos: Bludau

23.09.2017

Zwei Verkehrsunfälle kurz hintereinander / Insgesamt vier Personen schwer verletzt

Dorsten-Feldmark



Feldmark. Am Donnerstag kam es auf der Bundesstraße 225 (Marlerstraße) sowie auf der Straße "An der Wienbecke" zu zwei schweren Verkehrsunfällen. Dabei wurden vier Fahrer schwer verletzt.

Nach ersten Erkenntnissen der Polizei wollte gegen 13 Uhr ein 88-jähriger PKW-Fahrer aus Dorsten von der Schleusenstraße nach links auf die Marler Straße abbiegen. Dabei übersah er den Wagen eines 80-jährigen Fahrers aus Dorsten, der auf der Marler Straße in Richtung Dorsten unterwegs war, und es kam zum Zusammenstoß. Der 88-Jährige wurde in seinem Fahrzeug eingeklemmt und musste von der Feuerwehr durch die Beifahrertür hydraulischem Rettungsgerät befreit werden. In dem Wagen des eingeklemmten Mannes befand sich Munition unter dem Fahrersitz. Beide Fahrer wurden zur stationären Behandlung ins Krankenhaus gebracht. Bei dem Zusammenstoß entstand ein Sachschaden 10.000 Euro. Beide Autos mussten abgeschleppt werden. Für den Zeitraum der Unfallaufnahme musste die Marler Straße für beide Richtungen für etwa eine Stunde gesperrt werden. Im Einsatz befanden sich die hauptamtliche Wache und zwei Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr.

Text und Fotos: Bludau

Personalstruktur Feuerwehr Dorsten

Hauptamtliches Personal

Personal hauptamtlich	Anzahl
Feuerwehrbeamte	
▪ LG 2, EA 2 (hD)	1
▪ LG 2, EA 1 (gD)	8
▪ LG 1, EA 2 (md)	63
Verwaltungsbeamte	
▪ LG 2, EA 2 (hD)	0
▪ LG 2, EA 1 (gD)	1
▪ LG 1, EA 2 (md)	0
Tarifbeschäftigte	
▪ Verwaltung	1
▪ Rettungsdienst	7
▪ Ausbildung NotSan	2
Summe	83

Ehrenamtliches Personal

Personal ehrenamtlich	Anzahl
Einsatzabteilung	394
▪ Mitglieder der Einsatzabteilung (m)	372
▪ Mitglieder der Einsatzabteilung (w)	22
Unterstützungsabteilung	3
▪ Mitglieder Unterstützungsabteilung (m)	0
▪ Mitglieder Unterstützungsabteilung (w)	3
Ehrenabteilung	170
▪ Mitglieder Ehrenabteilung (m)	170
▪ Mitglieder Ehrenabteilung (w)	0
Jugendfeuerwehr	57
▪ Mitglieder (m)	41
▪ Mitglieder (w)	16
Summe	624

FEUERWEHR- TECHNIK

Fahrzeugbestand.
Neubeschaffungen.

24.09.2017 – 09:42

FW-Dorsten: Pilzvergiftung. Größere Rettungsdienstlage am Abend.

Dorsten-Östrich



Dorsten-Östrich, Brückenweg,
23.09.2017, 20:31 Uhr (ots) - Die Pilz-
saison hat längst begonnen. Viele
Menschen zieht es wieder in die Na-
tur auf der Suche nach Pilzen.

Am gestrigen Abend wurde der Ret-
tungsdienst der Feuerwehr Dorsten
zu einem Campingplatz gerufen.
Gleich mehrere Personen erlitten
nach dem Verzehr von gesammelten
Pilzen eindeutige Vergiftungserschei-
nungen wie Übelkeit, Erbrechen,
Durchfall und Herz-Kreislauf-Pro-
bleme, ähnlich einer Magen-Darm-In-
fektion. Vier Personen hatten beim
Eintreffen zweier Rettungswagen
und dem Notarzteinsetzfahrzeug das
Krankenhaus selbständig aufgesucht.
Drei weitere Personen mussten not-
ärztlich versorgt und ebenfalls einem
Krankenhaus zugeführt werden.

Bei einer Knollenblätterpilz-Vergif-
tung zum Beispiel kann es nach ein
bis zwei Tagen zur Schädigung der Le-
ber, die von Blutgerinnungs- und Nie-
renfunktionsstörungen begleitet
werden, kommen. Im schlimmsten
Fall stellt die Leber ihre Funktion ein,
sodass nur noch eine Lebertransplan-
tation das Leben des Patienten retten
kann. Daher sollten im Zweifelsfall
nur die Pilze gegessen werden, die
von Fachleuten geprüft wurden. (DH)

Feuerwehrtechnik

Fahrzeugbestand 2017

Fahrzeugkategorie	2017
Boote	
Sonstige Boote	1
Einsatzleitfahrzeuge	
ELW 1	2
KdoW	2
Hubrettungsfahrzeuge	
DLK 23	2
Löschfahrzeuge	
HLF 20/16	2
HLF 20 Allrad	1
LF8/6 Straße	2
LF 20 Allrad	1
LF 20 KatS	1
TLF 16/24-Tr	3
TLF 20/40	4
TLF 20/40 SL	1
Rettungsdienstfahrzeuge	
KTW	1
RTW	4
NEF	1
Rüstwagen/Gerätewagen	
GW Messtechnik	1
GW Wasserrettung	1
GW Sonstiger	1
Sonstige Fahrzeuge	
KFZ Sonstige	1
MTF	10
SW 2000	1
WLF Sonstiges	2
PKW Straße	1
PKW Allrad	1
Abrollbehälter	
	6
Anhänger	
	1

Neubeschaffungen 2017

TLF 3000 Wulfen



Technische Daten TLF 3000

Fahrgestell:	Iveco FF150EW
Motorleistung:	185 KW Euro 6
Hubraum:	6728 cm ³
Getriebe:	Automatisiertes Schaltgetriebe 6 Gang AS Tronic ZF Getriebe
Länge:	6880 mm
Breite:	2500 mm
Höhe:	3400 mm
Radstand:	3200 mm
Zul. Gesamtmasse:	15.000 kg
Max. Besatzungsstärke:	3
Aufbauhersteller	Magirus
Baujahr:	2017
Ausstattung:	4.000 l Löschwasserbehälter, Abnehmbaren Wasserwerfer, Pump and Roll,

Das TLF 3000 dient in erster Linie zur Brandbekämpfung. Hierfür verfügt es über einen 4000 l großen Löschwasserbehälter. Auf dem Dach des Fahrzeuges kann ein sog. Monitor zur Wasserabgabe installiert werden.

Aufgrund der Geländegängigkeit des Fahrzeuges, kann es auch in unwegsamem Gelände gut bewegt werden. Es eignet sich deshalb auch gut zur Waldbrand- und Flächenbrandbekämpfung.

Zur technischen Ausstattung gehören zudem eine im Heck verbaute Feuerlöschkreiselpumpe 10-2000 sowie ein Stromaggregat.

27.09.2017 – 22:30

FW-Dorsten: Kanister mit unbekannter Flüssigkeit löste Einsatz der Feuerwehr aus

Dorsten-Wulfen



Dorsten-Wulfen, Himmelsberg, 27.09.2007, 16:25 Uhr (ots) - Am heutigen Mittwoch wurde die Feuerwehr Dorsten sowie der Rettungsdienst um circa 16:30 Uhr mit dem Einsatzstichwort "GSG 1" (gefährliche Stoffe und Güter) zur Straße "Himmelsberg" alarmiert. Auf einem Parkplatz hatten zuvor Kinder gespielt und dabei, auf einem illegal abgelagerten Müllberg, ein Kanister gefunden und geöffnet. Zwei Kinder hatten, nachdem sie mit der Flüssigkeit aus dem Behälter in Berührung gekommen sind, über eine Rötung der Haut und starken Juckreiz geklagt. Nach einer Versorgung durch die anwesende Notärztin, wurden sie anschließend mit Rettungsmitteln einer Kinderklinik zugeführt. Neben den zwei verletzten Kindern, wurden zwei weitere Kinder vorsorglich ebenfalls einer Kinderklinik zugeführt.

Die eingesetzten Kräfte der Feuerwehr sicherten zunächst das Gebinde mit der unbekanntem Flüssigkeit, dabei gingen sie unter Vollschutz vor und sicherten die Einsatzstelle so ab, dass von dem Gefahrstoff für weitere Menschen keine Gefahr mehr bestand. Anfangs wurde vermutet, dass es sich bei dem Medium um Chlorwasserstoff handelte. Da allerdings eine Vermutung alleine nicht ausreichend ist, wurden Spezialkräfte der Berufsfeuerwehr Dortmund angefordert.

07.10.2017 – 10:24

FW-Dorsten: Verkehrsunfall mit einer schwerverletzten Person. Und weitere Einsätze.

Dorsten



Dorsten, 06.10.2017 (ots) - Die hauptamtliche Wache der Feuerwehr Dorsten wurde um 14:46 Uhr mit dem Einsatzstichwort "VU 1" zum Hammer Weg gerufen. Hier war ein PKW frontal in einen Holzstapel mit tonnen schweren Baumstämmen gefahren und durch die Wucht des Aufpralls auf die andere Straßenseite geschleudert worden. Der Fahrer musste von den Einsatzkräften aus dem Fahrzeug befreit und in ein Krankenhaus nach Gelsenkirchen transportiert werden. Im Anschluss an den Ermittlungsarbeiten der Polizei wurden von den Einsatzkräften der Feuerwehr größere Mengen Betriebsstoffe gebunden. (DH)

HLF 20 Altstadt



Technische Daten HLF 20

Fahrgestell:	Mercedes Benz Atego
Motorleistung:	220 KW Euro 6
Hubraum:	7698 cm ³
Getriebe:	Automatisiertes Schaltgetriebe PowerSift
Länge:	7830 mm
Breite:	2500 mm
Höhe:	3300 mm
Radstand:	4160 mm
Zul. Gesamtmasse:	16000 kg
Max. Besatzungsstärke:	1/8
Aufbauhersteller	Magirus
Baujahr:	2017
Ausstattung:	2.000 l Löschwasserbehälter, 200 l Schaummitteltank, Rettungssatz usw.

Das HLF 20 ist ein universell einsetzbares Fahrzeug für die Brandbekämpfung als auch für die technische Hilfeleistung. Es verfügt über einen 2000 l großen Löschwasserbehälter und einen 200 l fassenden Schaummitteltank. Um in ausreichender Menge Löschwasser zu fördern, verfügt das Fahrzeug über eine im Heck eingebaute Feuerlöschkreiselpumpe 10-2000.

Weiterhin sind auf dem HLF zahlreiche Gerätschaften zur technischen Hilfeleistung verlastet. Dies sind u. a. Brechwerkzeuge, Hebekissen und Handwerkzeug aber auch Rettungsschere, Rettungsspreizer und Rettungszylinder, um beispielweise eingeklemmte Personen aus Fahrzeugen zu retten.

Zur weiteren Beladung gehören ein Stromaggregat, Kabeltrommeln und eine Tauchpumpe. Zudem verfügt das HLF über einen pneumatisch ausfahrbaren Lichtmast und eine Seilwinde.

Vier neue Mannschaftstransportwagen



Gleich vier neue Mannschaftstransportfahrzeuge (MTF) konnte der Leiter der Feuerwehr Dorsten, Andreas Fischer, am Montagnachmittag an die einzelnen Löschzüge auf dem Gelände der Hauptfeuer- und Rettungswache übergeben.

Fahrzeuge, die je einen Wert von rund 43000 Euro haben, sind eine Ersatzbeschaffung für Fahrzeuge, die bereits 15 Jahre im Dienst waren und schon mehrere tausend Kilometer gefahren wurden. Die MTF haben ein zulässiges Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen und können bis zu acht Einsatzkräfte sowie ausgesuchtes Gerät transportieren. Bei Bedarf können sie im Einsatz auch dank ihrer

eingebauten Funktechnik vor Ort als Abschnittsleitung dienen. Die Zusätzlich befindet sich für Besprechungen ein ausklappbarer Tisch in der Mannschaftskabine. Neben den Kameraden der Löschzüge Hervest 1 und Hervest-Dorf, freuten sich auch die Löschzüge aus Lembeck und Wulfen über die neu beschafften Fahrzeuge, die umgehen in Dienste gestellt wurden.



07.10.2017

Bombenfund in Dorsten „An der Windmühle“

Dorsten



Noch während des Einsatzes am Hammer Weg wurde der Einsatzleistungsdienst der Feuerwehr Dorsten, der Rettungsdienst mit Unterstützung durch den Löschzug Hervest Dorf, das Ordnungsamt der Stadt Dorsten, der Kampfmittelräumdienst der Bezirksregierung Arnsberg und die Polizei mit dem Einsatzstichwort "Bombenfund 1 Blindgänger WK" zur Straße An der Windmühle alarmiert. Hier musste eine Weltkriegsbombe entschärft und betroffene Bewohner evakuiert bzw. für die Dauer der Entschärfung betreut werden

07.10.2017

Wasserrettungseinsatz am Kanal

Dorsten



Bereits in den Mittagsstunden war die hauptamtliche Wache um 12:54 Uhr mit dem Einsatzstichwort "Öl 1" zum Söltener Landweg und anschließend um 14:02 Uhr mit dem Einsatzstichwort "Bergung Wasserrettung" zur Buerer Straße gerufen worden. Im Wesel-Dattel-Kanal trieb zunächst zwischen den Brücken L 608 n und Hervester Straße eine Wasserleiche. Sie konnte letztendlich in Höhe der Frentroper Brücke geborgen werden.

Neues LF 20 Kats für die Feuerwehr Dorsten

Die Feuerwehr Dorsten erhielt aus dem Bestückungslager des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BKK) in Bonn-Dransdorf ein neues Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz (LF-KatS).



Damit unterstützt die Feuerwehr Dorsten die gesetzliche Verpflichtung des Landes NRW zur Sicherstellung des Katastrophenschutzes.

Das neue Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz (LF-KatS).

Das Fahrzeug wurde von der Firma Albert Ziegler GmbH in Giengen an der Brenz auf einem Mercedes-Benz Atego-Fahrgestell vom Typ 1323 AF aufgebaut und hat einen dreiteiligen Gerätekoofferaufbau in „Alpas-Bauweise“ sowie ein Mannschaftsraummodul „Ziegler-Z-Cab“. Das LF-KatS verfügt über einen permanenten Allradantrieb, eine Wattiefe von 650 mm und ein automatisiertes Schaltgetriebe.

Des Weiteren ist es mit einer eingebauten Fahrzeugpumpe mit einer Förderleistung von 2.000 Liter/min, einem Löschmittelbehälter mit 1.000 Liter Inhalt sowie der Normbeladung eines LF 20 KatS ausgestattet. Es kann somit beispielsweise auch eine Löschwasserförderung über lange Wegstrecken sicherstellen. Hierfür sind unter anderem eine Tragkraftspritze mit einer Förderleistung von über 1.500 Liter/min und 600 m B-Schläuche, die auch schon teilweise während der Fahrt verlegt werden können, verbaut worden.

Zur weiteren Ausstattung gehört ein Lichtmast, eine Umfeldbeleuchtung, ein Stromerzeuger, eine Motorkettensäge sowie 4 Atemschutzgeräte.

Der Bund setzt auf diesem Weg seine Zusage aus dem im Jahr 2007 verabschiedeten Ausstattungskonzept weiter erfolgreich um. Die Fahrzeuge des Bundes werden über die Länder und Bezirksregierungen an die Kreise und kreisfreien Städte verteilt. Stationiert ist das Löschgruppenfahrzeug in Dorsten ab sofort beim Löschzug Lembeck.

Im Rahmen der überörtlichen Hilfe und länderübergreifenden Hilfe wird das Fahrzeug für die Hochwasserbereitschaft des Kreises Recklinghausen zum Einsatz kommen, steht neben dem Katastrophenschutz aber auch für den kommunalen abwehrenden Brandschutz zur Verfügung.

Text: Dirk Heppner

Neue Wärmebildkameras für die Feuerwehr

Um auch eine zeitgemäße Brandbekämpfung durchführen zu können, hat die Feuerwehr Dorsten Wärmebildkameras für die Löschzüge beschafft. Diese werden sukzessive mit Wärmebildkameras ausgestattet.



Foto/Text: Hersteller

Einsatzmöglichkeiten

- Lagebeurteilungen
- Lokalisierung des Brandherdes
- Ermittlung der Feuerausbreitung
- Lokalisierung von Glutnestern
- Identifizierung potenzieller Flash-Over-Situationen
- Bestimmung von Ventilationspunkten
- Ermittlung von Ein- und Ausgangspunkten
- Gefahrguteinsätze
- Brandwachen Such- und Rettungseinsätze
- Brandbekämpfung im Gelände
- Untersuchung der Brandursache
- Ausbildung



Foto: Hersteller/Darstellung Brandereignis

Leistungsbeschreibung

- Ein- Knopf- Bedienung
- Auflösung 240x180 mit X-Faktor Technologie
- Mehrstufige Einfärbung zur besseren Darstellung einzelner Wärmeschichten in gelb, orange und rot
- Temperaturmessung mit Balken und numerischer Anzeige
- 2,75" Bildschirm
- Ergonomisch geformtes Gehäuse
- Gewicht nur 0,86 kg inkl. Akku

08.10.2017 – 16:31

FW-Dorsten: Brand in einer Sporthalle mit Gebäudeschaden.

Dorsten-Hervest



Dorsten-Hervest, Bismarckstraße, 08.10.2017, 12:23 Uhr (ots) - In den heutigen Mittagsstunden wurde die Feuerwehr Dorsten mit dem Einsatzstichwort "Gewerbe" zur Bismarckstraße gerufen. Schon auf der Anfahrt zur Einsatzstelle war eine starke Rauchentwicklung sichtbar. Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte brannten in einer Sporthalle Gerätschaften und Einrichtungsgegenstände. Der Brand wurde unter Atemschutz abgelöscht und die Einsatzstelle mit einer Wärmebildkamera kontrolliert. Aufgrund der Größe und erheblichen Rauchentwicklung, musste das Gebäude mit mehreren Hochleistungslüftern gleichzeitig belüftet werden. Die Sporthalle ist durch den Brand stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Im Einsatz befanden sich die hauptamtliche Wache und drei Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr. Ein weiterer Löschzug stellt während der Löschmaßnahmen den Grundschutz in Dorsten sicher.

Die Polizei hat die Einsatzstelle zur Brandursachenermittlung beschlagnahmt. (DH)

PRESSEARBEIT

Öffentlichkeitsarbeit.
Medienarbeit.
Veröffentlichungen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Feuerwehr Dorsten steht im Fokus der Öffentlichkeit und stärkt das Sicherheitsempfinden der Menschen der Stadt. Einsätze und die Außendarstellung der Feuerwehr werden daher stets mit großer öffentlicher Aufmerksamkeit verfolgt.

Presse- und Medienarbeit

Die Feuerwehr ist auch immer als Schnittstelle und Ansprechpartner für Bürger, Medien aber auch für die Politik für alle Bereiche, die im Zusammenhang mit der Feuerwehr stehen.

Daher ist eine einsatzbegleitende Pressearbeit unerlässlich aber das Nutzen neuer Medien, im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit kommt einer immer größeren Bedeutung zu. Aber auch die Werbung neuer Mitglieder lässt sich über eine positive Außendarstellung der Feuerwehr via Facebook und Co. steuern.

Die Arbeit der Öffentlichkeitsarbeit wird bei der Feuerwehr Dorsten von ehrenamtlichem Personal durchgeführt.

Im Berichtsjahr 2017 wurden 252 Pressemitteilungen verfasst und auf verschiedenen Plattformen veröffentlicht.

Einsatzmitteilungen wurden zudem auf dem Presseportal veröffentlicht. Neben der Erstellung von Pressemitteilungen zum Einsatzgeschehen, wurden zudem Fragen von Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Dorsten beantwortet.

Auch Hinweise, um Brände zu verhindern, z. B. beim Grillen, werden regelmäßig über die Homepage, Facebook usw. veröffentlicht. Weiterhin wurden Einsatzberichte für Fachzeitschriften erstellt.

Presse- und Medienarbeit im Detail

Pressearbeit 2017	
Einsatzberichte	47
Allgemeine Anfragen	64
Facebook-Beiträge	140
Artikel für Fachzeitschriften	1
Summe	252

09.10.2017

Pkw kracht ungebremst gegen Holzstapel – Fahrer von der Feuerwehr schwer verletzt befreit

Dorsten-Feldmark



Feldmark. Am Freitagmittag, 6. Oktober, kam es in Dorsten zu einem kuriosen Unfall. Auf der Straße Hammerweg fuhr ein Kleinwagen praktisch ungebremst gegen einen Stapel Baumstämme, die am Straßenrand gelagert waren.

Der Wagen wurde nach der Kollision in den Graben geschleuert und der Fahrer schwer verletzt. Die Feuerwehr befreite den Fahrer zusammen mit dem Rettungsdienst aus dem stark beschädigten Auto. Der Mann kam schwer verletzt ins Krankenhaus. Wie es genau zum Unfall kam ist bislang unklar. Die Polizei ermittelt

28.11.2017

Pkw wird vom Transporter abgedrängt und prallt gegen Baum

Dorsten-Lembeck



Am frühen Dienstagabend, den 28. November musste die Feuerwehr einen PKW-Fahrer nach einem schweren Verkehrsunfall aus seinem Wagen es in Dorsten Lembeck befreien.

Ein 47-jähriger Auslieferungsfahrer aus Marl fuhr mit einem Transporter von der Straße Strock auf die Lippramsdorfer Straße auf und übersah dabei einen 33-jährigen Pkw Fahrer aus Gronau, der bereits auf der Lippramsdorfer Straße in Fahrtrichtung Lembeck unterwegs war. Der Ford wurde von dem Transporter seitlich erfasst und frontal gegen einen Straßenbaum abgedrängt.

Der PKW-Fahrer aus Gronau wurde durch den Aufprall schwer verletzt. Die Feuerwehr musste mit Schere und Spreizer beiden Türen auf der Fahrerseite entfernen, um den PKW-Fahrer aus seinem im Frontbereich völlig zerstörten Wagen befreien zu können. Laut Notarzt war Lebensgefahr nicht auszuschließen. Der Fahrer des Kleintransporters blieb - bis auf einen Schock - unverletzt.

Unterstützung für den Pressesprecher der Feuerwehr-Hauptbrandmeister Dirk Heppner neuer Stellvertreter



Als neuer stellvertretender Pressesprecher wird Dirk Heppner (li.) künftig den Pressesprecher der Feuerwehr Dorsten, Markus Terwellen (re.), in allen Belangen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit tatkräftig unterstützen. (Foto: Feuerwehr)

Ein wichtiger Punkt des breiten Spektrums der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr ist sicherlich der, transparent zu sein. Um eine konsequente Transparenz zu erreichen, ist es allerdings notwendig, auch häufig zu jeder Tages- und Nachtzeit an 365 Tagen im Jahr zur Verfügung zu stehen.

Ein großer Teil der Pressearbeit wird nun einmal während der Berichterstattung von laufenden und abgeschlossenen Einsätzen geleistet. Hinzu kommen Maßnahmen, die der Aufklärung der Bevölkerung über Gefahrensituationen und Möglichkeiten der Prävention dienen. Um eine gute Arbeit in diesen Bereichen zu erreichen, ist eine aktive Kommunikation mit den einzelnen Medienvertretern und der Dorstener Bevölkerung absolut notwendig. Um auch im Zeitalter von Facebook, Twitter und Co. ständig auf dem Laufenden zu bleiben, ist im Bereich der Pressearbeit Verstärkung notwendig geworden, die mit dem 44-jährigen Hauptbrandmeister

Dirk Heppner nun eingetroffen ist. Ab sofort wird er als stellvertretender Pressesprecher den Pressesprecher der Feuerwehr Dorsten, Markus Terwellen, in sämtlichen Belangen tatkräftig unterstützen. Dirk Heppner ist, ebenso wie Markus Terwellen, Mitarbeiter der Feuer- und Rettungswache und bereits seit 1989 im Geschäft. Er ist seit einigen Jahren für die Pflege der Homepage der Feuerwehr Dorsten zuständig. Beide werden sich in Zukunft die Arbeit teilen, um auch in Zukunft die Schnittstelle zwischen Feuerwehr und Öffentlichkeit zu gewährleisten und den stetig höher werdenden Anforderungen in diesem Bereich gerecht zu werden.



Durchgezündet: Das Feuer ist wohl kurz nach Geschäftsschluss um 23 Uhr ausgebrochen. Löschzüge aus dem gesamten Stadtgebiet führen auf die Halbinsel Maria Lindenhof.

Sportzentrum zerstört

Ein ausgedehnter Brand vernichtete in den Nachtstunden vom 27. auf den 28. Juli 2017 ein Fitnessstudio und eine Tennishalle in Dorsten (NRW).

Bereits auf der Anfahrt ließ der Einsatzleiter zahlreiche weitere Kräfte alarmieren, denn er kannte den betroffenen Gebäudekomplex.

Das Brandobjekt

Bei dem Brandobjekt handelte es sich um einen ca. 4.000 m² großen Sportpark, in dem ein zweigeschossiges Fitnessstudio mit Kursräumen, Saunabereich und Umkleiden untergebracht war (1.950 m²). Eine Praxis für Physiotherapie (200 m²) fand dort ebenfalls Platz. Eine Tennishalle (1.800 m²) war an diesen Bereich direkt angegliedert. Der Gebäudekomplex verfügte zwischen der Tennishalle und dem Fitnessstudio sowie der Tennishalle und der Praxis für Physiotherapie über brandschutztechnische Abschottungen.

Die Tennishalle bestand aus einer Leimbinder-Holzkonstruktion, die auf Stahlbetonstützen-Widerlagern auflag und über eine Eindeckung aus Trapezblechen verfügte. Auf dem Dach der Tennis-

halle befand sich zudem eine Photovoltaikanlage. Das Objekt wurde in den Jahren 1976 und 1986 an der Brüderstraße (Freizeitpark Maria Lindenhof) im Stadtteil Altstadt errichtet.

Der Einsatzverlauf

Am Donnerstag, 27. Juli 2017 erhielt die Kreisleitstelle Recklinghausen gegen 23.00 Uhr von Mitarbeitern des Fitnessstudios über den Notruf die Information, dass es im Bereich des Daches brenne. Die Leitstelle eröffnete daraufhin – unter dem Einsatzstichwort „Brandeinsätze/Dachstuhlbrand“ – einen Einsatz und alarmierte gemäß der Alarm- und Ausrückeordnung die hauptamtliche Wache, den zuständigen ehrenamtlichen Löschzug Hervest I und den Rettungsdienst mit einem Rettungswagen und Notarzt-Einsatzfahrzeug. Zum Zeitpunkt des Einsatzes war es leicht bewölkt und fast windstill, bei einer Außentemperatur von ca. 24 °C.

Unmittelbar nach der Alarmierung rückte die hauptamtliche Wache mit dem ELW 1 (1/0/1), dem HLF 20 (0/2/3) und der DLK 23 (0/1/1) aus. Bereits auf der Anfahrt entschied sich der diensthabende B-Dienst* dazu, aufgrund der besonderen Objektkennntnis, über die Leitstelle die Löschzüge Altstadt und Wulfen mit einer zweiten Drehleiter nachalarmieren zu lassen.

Nachdem die ersten Einsatzkräfte die Einsatzstelle erreicht hatten, zeigte sich im Bereich der

Stadt Dorsten

Dorsten ist eine große kreisangehörige und flächenmäßig die größte Stadt im Kreis Recklinghausen (NRW). Hier leben rund 76.000 Einwohner in elf Stadtteilen. Bei einer Gesamtfläche von 17.100 ha entfallen 2.000 ha auf bebaute Fläche, 8.500 ha auf landwirtschaftlich genutzte Fläche, 4.580 ha auf Waldfläche, 1.200 ha auf Verkehrsflächen und 820 ha auf sonstige Nutzungsflächen. Die Stadt gliedert sich in ländliche und auch in urbane Strukturen. Die Flächenstadt grenzt im Norden an den Kreis Borken (Westfalen), im Westen an den Kreis Wesel, im Osten an die Städte Haltern am See und Marl (beide Kreis Recklinghausen) und im Süden an die Stadt Gelsenkirchen, Gladbeck (Kreis Recklinghausen) und Bottrop. Die Bundesautobahn A 31 durchläuft das Stadtgebiet im westlichen Teil von Süd nach Nord. Außerdem befinden sich zwei Bahnstrecken im Stadtgebiet, die überwiegend für den Personennahverkehr genutzt werden. Als Wasserstraße für die Binnenschifffahrt dient der Weesell-Datteln-Kanal, der parallel zum Fluss Lippe verläuft.

* A-Dienst: Führungskraft der Feuerwehr mit FB V-I-Qualifikation; B-Dienst: Beamter der Laufbahngruppe 2 des 1. Einstiegsamtes mit B IV-Qualifikation; C-Dienst: Beamter der Laufbahngruppe 1 des 2. Einstiegsamtes mit B III-Qualifikation.



Schlagartig: Noch während die Einsatzkräfte die Wasserversorgung aufbauten, kam es zur Durchzündung des etwa 1.200 m² großen Komplexes.



Foto: Durch Bucher



Vor dem Brand: Der Sportpark im März 2017 (Blick aus östlicher Richtung).

15 Minuten: So kurz ist die Zeitdifferenz zwischen den beiden Aufnahmen.

östlichen Front des Gebäudes eine deutliche Flammenbildung hinter den Fenstern. Bereits zu diesem Zeitpunkt waren an dieser Stelle von außen im Dachstuhl pulsierender schwarzer Rauch und Flammen deutlich wahrnehmbar.

Während der Erkundungsphase des C-Dienstes teilten ihm Mitarbeiter des Fitnessstudios mit, dass sich keine Personen mehr im Gebäude befinden. Während ein erster Löschangriff aufgebaut wurde, zersprangen die Fensterscheiben und es kam unmittelbar danach zu einer Durchzündung des Bereichs, in dem der Brand anfänglich erkennbar war. Es entwickelte sich in kürzester Zeit ein Vollbrand des gesamten Objektes. Aufgrund der vorhandenen Holzkonstruktion kam es zu einer rasanten Brandausbreitung, die für einen frühzeitigen Einsturz der Tennishalle sorgte. Aus diesem Grund war auch ein Innenangriff, bereits während der Anfangsphase, nicht mehr möglich.

Einsatzmaßnahmen

Bereits in dieser frühen Einsatzphase wurde erkennbar, dass das Gebäude nicht mehr zu retten war. Es musste von einem Totalverlust ausgegangen werden. Deshalb entschied sich der Einsatzleiter dazu, eine umfangreiche Riegelstellung, zum Schutz der direkt zum Brandobjekt angrenzenden Sporthalle, aufbauen zu lassen, da diese augenscheinlich noch nicht in Mitleidenschaft gezogen worden war.

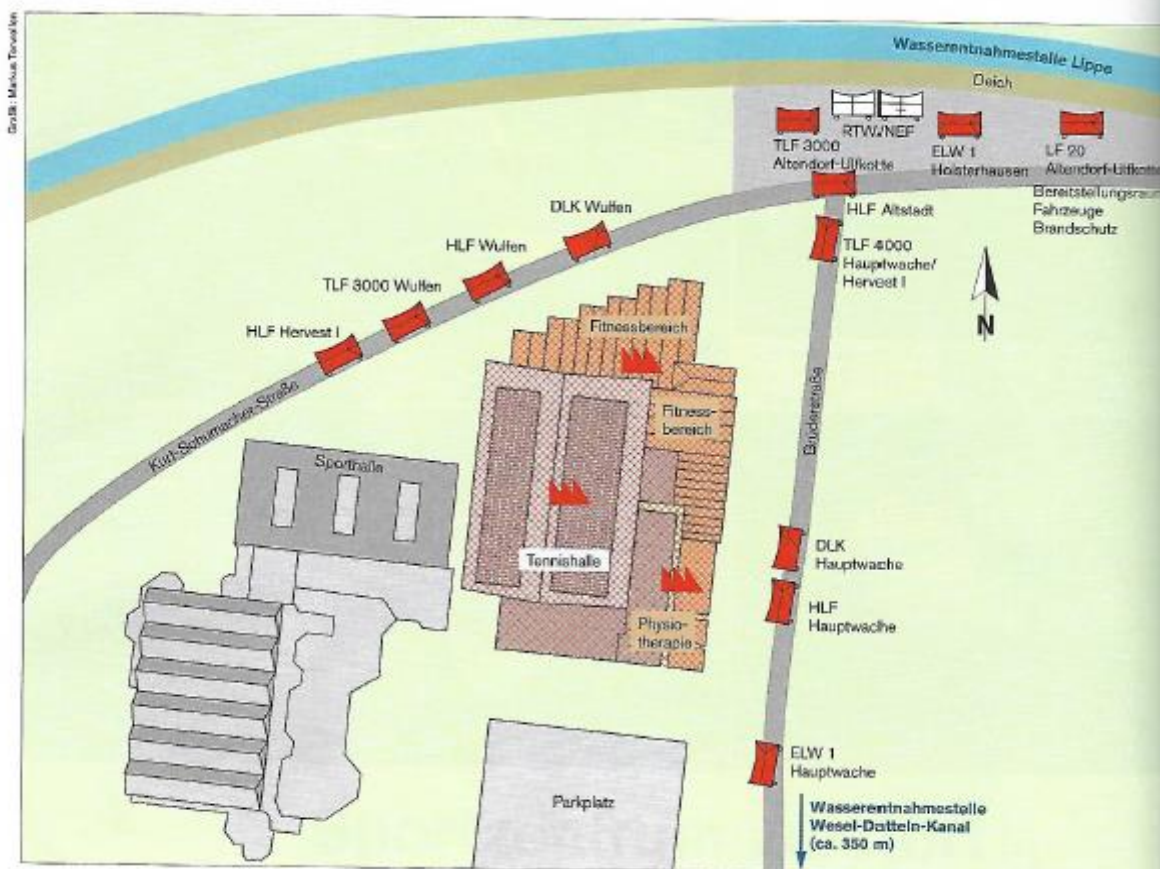
Um die Löschwasserversorgung sicherstellen zu können, wurden gegen 23.14 Uhr die Löschzüge Altendorf-Ulfkotte, Hervest-Dorf und Holsterhausen alarmiert. Der diensthabende A-Dienst erhielt ebenfalls den Alarm und fuhr umgehend die



Schaustilige: Die Löscharbeiten wurden in der Nacht von vielen Schaustilgen verfolgt (hier am Bereitstellungsraum). Auf dem Lippedamm und auf den Brücken über Lippe und Kanal standen die Menschen. Das Feuer war weithin sichtbar.

Feuerwehr Dorsten

Die Feuerwehr Dorsten ist eine Freiwillige Feuerwehr mit hauptamtlichen Kräften und wird vom Amt 37 organisiert. Die hauptamtlichen Kräfte gliedern sich in drei Wachabteilungen mit insgesamt 60 Beamten des feuerwehrtechnischen Dienstes. 24 h am Tag sind neun Einsatzkräfte im abwehrenden Brandschutz/Hilfeleistung und fünf Einsatzkräfte im Rettungsdienst im Dienst. Die Standorte sind die Feuer- und Rettungswache im Stadtteil Wulfen und die NEF-Station am St. Elisabeth-Krankenhaus in Dorsten. Während der Werktage verstärken zusätzlich sieben Angestellte den Rettungsdienst von 7.30 bis 16.30 Uhr. Der Amtsleiter und weitere zehn Beamte versehen ihren Dienst im Tagesdienst in verschiedenen Sachgebieten. Aus dem Tagesdienst heraus versehen acht Beamte im 24-h-Dienst abwechselnd den B-Führungsdienst. Die Feuerwehr Dorsten betreibt als einzige Feuerwehr im Kreis Recklinghausen eine Taucherstaffel, sie setzt sich aus einigen hauptamtlichen Kräften zusammen. Sie kommt im gesamten Kreisgebiet und auch darüber hinaus zum Einsatz. Die über 360 ehrenamtlichen Kräfte versehen ihren Dienst in acht Löschzügen mit verschiedenen Standorten im gesamten Stadtgebiet. Jeder Löschzug nimmt jeweils eine Sonderaufgabe wahr. Aus den Reihen der ehrenamtlichen Kräfte bildet sich der ABC-Zug. Die Jugendfeuerwehr besteht aus zwei Gruppen (Nord und Süd) mit insgesamt über 50 Jugendlichen. Die Alarmierung sämtlicher Einheiten der Feuerwehr und des Rettungsdienstes erfolgt durch die Leitstelle für Feuerschutz und Rettungsdienst des Kreises Recklinghausen mit Sitz in der Kreisstadt Recklinghausen.



Im Einsatz

Hauptamtliche Wache Dorsten
ELW 1, HLF 20, DLK 23, RTW, NEF

Löschzug Altendorf-Ulfkotte
LF 20, TLF 3000, MTF

Löschzug Altstadt
HLF 20, TLF 3000, MTF, GW-Löschwasserrückhaltung

Löschzug Hervest I
HLF 20, MTF, GW-L, TLF 4000

Löschzug Hervest-Dorf
LF 10, TLF 3000, MTF

Löschzug Holsterhausen
LF 10, TLF 4000, MTF, ELW 1 (Funkführungsgruppe)

Löschzug Wulfen
HLF 20, TLF 3000, DLK 23, MTF

Löschzug Rhade
HLF 20, TLF 3000, MTF (Grundsichertsicherung des Stadtgebietes)

Löschzug Lembeck
LF 10, TLF 3000, MTF (Brandsicherheitswache)

A-Dienst*
KdoW

Leiter der Feuerwehr/Stellv. Kreisbrandmeister

Insgesamt wurden während des Einsatzes 113 Kräfte (14/36/83) eingesetzt.

Einsatzstelle an. Die Sicherung des Grundschatzes für das übrige Stadtgebiet stellte der Löschzug Rhade sicher, denn dieser ging an der Feuer- und Rettungswache in Bereitschaft.

An der Einsatzstelle wurden zwei Einsatzabschnitte (EA) gebildet: Löschwasserversorgung und Brandbekämpfung.

Löschwasserversorgung

Die Einsatzkräfte der Löschzüge Hervest-Dorf und Altendorf-Ulfkotte wurden damit beauftragt, eine Wasserversorgung aus dem ca. 350 m entfernten Wesel-Datteln-Kanal zur südlichen Flanke und aus dem ca. 200 m entfernten Fluss Lippe zur nördlichen Flanke des Gebäudes herzustellen.

Brandbekämpfung

Im Bereich der westlichen und nördlichen Gebäudeseite übernahm der Löschzug Hervest I die Brandbekämpfung und wurde mit dem Aufbau einer Riegelstellung an der westlichen Flanke des Gebäudes beauftragt, um den Schutz der gefährdeten Sporthalle zu gewährleisten. Für die Maßnahme kamen ein Wasserschild sowie drei C-Rohre zum Einsatz.

Der Löschzug Wulfen übernahm die Brandbekämpfung von der nördlichen Seite aus; hier kamen drei C-Rohre zum Einsatz. Zusätzlich führten dessen Kräfte einen Einsatz mit einem Wenderohr über die DLK durch.

Die Brandbekämpfung des östlichen Teiles des Gebäudekomplexes übernahmen die Einsatzkräfte der hauptamtlichen Wache und des Löschzugs

Altstadt. Neben einem Wenderohreinsatz über die zweite DLK kamen zusätzlich ein B-Rohr und zwei C-Rohre zum Einsatz. Der Löschzug Holsterhausen übernahm den Löschangriff an der südlichen Gebäudefront mit einem B-Rohr und drei C-Strahlrohren.

Da die Decke über den Praxisräumen der physikalischen Therapie bereits durch den Brand stark in Mitleidenschaft gezogen worden war, wurde zunächst über den Dachmonitor eines TLF 3000 versucht, mit einem massiven Wassereinsatz den Brand einzudämmen. Diese Maßnahme und der anschließende Einsatz eines Schaumrohres brachten hier allerdings keinen Erfolg. Erst nachdem ein angeforderter Bagger an der Einsatzstelle erschien, konnten mit seiner Hilfe die Außenwände entfernt und der Brand in der Decke abschließend mit zwei C-Rohren gelöscht werden.

Brandsicherheitswache

Nach ca. vier Stunden war der Brand soweit unter Kontrolle gebracht, dass erste Kräfte aus dem Einsatz herausgelöst werden konnten. Eine Brandsicherheitswache wurde eingerichtet. Diese übernahmen zunächst die Löschzüge Lembeck und Wulfen.

Weitere Maßnahmen

Der informierte zuständige Energieversorger erhielt den Auftrag, die Gasleitung zum Gebäude abzuschleppen und die Stromzufuhr zu unterbrechen. Der benötigte Bagger wurde von einer örtlichen Firma für Erdarbeiten mithilfe der Polizei zur Einsatzstelle eskortiert. Durch die starke Thermik

während des Brandes konnte der Brandrauch weit und senkrecht nach oben aufsteigen und somit gut abziehen. Während der Nachlöscharbeiten zog der Brandrauch allerdings in Richtung eines angrenzenden Wohngebietes. Der Einsatzleiter veranlasste über die Kreisleitstelle Recklinghausen daraufhin eine Warnung der Bevölkerung über das Modulare Warnsystem (MoWas) mit dem Hinweis, dass es in gewissen Bereichen zu einer Geruchsbelastung kommen kann und deshalb Fenster und Türen geschlossen bleiben sollten. MoWas ist vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) initiiert und wird für Dorsten über die Kreisleitstelle Recklinghausen aktiviert.

Um die Verpflegung der Einsatzkräfte kümmerte sich die Versorgungseinheit der Feuerwehr Dorsten. Diese Versorgungseinheit wird von einigen Kräften des Löschzugs Hervest I gestellt.

Die anwesende Polizei, die mit vier Streifenwagen und zehn Beamten vor Ort war, sicherte die Einsatzstelle vor Schaulustigen ab, die sich zahlreich einfanden und die Geschehnisse vom Lippeidamm aus verfolgten. Es muss jedoch ausdrücklich betont werden, dass niemand die Einsatzmaßnahmen gestört hat.

Brandursache

Nach einigen Tagen wurde von den Mitarbeitern der Brandursachenermittlung bekannt gegeben, dass sich der Brand mit hoher Wahrscheinlichkeit durch einen technischen Defekt entwickelt hat.

Auch wenn der Totalverlust des Brandobjektes, aufgrund der schnellen Brandausbreitung, nicht verhindert werden konnte, waren die getroffenen Maßnahmen sehr wirkungsvoll. So konnte ein Schaden an der angrenzenden Sporthalle komplett vermieden werden. Auch die frühe Zuführung ausreichender Personalressourcen erwies sich als sinnvoll.

Nach Beendigung der durchgeführten Maßnahmen der Feuerwehr übernahm eine private Sicherheitsfirma die Sicherung der Brandstelle. Auch nach einigen Tagen musste die Feuerwehr immer wieder zu Brandnachschaun alarmiert werden und Nachlöscharbeiten mit geringem Aufwand durchführen.

Vermutete Asbestbelastung

Einen Tag nach dem Brandereignis erhielt die Leitung der Feuerwehr eine Information darüber, dass das Brandobjekt über asbestbelastete Bauteile verfügte. Daraufhin wurde ein Dortmunder Labor mit der Befundung von im Einsatz getragener und noch ungereinigter Persönlicher Schutzausrüstung (PSA) und dem in Verdacht stehenden Bauteil beauftragt. Nach einigen Tagen konnte hier allerdings Entwarnung gegeben werden, da eine Befundung ausgeschlossen werden konnte. Die Reinigung der getragenen PSA geschah ohnehin, wie nach einem Brandeinsatz sonst auch üblich.

Markus Terwelen
Pressesprecher Feuerwehr Dorsten



Am Tag danach: Der Gebäudekomplex ist völlig zerstört. Die Turnhalle des benachbarten Gymnasiums Petrinum konnte gehalten werden.



Nachlöscharbeiten: Um an die zahlreichen Glutnester heranzukommen, mussten mit einem Bagger Abrissarbeiten erfolgen.



Wärmestrahlung: Rund um das Gebäude waren Bäume, Laternen und anderes durch die Hitze geschmolzen oder angesengt.



Einsturzgefahr: Die Nachlöscharbeiten konnten nur von außen und über die Drehleitern erfolgen.



Solaranlage: Reste der zerstörten Solarstromanlage auf dem Dach der Tennishalle.



Thoma WISS GmbH und Co. KG
Im Mariä Sand 3, 79336 Herbolzheim
Tel +49 7683 / 933 69-0 / Fax -55

Info@thoma-wiss.de

Egal ob neu oder gebraucht, ob als Allradversion oder auf Straßenfahrgestell – THOMA WISS fertigt sämtliche Norm- und Sonderlöschfahrzeuge auf allen gängigen Fahrgestelltypen.

Wir entwickeln für Sie individuelle Problemlösungen unter Berücksichtigung der Kunden und ortsspezifischen Gegebenheiten und konfigurieren für Sie ein maßgeschneidertes Norm- oder Sonderfahrzeug, egal, ob für Berufsfeuerwehren, Freiwillige Feuerwehren, ob für den Werksschutz oder für Flughäfen!

Testen Sie uns! Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Thoma WISS, Ihr Partner für Feuerwehr- und Rettungsdienstfahrzeuge



www.thoma-wiss.de

Girls'Day - ein Zukunftstag für Mädchen bei der Feuerwehr Dorsten



Der Girls'Day ist ein einmal im Jahr stattfindender Aktionstag, der speziell Mädchen und Frauen motivieren soll, technische und naturwissenschaftliche Berufe zu ergreifen.

Er soll damit dazu beitragen, den Anteil der weiblichen Beschäftigten in sogenannten "Männerberufen" zu erhöhen. Aus diesem Grund besuchte eine Gruppe von 10 Mädchen auch die Feuerwehr Dorsten und erlebte einen spannenden Vormittag an der Hauptfeuer- und Rettungswache.

Im Detail wurden ihnen durch zwei Kollegen der Wachabteilungen unsere Organisation, unsere Aufgaben, die Einstellungs Voraussetzungen und persönlichen Anforderungen

der Berufe des Brandmeisters bzw. der Brandmeisterin und der des Notfallsanitäters bzw. der Notfallsanitäterin vorgestellt.

Außerdem konnten sie bei praktischen Vorführungen am Hohlstrahlrohr, am hydraulischen Rettungsgerät, im Rettungskorb unserer Drehleiter oder in einem Rettungswagen ihre persönlichen Grenzen erfahren. Vielleicht wird durch diesen spannenden Tag einmal ein Berufswunsch.

Text: Dirk Heppner

10.12.2017

Schneelast lässt Äste brechen und Bäume umfallen

Dorsten-Stadtgebiet



Dorsten. Die Dorstener Feuerwehr war mehrfach im Einsatz.

Am Sonntagnachmittag, 10. Dezember sorgten die Schneemassen für mehrere Einsätze bei der Feuerwehr Dorsten. Unter der Schneelast brachen an mehreren Stellen im Stadtgebiet große Äste ab oder Bäume fielen gleich ganz um und blockierten so wichtige Straßen. Neben der hauptamtlichen Wache waren auch freiwillige Einheiten, wie der Löschzug Holsterhausen, Lembeck, Rhade und Wulfen im Einsatz.

In Wulfen musste die Wienbachstraße für die Dauer eines Einsatzes gesperrt werden. Hier musste mit Hilfe einer Drehleiter abgebrochene Äste aus Bäumen geschnitten werden. In Rhade war die Erle Straße wegen mehrfachen Schneebruchs für rund eine Stunde für den Verkehr gesperrt worden. In Dorsten Holsterhausen am Schulten Kamp waren größere Baumteile auf eine Stromleitung gefallen.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Der Bürgermeister der Stadt Dorsten
Halturner Straße 5
46284 Dorsten

Ansprechpartner:

Feuerwehr Dorsten
An der Wienbecke 12
46284 Dorsten

Tel.: 02362 663280

E-Mail: dorsten.feuerwehr@dorsten.de
pressesprecher.feuerwehr@dorsten.de

Internet: www.ff-dorsten.de

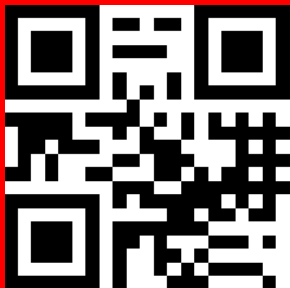
Facebook: www.facebook.com/feuerwehrdorsten/

Bildnachweise Hauptseite

Christian Dehling	Seite 51
Dirk Hepner	Seite 81 oben, 91
Dorstener Zeitung	Seite 10, 18
Frank Langenhorst	Seite 22
Guido Bludau	Seite 24, 63
Löschzug Altstadt	Seite 47, 48, 49
Löschzug Hervest1	Seite 37, 38, 39
Löschzug Holsterhausen	Seite 44, 45, 46
Löschzug Rhade	Seite 28, 29
Löschzug Wulfen	Seite 41, 42
Markus Terwellen	Titelseite, 1, 15, 16, 17,18, 21, 25, 28, 50, 61, 64, 68
Pressestelle Kreis RE	Seite 57
Stadt Dorsten	Seite 7
Stefan Jansen	Seite 79, 80
Stefan Warning	Seite 35, 36
Thomas Brosthaus	Seite 53
Thomas Hortmann	Seite 31, 32, 33, 81 unten, 82
Wikipedia	Seite 11

Bildnachweise Seitenränder links/rechts

Quellenangabe am jeweiligen Textende



www.ff-dorsten.de



www.facebook.com/feuerwehrdorsten/

Feuerwehr Dorsten An der Wienbecke 12 46284 Dorsten